"Cagblett-hand", Scheften-belle gröffnet von 8 Uhr morgens bis 3 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ansgaben.



Gegründet 1852.

Fernfpreder-Buf: "Tegblatt - Gand" Rr. 6650 - 68. Bon 8 Uhr murgent bis 8 Uhr abenba, außer Sonntage.

Angelgen-Preis für die Keile: 18 Bfg. für ledale Angelgen im "Arbeitsmartt" und "Kleiner Angelgen" in embestlicher Sapform; WBg. in davon abweichender Sahandführung, sowie für alle übrigen letalen Angelgen; 30 Bfg. für alle auswörtigen Angelgen; 1 MR. inr istale Reflamen; 2 MR. für anknörtige Arflamen. Genze, halbe, drittel und vierret Seiten, dirtifiandend, und desinderer Berechning. Bet medserholber Anjuctivie unverknderier Angelgen in Turgen Jintihenratumen entliberehend Rabeit. Bezuge-Preid für beibe Ansgaben: W Bis monetlich, M. 2.— vierteisthrüch burch des Berlag Lenggoffe A., ohne Bringerishn. M. 2.— vienteisthrüch burch alle beutichen Schunkalten, andichlerfülle Belleffaelb. — Bezuge-Bestellungern nehmen angerdem entgegen: in Weseldoben die Joseighess die warerfring II, fowie die III Angabeschless in allen Leifen der Eddet; in Einbeich: die burchigen to Ansgabeschlen und in ben benachbarten Laudotten und im Rheiman die betreffenden Tagbiart-Aräger.

Bar bie Aufnahme von Angeigen en vorgeichriebenen Tagen und Mithen wird feine Bewähr übernemmen.

zwijchenfährt.

Mr. 248.

natur

dren Tafchen mit f

Mbrachte in einer

Ber Anabe i

geschrieben hatte. Es jest noch sehr lebbaft

war ein aufgewedter für fein Blittgefuch ein-

Montag, 29. Mai 1911.

59. Jahrgang.

Abend-Ausgabe.

Für den Monat Juni

"Wiesbadener Cagblatt"

sm abonnieren, findet fich Gelegenheit im Verlag "Cagblatt-gans" ganggaffe 21, in der Imeigftelle Sismardiring 29,

in den Ausgabefiellen der Stadt und Nachbarorte, und bei famtlichen bentichen Beichepoftanftalten.

Das Privatheamtengelet.

Deutschland bekommt in absehbarer Zeit seine Brivatbeamtenversicherung. Das ist nunmehr ziemlich klargestellt. Die Vorlage, die von 4 Monaten der öffentlichen Kritik unterbreitet worden war, ift, - an einigen Stellen verbeffert - jest bem Reichstage gugegangen. Eine erste Lesung wird awar anscheinend bor den Ferien nicht mehr erfolgen. Aber in der furzen Serbsttagung wird sie eines der wichtigsten Stude der Berhandlungen bilden. Denn die Regie-rung hat ein Interesse daran, sich die Stimmen der zahlreichen Privatbegmten zu sichern, und die Karteien natilrlich nicht minder.

Die Meinungen fiber die Berficherung der Brivat-angestellten find allerdings-noch ziemlich geteilt. Ein großer Teil der Angeftellten möchte fie an die Arbeiterberficerung in ber Reichsberficherungsorden ung anichliegen. Man brauchte bann feinen neuen Beamtenapparat und die Socie ließe sich ent-schieden billiger machen. Ferner blieben dann dic-jenigen in bersellen Bersicherung, die bom Arbeiter anfangen und in bestere Stellungen aufsteigen. Aber ba der Reichstag nunmehr die Reichsberficherungs-ordnung erledigt hat und die Regierungsborloge eine felbständige Bersicherung für die Sestbesoldeten borsieht, so wird es kaum noch anders geben, als das man allgemein mit ber Sonderversicherung fich ab-

Der Areis ber Bernicherten umfaßt fechs berichiebene Gruppen bon Angestellten, auch die Buhnenmitglieder. Soweit man überfeben fann, find nur ble Bureauschreiber ausgeschlossen. Boraussehung für die Bersicherung ist, daß das Gehalt — 5000 Mark nicht libersteigt, und daß man unter 60 Jahre ift.

Wer que einer berficherungspflichtigen Beschäftigung ausscheibet und minbestens 60 Monatsbeiträge auf Grund der Berficherungspflicht entrichtet bat. fann die Berficherung freiwillig fortfeten. Auch beim zeitweiligen Aufenihalt im Ausland fann dies geschehen. Das ist eine neu hinzugekommene Berbeije-

Die Versicherten werden in neun Gehaltsklassen ge-teilt, die monatlich von 1,60—26,60 M. Beiträge ent-richten. Das Kuhegeld (Bension) beginnt mit dem 65. Jahre oder ber Berufsunfahigfeit. Außerdem gibt es auch borifbergebendes Rubegeld bei einer Arbeitsunsähigkeit von mehr als 26 Wochen — des-gleichen Sinterbliebenenrente. Ferner ist es möglich, daß zur Wiederherstellung eines Versicherten die Mittel für ein Seilversahren bewilligt werden. In diesem Fall erhalten auch die Angebörigen im Bedarfsfalle noch ein Hausgeld: "/20 des Gehalts. Andererseits wurd eine Unfallrente, die der Bersicherte von einer staat-

lichen Unfallversicherung erhält, abgezogen. Das Ruhegehalt beträgt mit Ablauf von 120 Bei-Das Ruhegehalt beträgt mit Ablauf von 120 Beitragsmonaten ein Biertel der in dieser Zeit entrichteten Beiträge. Ift man länger bersichert, so
bekommt man außerdem noch 1/8 der über 120 Wonate
hinaus entrichteten Beiträge. Aleinere Renten gibt
es auch schon nach Ablauf von 60 Beitragsmonaten.
Tie Bitwen erhalten 1/5 des Ruhegeldes, Haldwaisen
je 1/5, Doppelwaisen je 1/8 der Bitwenrente.
Etwas verbeisert ist in dem jehigen Entwurf die
Ber waltung. An der Spize der ganzen Bersicherung steht das Direktorium. Die Bersicherten haben
in dem Berwaltungsrat, der gewählt wird, wenigstens

in dem Berwaltungsrat, der gewählt wird, wenigstens eine Art Gelbstberwaltung. Er wirft mit bei ber Borbereitung wichtiger Beschlüsse. Dann gibt es noch, bem Direktor untergeordnet, Rentenausschüsse, die über die Feststellung der Renten und was drum und dran hängt, zu befinden haben. Der Borsivende und der Stellvertzeter des Rentenausschusses werden als öffentliche Beamte bom Reichsamt des Innern ernannt, nur die Beifiger werden von den Berficherten gemablt. Die unterften Organe find die Bertrauensmanner, Die teils von den Arbeitgebern, teils den Angestellten ge-

Bur bie Rechtsprechung werden Schiedsgerichte und Oberichiedsgerichte eingerichtet. Die Beifiger werben gur Salfte bon Arbeitgebern, gur Salfte bon Angeftellten gewählt.

Beiterhin find umfaffende Bestimmungen getroffen über bas Berbaltnis der staatlichen Berficherung zu ben Brivatkassen zugunsten der Angestellten, die schon in vielen Betrieben vorhanden sind. Dier sind Zuschus-und Ersatkassen vorgesehen. Leisten die Privatkassen

genügend, so entbinden fie von der Berpflichtung gum Anschluß an die staatliche Bersicherung. Sier sind neuerdings manche Wünsche der öffentlichen Kritik bes rudlichtigt worden.

Dies die etwas trodene Aufgahlung ber wichtigfter

Bestimmungen ber Borlage. Die öffentliche Aritif hat Beit, fich au außern, ben gangen Sommer über. Die Barteien werden die Aritis, falls sie nicht zu zerfahren ist, auch zu berücksichtigen geneigt sein, wenn die Regierung nicht - wie leider ijblich - fortwährend mit ihrem Unannebmbar das

Eine Abredhung zwischen Bentrum und Sozialdemokratie.

A Bertin, 27. Mai.

Der Reichstag batte eigentlich beute die Abficht, bis britte Lejung ber Reichsversicherungsordnung gu be " en den, aber es gelang nicht. Man wurde beute gerabe nur mit ber Generaldebatte fertig, und falbft bie dauerte fehr lange. Es gab in der Sauptsache eine Auseinanderfettung awijden Bentrum und Soziol-bemofraten. Fifcher bielt eine große Abrechnung mit dem Bentrum. Er hielt ibm feine unfogiale Hitt dem Zenkrumt. Er sielt igm jeme un 10 zu 12 Saltung vor, seit es sich mit den Konservativen zussammengekoppelt habe. Die Konservativen bewarf er mit Hohn und Spott, daß sie der Sozialdemokratie vorgeworfen habe, sie benutze die Krankenkassen siebre politische n Zwede. Denn auf diesem Gebiete seinen nauflich die Konservativen die unübertreissische Meister. Fischer sprach zweiundeinhalb Stunden lang, nicht ohne Einbrud.

Ter nationalliberale Redner Corn-Reuh iprach ziemlich im Sinne der Rechten. Die Rationalliberalen haben das ja bei der Reichsbersicherungsordnung sast immer getan, Dann ließ sich der Staatssefretär Delbrück hören. Er sang nach einmal ein Loksies auf das gange Werf und betonte, daß im jetigen Augenblick wohl kaum noch Leit fei zu Berbesserungs-anträgen. Der Bole Korfantn wuhte im Names feiner Fraktion keinen anderen Rat zu geben, als daß diese fich der Abstimmung enthalten will. Dann fam der fatholifdje Arbeiterfefretar Beder, ber in Arnsberg gewählt ist, an die Reihe. 3hn hat ja die Bentrumsfraktion wiederholt benunt, um febr wesents liche Forderungen der Arbeiterichaft abzulehnen. Seute unternahm es ber Redner, die Sozialdemofratie mit einem Frontangriff zu überfallen. Er beschuldigte fie augleich, daß sie in der Kommission nicht mitgearbeiter Infolgebeffen batte feine Fraktion | mit bet

Fenilleton.

Wettbewerh-Ausstellung zum Bismarck-Mationaldenkmal.

Borbesichtigung.

Im Jahre 1915 will man bem eifernen Rangler ein affumfaffenbes Rationalbentmal errichten, ein Denfmal, geftiftet bom gangen beutschen Bolle, nachbem Stabte und Sanbichaften im einzelnen ja ben Rational-Beros bereits burch hunberte bon Dentmalern geehrt haben. Lebhaft rivalifierten verschiedene Gegenben um Die Ehre, bas Mal gu beherbergen. So wollte es Duffeldorf fur bas nabe Raiferswerth; bann tam auch Gobesberg in Frage, aber man hat sich endgültig für die Elizenhöhe, eine Felsnase itber der Mindung der Rabe, entschieden. Dem Rieder-waldbenkmal gegenüber, angesichts ber stolzen Germania, ber Bismard bie neue Rafferfrone geschmiebet, wird fich bie gewaltige Beibeftatte erheben, ber Ballfahrisort bon Taufenben und Abertaufenben, bas ftolgeste, außere Beiden bafür, baß bie Nation ihre großen Manner zu ehren weiß. Dieje Blagmahl ift auf bas Sorgfältigfte erwogen worben, Die Gründe, die bagegen aufgebracht wurden, haben fich nicht als stichhaltig erwiesen. Daß ein folches Denfmal nicht irgendivo in Oficibien errichtet werden burfte, fondern an ber belebtefien beutschen Boller-, an ber alten Rufturftrage, wo bie Romantit ihren Schleier um Strom und Berg webt, feinen Blat finben umfte, bas mar bon Unfang an fast selbswerständlich. Und da min hier auch ber hohe landschaftliche Reiz, bas Dominierende der Lage dazutam, und ebenfo bie geologischen Berhaltniffe, Die Die Berwendung der bort vorhandenen Grandvade und des Quargits für bas Dentmal in feinen riefigen Dimenftonen ermöglichen und die herstellungstoften fo wesentlich verringern, febr gunftige find, so waren ber Fattoren genug gegeben, die für bie Bahl biefes Blages entscheibenb wurden. Dort, wo fich jest ein reigenbes Belveberetempelden,

allen Rheimpanberern befannt und bon allen geliebt, faft taffiniert reizvoll in die Landichaft hineinfomponiert, wird sich also nach wenigen Jahren ber Kolossalbau mit ben Seitenanlagen, die ihn zu einem gewaltigen Festort stempeln, erheben, und die "Wacht am Rhein" wird ein neues, imponierendes Souwol erhalten haben. Schon hat bie Ration faft bie Salfte ber auf gwei Millionen gefcabten Roften aufgebracht, aber jur großen Zat hat fich auch bie beutsche Künflerschaft aufgerafft, als fie, wahrlich mehr aus ibealen als aus materiellen Grünben, sich an bem Bettbewerb in einer Beife beteiligte, Die Staunen errogen mußte. Richt weniger als 379 Preisarbeiten waren eingelaufen, barunter febr viele, beren Berfiellung viel Bett und großen Gel ausstellung in Duffelborf bereinigte bor einigen Monaten bie Gune biefer Arbeiten, bei benen bochftes Ronnen ebenfo, wie ichwaches, funftlerifches Stammein, bei benen boditer Rünftlergeift; wie abstrufes Denten, bei benen jebes Denimalsgenre vertreien mar und der Breisjury eine fcwere Aufgabe erwuchs. Ein Erfipreis, je zwei Zweitund Drittpreife und gebn vierte Breife find gur Berteilung gelangt. Run fieht noch die Schwierigfeit bebor, aus biefer Rulle ber Gefichte ben Entwurf für die endgültige Andführung auszuwählen. Am 24. Juni werben bier bie berichiebenen Ausschüffe tagen, um biefer Generalfrage etwas näher zu kommen.

Es war ein guter Gebante unferer Stabtverwaltung, in Miesbaben, ber bem Denfmalsorie nachfigelegenen Großftabt und ber eigentlichften Reprafentantin bes mittels theintiden Frembenberfebrs, eine Ausftellung ber Entwürfe gu berauftalten, natürlich in einer entiprechenben Mustwahl. Das Bebeutenbfte wie auch bas Charafteriftifchte aus bet Urausfiellung follte bereinigt werden. Und fo bat benn ber Ausschuß für biefen Zwed etwa 90 Mobelle und Entwürfe ausgesucht, die nun alle Raume unferes reigenben, verwunichenen Baulinenichlößchens füllen und biefem für bie Musftellungegeit bom 1. bis jum 16. Juni (fie wird wohl verlangert werben muffen) ein neues Erwachen berburgen. Es ift feine Rleinigfeit, eine folche Ausstellung ju grrangieren. Unenbliche Muben und Roften find bamit berfnüpft. Mögent doch allein die Transportfosten von Duffelborf nach bier und die fchwierige Berpadung ber oft febr umfänglichen Gopsmobelle an bie fiebentaufend Mart erfordert baben. Aber Die Stadtverwaltung hat fich

in hinficht auf die patriotische Sache und auf die Bedeus tung, welche die Aussiellung auch auf unferen Bertehr haben burfie, bor ber Arbeit und ben Aufwendungen nicht geicheut, um, unterftutt bon bem Denfmalstomitee, bas Wert umfer ber verdiensivollen, rührigen Leitung unferes findtischen Beigeordneten, Banrat Betri, in Szene gu feben, Schon bor einem Monat follte bie Ausstellung eröffnet tverben, damit sie so techt in die Hochsaffon siele und des größten Besuches sicher sei, Aber Kaiserbesuch und andere Umstände machten das leider nachträglich "inopportun". Doch auch jest noch, nachdem die Sauptfrühighröfurzeit burch bie Reisegeit icon abgeloft ift, burfte bie Ausftellung großen Bufpruch finden und für die erhabene Sache werben,

In richtiger Erfenninis ber hoben Bebeutung, welche bie Breffe als Bermittlerin mit bem Publifum einnimmt, batte die Stadt die Zeitungsleute auf Samstagnach mittag zu einer Borbefichtigung ber Ausstellung eingelaben, Enva gwangig Journaliften aus Wiesbaben und ber Rache barfchaft waren ber Ginladung gefolgt, barunter eine Angabl, welche auch große, auswärtige Zeitungen vertraten, und somit Gelegenheit haben, bas Ereignis ber bebeutungsvollen Ausstellung weit über ben lofalen Rahmen beraussubeben. Die herren beschloffen, die eigentliche Be-fprechung ber Werte erst mit bem Toge ber Ausstellung, mit bem Mittwoch, ju beginnen. Serr Geheimrat Brofeffor Dr. Schmid mis Machen, beffen hohe Berbienfte im biefe große nationale Sache hinreichend befannt find, fibernahm In überaus gewandter Form, mit bie Rübrung. seltener Alarheit und getragen von sichtlicher Begeifterung für bie große Sache, berftanb er es, ben Gelabenen alles zu ihrer Information Notwendige mitguteilen, wobei er es febr taftvoll vermieb, bie "öffentliche Meinung" in irgend einer Beife in ihrem Urteil feftlegen zu wollen. Gein zweistlindiger Bortrag bor ben Dieften" war ebenfo belehrend als anregend. Dabei mertte man ihm teinerfei Ermübung an. Es wurde ihm benn auch burch ben Mund eines der Preffederfreier begeisierte Anerkennung unter lebhafter Zuftinunung affer Gelabenen ausgesprochen,

Rachher fanden fich die Journalisten zu einem bon ber Stadt gegebenen Imbig im Rurhaufe gusammen. Das Mabl gehaltete fich zu einem fehr auregenden Konvibium

Mediten gehen muffen. Der Bolfsparteiler Dugban ibegrindete die Haltung seiner Fraktion, die awar in ber Mehrheit tros aller ichweren Mängel für das Gofes frimmen werde. Ein Bertagungsantrag wurde algelehnt . Das Saus leiftete fich alfo wieber eine Danerfitung. Dann fette fich der Sozialbemofrat Dolfenbubr lang und breit mit den Angriffen bes Abgeordneten Beder auseinander. Er beichuldigte bas Bentrum, daß es neben der Arbeit in der Kommission hinter ben Ruliffen immer noch mit den Konferbatiben itechtelmechtelt habe, jo daß die Tebatte in der Kom-mission zu einer Art Bosse herabgesunden sei.

Während der Sigung waren im Baufe die fogemannfen neuen Rompromigantrage verteilt worden, die fich — bei Lichte besehen — als recht wert-Ios berausstellten. Zwar follen die Krankentaffen alle Gruppen umfaffen, die bis 2500 Mart - ftatt bisber 2000 Mart - Einkommen haben, Dagegen ift ber Bentrumsantrag gur Bodinerinnenunterftukung ge-rabegu eine Berichlechterung ber jebigen Barggrabben. Die Herahiebung des Termins für bie Altersberficherung auf das 65. Jahr ift nicht viel mehr als eine Romodie, weil der Bundesrat im Jahre 1915 dagu erft eine neue Borlage ausarbeiten muß. Denn bann wird es ähnlich geben wie bei ber Witwen- und Baisenbersicherung. Der Bundesrat findet ichon binreichend Gründe, die Sache noch hinauszuschieben. Am Montag tritt man in die Spegialdebatte ein, und es ift noch nicht abguseben, wann diese beendet fein wird. Am Dienstag wird das Haus wohl noch figen müffen.

Politische Aberficht.

Die offiziöle Rückschau jur Perabschiedung des elfaß-lothringischen Verfassungsgesehes.

Die "Nordbeutiche Allgemeine Beitung" ichreibt. Tie gedusdige und langwierige Arbeit an der elfag-lothringischen Berfassungsreform gewann ichließlich eine ftattliche Mehrheit für die Borlage. Es wurde bedauert, daß bei diefem Gefet, feiner nationalen Bedeutung entsprechend, nicht eine geich loffene Baltung bes Reichstags erreicht werben fonnte. Dies Bedauern wird auch von der Regierung geteilt. Der Reichskanzler sprach dabei seine Achtung vor der ernften Aberzeugung gus, bon ber ber Bideripruch ber konferbatiben Seite geleitet wurde, die auch in einer Jachlichen Form ihre Oppolition ausdrückt. Maggebend für ibn war in allen Stadien ber Beratung, daß die im Interesse eines positiven Ergebnisses erforder-lichen Bugestandnisse im einzelnen nur gemocht werben durften, wenn die großen Grundauge und ber wesentliche Inhalt bes Werfes unberührt blieb. Das ift geschehen, und es ift auch nicht zu berfennen, daß die Borloge im Laufe der Berhandlungen in mehreren Bunkten verbessert wurde. Dahin rechnen wir auch die Einführung von den Bundesratsft immen trop ber bas Stimmenberhaltnis im Bundesrat zahlenmäßig zuungunften Preußens beridniebenden und barum lebhaft angefochtenen Modalis tat, unter ber fie gewährt wurden und gegen die Beforgnis, daß der preußische Ginfluß dadurch verlieren wurde. Es konnte der Reichskanzler auf den traditionellen Beruf ber preußischen Bolitik für bas Reich hinweisen, und es kann nicht überseben werben, beg der große Wersmeister dieser Politik, Bismarck, ichon die Getvährung von Bundesratsstimmen als kunftiges, wichtiges Mittel der innerlichen Angliederung Elfag-Lothringens ans Reich bezeichnete. Bir glauben daber, daß im gangen fo ein Gefet guffande gefommen ift, bas die Berhaltniffe ber Reichslande auf

eine gefunde Bafis ftellt und geeignet ift, ihre Ber- | fcmelgung mit dem Reich au fordern. Der Reichsfangler bezeichnete es deutlich, weswegen der Berfuch, die Berfaffung der Reichslande nach einer langen unfruchtbaren Beriode bes Stillftanbes fortgubilden, nicht mehr aufgeschoben werden durfte; die Berantwortung ber Untätigfeit war nicht länger gu tragen. Die Coche Eljag-Lothringens wird es nun fein, die gegebene Form mit Leben ausgufüllen. Schlieflich fei noch erwähnt, daß es in ben Berhandlungen gu einer icharfen Absage eines süddenischen Bentrums. führers an die nationalistischen Beigiporne in Elfag-Lothringen gekommen ift. Auch war es eine neue Ericheinung, daß bei diefer wichtigen nationalen Aufgabe die fogialdemofratische Bar-tei positibe Mitarbeit leiftete. Der "Bormaris" bemuht fich aber, heute bereits den Eifer der-jenigen zu bampfen, die aus der guftimmenben Soltung ber Cogialbemofratie weitgehende Folgerungen

(Der "Bormarts" feiert bas Ergebnis als einen Gieg des gleichen Bablrechts, das allein ber Fejtigfeit ber Cogialbemofratie ju verbanten fei, als ben größten Dachtauwochs für bas Broletariat. Die fibertragung auf Breufen fet nicht mehr zu berweigern. "Die Elfag-Lothringer, bat Herr b. Bethmann erflärt, follen nicht langer Deutiche gweiter Rlaffe fein. Und die Preufien? Wenn unfere Fraftion für die Gefebe gestimmt bat, fo nicht gulebt beshalb, um gegen die preußische Bablrecht Binfamte zu ftimmen. In gang Deutschland barf es Staatebiirger aweiter Maffe nicht mehr geben, bas ift ber Ginn ber Abstimmung des Reichstags,")

Inamifchen bat nun auch der Bundesrat den bom Reichstag angenommenen Entwürfen des Berfassungs- und Bahlgesetes für Elfag. Lothrin. gen die Ruftimmung erteilt.

Marchko.

Berlin, 28. Mai.

Uber die Maroffofrage ist es ziemlich ftill geworden im offigiofen Blätterwalde, und gwar nicht blog bet uns, fondern auch in ben anderen hauptstädten. Man verzeichnet die militärischen Meldungen über das Borruden ber französischen Truppen, es werden auch fonft allerlei fachliche Mitteilungen gebracht, mit benen bie Tatbeftanbe feitzustellen find, aber fonft ift nichte gu boren und nichts gu fpuren. Grundfablidje Auferungen fiber bie weitere politische Entwidelung, hinter benen man die Ansichten ber betreffenden Auswärtigen Amter gu fuchen batte, werden feit geraumer Beit bermieden, und das gilt, wie gejagt, nicht blog für Deutschland, sondern auch für die übrigen Grogmachte. Die lehten entiprechenden Rundgebungen waren die ber Betersburger "Roffija" und des Wiener "Fremden-blatts". Was fie bedeuten sollten und wie fie gewirft haben, weißt man ja, bas heißt: man weiß, bog ber Standpunft ber Bilbelmftrage (wir burfen und fonnen uns das nicht berhehlen) bon feinem anderen Rabinett, auch nicht bon ben Staatsmannern an der Donau, geteilt wird. Wir muffen uns mit dem Gebanken vertraut machen, daß nirgends auch nur die geringste Reigung besteht, Frankreich bei feinem weiteren Bordringen in Marotto Hinderniffe in den Weg au legen, felbit wenn auch ber lebte Zweifel baran geidwounden fein follte, baf bie Magnahmen ber frongofifchen Regierung ju einer bolligen Durch loch eführen millen. Es hat jedenfalls feinen Ruben, fic. diese Lage flar ju machen, es fann aber junachft nicht rotjam fein, fich anders als rein referierend au ihr gu stellen. In politischen Arcisen mag aus begreiflichen Gründen auch nicht einmal ber Wunich besteben, eine

rorzeitige Erörterung gufunftiger Möglichfeiten fich anspinnen zu laffen, burch Singutun aus ber Wilhelmstraße ichon gar nicht, ohne dies Singutun aber auch nicht. Reinesfalls feboch burfen wir uns berbergen, bag die Aufgabe des Reichstanzlers und Des Staatsfefretars v. Riderlan-Bagiter ichwieriger als bisber ichon geworden fein durfte. Bei unbefangener Betrachtung, Die fich felber nichts weismachen möchte, fieht mon den Beitpunft naber ruden, ju bem eine An paffung an den nun einmal nicht mehr zu ändernden Zustand nötig werden mag, wobei es beurfcherfeits burchaus feinen Rudgug bom Boben ber nochbrudlichen Intereffenvertretung gu geben braucht. Es muß doch noch Mittel und Bege geben, um ben Staatsmannern ber Republif eine umfaffende Berftandigung mit uns als ein Gebot bes Borteils wie der Alugheit ericheinen au Taffen, Belches Diefe Mittel und Wege find, barüber fich ju unterhalten, ift die Stunde indeffen noch nicht reif.

Montag, 29. Mai 1911.

Deutsches Reich.

* Gine Rufammenfunft bes Raifers mit bem Baren im Commer? In Betersburger Soffreisen fpricht man bon einer in Diesem Commer mahrend beg Schärenfahrt bes Barenpaars beborftebenden Bufammentunft mit Ruifer Bilhelm bei Bjorto,

" Gin Telegramm bes Reichstanglers an ben Deute ichen Tag bes Citmarfenvereine. Wie aus Bofen berichtet wird, fand bort geftern bei ichonem Wetter int Anichluß an die Tagung des deutschen Ditmartenvereins ein Deutscher Zag ftatt, der bon 20 000 Teils nehmern aus Tentidland, und gipar größtenteils deutichen Anfiedlern und Kleinbauern, bejucht war. Die Berlefung des Antworttelegramms des Reichstanglers fand lebhaften Beifall Darin beift es: Dem Dils markenberein banke ich beftens für ben freunbicafts lichen Gruß von dem Deutschen Lag aus Bojen, 3ch freue mich, daß die Oftmorten durch die aus der Luft gegriffenen Gerüchte von einem angeblichen Wediel in ber Oftmarkenbolitif ber Regierung fich nicht beirren faffen und gefonnen find, in Einigkeit und Sand in Sand mit der Regierung auf bem alten Weg fortzuschreiten. Nunquam Retrorsum, (Riemals guriid.) Reichsfangler b. Bethmann-Sollivea.

* Die 11. Sauptverfammlung bes Deutschen Flottenbereins wurde bon bem Brafibenten Erogabmital von Rofter mit einem Soch auf ben Raifer, Die Landesfürften und Landeshäupter eröffnet. Der Grofabmiral bebauerte, baft ber Protettor bes Dentichen Flottenvereins, Bring Beinrich von Breugen, verhindert fel, an ber Tagung teilgunchmen. Bring Georg von Babern führte aus, er habe bas Protefforat über ben baberifchen Lanbesverband mit aufrichtiger Freude übernommen, in der Boraussehung, das ber Berein stets sein wahres Biel undeirebar berfolgen werbe und unbetimmert um bie Barteigetriebe bafür Corge tragen werbe, bag bie Aufflarung und Belohning über ben Bived und ben Wert einer ftarten beutschen Glotte immer weiter um fich greife, und Gorge gu tragen, daß die Aberzeugung bon ber Rottvenbigfeit einer ftarten beutfchen Alotte im Rahmen der Leiftungsfähigteit bes Deutschen Reiches ein gemeinfames But aller werbe. Gobann berbreitete fich Grogabmiral v. Rofter in einer langeren Rebe über bie beutiden Geeftreittrafte. Der Brafibent legte barauf folgenben Befchiuß bor: Der Dentiche Alottenverein halt es für unbereinbar mit ber burch bas Flottengefet bom 14. Juni 1900 und ben Robellen bon 1906 und 1908 angeftrebten Gicherung ber beutschen Gerintereffen, bag bie ungepangerten Rreuger ber Bertha-Riaffe, bie liberdies burch die Umwandlung gu Schulfcbiffen ihrer Amedbestimmung entzogen, fowie ber ganglich veraltete Arenger "Raiferin Augusta" auf ben Beftanb ber gefehlich

bon Reben reichlich gewirgt. Berr Baurat Betri begrufte namens ber Stadt in fompathijden Borten, wobei er ber Bebeutung ber Preffe voll gerecht wurde, die Gafte. Geheimrat Schmib fprach bann in ber flaren und begeifterten Form, die man icon bei ber Guhrung icanen fernte, über die große, nationale Sache und feierte bas Anbenten Bismards. Späterhin gab ihm die Rebe eines auswärtigen herrn, ber als Richtschuur für ben Rünftler bet biefer Denkmalefrage ben Gefchmad bes Bublifums wesentlich in Betracht gezogen wiffen wollte, noch einmal egenheit, feine berborragende Rebuergabe und feine Schlagfertigfeit gu belatigen. Es war eine Freude, gu horen, wie energisch er bafür eintrat, bag ber echte Runftfer auf nichts gu horen babe, als auf die Stimme in feinem Innern, baß für ihn mur fein tlinftlerifches Gewiffen gu enticheiben hatte. Eine treffliche Rebe war auch bie bes herrn Dr. Lorenz, ber als Senior ber versammelten Jour-nafiften ben Dant ber Gefabenen an die Stadt ausbrachte und bie Berficherung gab, bag bie Breffeleute bas bedeutungevolle Unternehmen auf bas beste unterftuben würden, Go verlief benn bas Belfammenfein in fconfter Beife, und bie Preffe ware nicht allein burch "bas Ding an fich", fonbern auch burch bas nicht immer gefibte Entgegentommen, bas man ihr flug erwies, vorteilhaft in ben Dienft ber Gade geftellt.

Aber bie ausgestellten Mobelle und Entwürfe werben wir, ber Absprache gemäß, etft an bem Tage ber Ausstellung Derichten.

Mönigliche Schaufpiele.

Mm Camstag ließ fich ber neu-engagierte Tenor Berr Seibler in Buccinis "Bobame" ale Rubolf boren: mun, er tonnte fich wohl horen laffen. Geine Stimme ift gwar nicht fo glangend in ber Rlangfarbe, nicht fo fernboft und metallifch in ber Sobe, wie bie bes Berrn Benfel, befigt aber weit großere Claftigitat, mehr Beichheit und Iprifchen Reig. Go batte ber Ganger gleich am 1. Aff in ber Begegnung mit Dimi, in ber Ergablung und in ber Liebeserflarung einige gang prachtige Momente, too bie Bartheit und Imigfeit feines Tones und Empfinbungs-Ausbrude überzeugend wirften. Rur in ber boberen Stimmlage, die bei bem vorjährigen Gaftipiel gerabe burch

einfach-natürlichen Tonansab erfreute, machte fich jest mehrfach eine gefünftelte Manier geltenb, bor ber nachdrudlich zu warnen ift: in den Son mifchte fich nicht feiten ein fprober, unflarer Rebentlang. Dem befonberen Stil ber Puccinifden Dufit, bem leichten Flug ber Deffamation, bem fprunghaften Wechfel ber Stimmungen, ben Spinfindigfeiten ber gefanglichen Diffion - brachte Berr Geibler im übrigen bas rechte Berfianbnis entgegen, und fein Spiel, boll feffelnder Gingelheiten, unterfiutte ben Bortrag überall mit Lebhaftigleit, ohne aufdringlich zu wirken, bie Orchefter-Begleitung in ber Zeit viel zu fiart geworben: fie muß in einzelnen Bartien wieder grundlich abgedampft werben ba fie fonft jum gefanglichen Forcieren gerabegu berausforbert.

Gehr wünschenswert ware es für unfere Opernverhaltniffe - und ich glaube: auch für die stimmliche Beranlagung bes herrn Geibler felbft - wenn er feine ausgesprochene inrische Begabung recht forgiam pflegen und bas Organ, besonders in ber Sobe, nicht zu gesteigerter Rraftentfaltung, fonbern ju immer gesteigerter Leichtfluffigfeit und Schmiegfamteit heranbilben mochte: tonnte er für unfere Bubne und bas Repertoire ein wiflicher Gewinn werben, und gerade auch bem Genre ber Spieloper wieber neuen Anreig verleihen. Mochten wir also babor bewahrt bleiben, auch biesmal nur wieber eine Mauferung jum zweifelhaften Gelbentenor miterleben gu

Obnehin ift fur einen neuen Gelbentenor bereits geforgt: herr Grobte (von Wien) gaftierte geftern als Rabames in Berbis "Miba": Es ift eine Bartie, Die nicht leicht tot ju machen ift, und ber Gaft machte fie fogar in gang annehmbarer Beife lebenbig. Er verfügt über eine recht flattliche Bubnenericeimung, fraftige Buge, angemeffene Bewegungen und Stellungen: nirgende etwas individuell Bestechenbes, aber auch nirgenbe etwas Storenbes. Das Organ icheint ben erften Blutenftanb ber Jugend fcon abgestreift ju haben und zeigt fich für gartere geistige Durchbringung bes Ausbrude minber empfänglich; boch entichabigt eine mannlich fraftige Gonoritat und Ausgiebigfeit in ber Sobe. Ginigen auffallenben Intonations-Schwantungen ift bielleicht mir vorübergebenbe Bebentung jugufprechen, Im Schluß ber erften Arie follte

fic aber ber Ganger bie ungeschickte beutsche Textilberseizung (von 3. Schang) angemeffen abandern. In Italienischen beifit's "vicino al sol" - und für biefe lette Silbe ift bas bobe B berlangt: man muß bas bon herrn Dalmords gehört haben, wie er ben Con auf bem Botal o eleftrifierend funteln flet ! Statt beffen qualt fich ein beutscher Rabames nach bem anberen mit bem gweifelhaften Bolal o: "gum Simmel erhöhn" — wie foll bas je gut flingen! Da läßt fich boch wohl eine andere Sativenbung finden und ein Bolal gewinnen, welcher ber Forberung bes Originals entipricht und die Tongebung in der hoben Tenor-Lage wirtfam unterftust. Gewiß hatte auch herr Gröbte mit A ober O weit beffer abgeschnitten. Bom Bublifum wurde ber Ganger im gangen fehr freundlich

Aus Runft und Teben.

... Rongert. In ber "Lutherfirche" fongertierte am geftrigen Sonntagabend bie erblindete Gangerin Silbegard Dieterich. Sie ift icon mehrfach bier aufgetreten und bowies auch biesmal recht angenehme Stimmittel und gefühlvollen Borirag. Namentlich in ber einfacher gehaltenen Menbelsfohnichen Glas Arie "Gei fille bem herrn" erhob fich Zon und Ausbruck ju eindringlicherer Wirfting. Doch fehlte es auch in ben übrigen Darbietungen: Arien bon Bach und geiftlichen Liebern von Brahms ufw. nicht an erfreuenben Gingelheiten. Gin bemerfenswertes Gefangstalent begrußten wir in ber mitwirfenben Graufein Effa Delmar (aus London): ihre frifche wohllautenbe Stimme ift forgfältig gepflegt und fpricht unmittelbar gu Semut. Der günftige Eindruck erlitt nur dadurch einige Beschränfung, daß Frl. Delmar englischen Text sang. Der Fachmann wird tropbem in ihren Darbietungen — Arien von händel und Menbelssohn — das gute mufikalische Funbament erfannt haben. Gine außerlich rubigere Saltung beim Singen ift ber jungen, anmutigen Runftlerin für ben öffentlichen Bortrag anzuempfehlen. Der Organist ber Lutherfirche, herr &. Bech, bezeigte im Borfrag einiger Orgelftude von Bach, Rheinberger ufw. eine hervorragenbe virmoje Tüchtigfeit und feinmustfalischen Geschmad und wußte fo alle Schönheiten feines Instruments voll zu offen-

borgefehe Deutiche Erfat bie bout wer habe, ban heimischen großen R Debatte b. Steng beuterecht abmiral Jahresbe gibt. Er bon Ober Legate fü 34 000 90 tung eine Ariegs- 1 faffenbe 6 b, Röfter füralid

Dir.

geweih! Superinte Raifer a folgender Berehrur jeber na Reichtum fem Ma meine . Schafsfö. Geiftes, Miles, m letten un freifonfe nicht, do herrn be ernieb

Ober als San Obergen Betei fcan gu bont Spit bie Krieg Tann" u bertreten bei ber ! bie Riele bie Reife bem Bar mitgeteili Aröming! lich für b fungen 3 fchiff ver

cung bes Raifers ! bung au Monarch fceimung ein völli Mit bem cintrifft, brunn. ber Mon ber Raif mach Lin um bort

Gine aurgeit 2 fabung 3 Ronferen Carne treten. gefiellt 1 Schiebig

Bom fiand bee Die Bru apparate normaler Erze

gestrigen frau bon депонин ftid berl Saus be wiiftung

Roll Bellero ben Saj "Infleri linie bel (d)libigt.

Bon ber Zeil au Bartel iventa a Wadit in befinben bes Rot Bil. aber ber* bes als aener ochte, eine

beuiber mdit, Dett Ber IDIO biefe n, ift

garen pricht beq tiani» ente n ber thi र्गेंट्स=

Teil"

deutalers Site djait+ der ned, in ıa m

ngler sticnnoa irften uerte, Brinz teil. habe tim: olgen Sorge r ben

mmer fibertichent tichen bery Stebe graftutifaje. bas bon

ihrer nliese etitide liber-Jui berru Botal ein. aften gut

Herr Bom blid garb unb getenen

bes

fung. Trien nicht Geulein enbe r su inige Der (rien lifaje

Hal-lerin anift tiger enbe und Hen-

borgesehenen 20 großen Rreuger angerechnet werben. Der Deutsche Flotienverein tritt bafür ein, bag von 1912 an als Erfan biefer Schiffe jahrlich ein großer Rreuger mehr gebaut werbe, als es bas Bauprogramm von 1908 vorgeschen habe, bamit möglichft balb bem bringenben Bedürfnis einer heimischen Schlachtslotte und eines Auslandsdienftes an großen Kreuzern genügt werde." Der Beschluß wurde ohne Debatte angenommen. Sed. Hofrat Prosessor Dr. Frbr. v. Stengel sprach hierauf über die Bedeutung des See-bemterechts in der Gegenwart. Sodam erstattete Komtre-admiral Beder, der geschäftssührende Borsihende, den Jahresbericht, woraus sich die Berbefrast des Vereins er-geste Er hab herver, das das Präsikium mit Kreude abeit gibt. Er hob hervor, daß das Prafidium mit Freude zwei von Oberschulrat Dr. Buid-Dresben zur Beringung gestellte Legate für alte und invalide Seeleute im Werte bon etwa 84 000 Mart jum Anlah genommen habe, um die Errich-tung eines Alters- und Invalidenheims für Beteranen der Ariege- und Sanbelsmarine ins Ange ju faffen und um-faffende Sammlungen einzuleiten. Prafibent Grofabmiral

Montag, 29. Mai 1911.

b. Rofter ichlog barauf bie Tagung. "Schafstöpie". In Liebstadt in Oftpreußen ist Kürzlich eine evangelische Kirche, die von den Fran-zosen vor hundert Jahren zerfört worden war, neu geweiß worden. Bei dem Festmahl brachte General-turerintendent. D superintendent D. Braun-Rönigsverg ein Soch auf ben Raifer aus, das er, wie die "Elbing. Stg." berichtet, folgendermaßen einleitet: "Ich bege eine unbegrenzte Berehrung für unferen Kaiser, und darin würde mir jeder nacheisern, der Gelegenheit hat, wie ich, den Reichtum seines Innenledens kennen zu lernen. Diesem Monn gegenister find bei alle verzeihen Siefem Mann gegenüber find wir alle, verzeihen Gie, meine Berrichaften, den etwas harten Ausdruck, Schafsfopfe, fo groß ift meine Bewunderung feines Geistes, der alles auffaßt und umfaßt und verarbeiter! Alles, was er wahrnimmt, verjucht fein Geist umzussehen und seinem Bolf nutbar zu machen. Selbst die freikonserbative "Bost" bemerkt dazul "Wir glaub unicht, das das Mas der Berehrung für den Landesshern bedingt ist durch eine so tiefe Selbst. exniedrigung der Bürger."

Beer und Slotte.

Obergeneralargie, Diefenigen Generalargie, welche als Sanitätsinspefteure tätig find, erhalten ben Titel

Obergeneralarat. Befeiligung ber beutschen Rriegemarine an ber Flotienichau gu Spitheab. Bei ber Flottenschau auf ber Reebe bon Spithead anläglich ber englischen Aronungsfeier wirb die Kriegsmarine burch ben Linienschiffstreuger "Bon ber Tamm" unter bem Besehl bes Kapitans jur Gee Mischle bertreten sein. Der Tannfreuger hat bereits die Abungen bet der Hochseeflotte in der Aordice eingestellt und ist in die Kieser Werst eingedampst, um seine Vordereitungen sür die Reise nach den englischen Gewässern zu tressen. Auf dem Panzerkreuzer "Bon der Tamm" wird sich, wie schon mitgefeilt, auch der Kroudrinz einschissen, den Ardmungefeierlichkeiten beiguwohnen. Das Schiff eignet fich für biefen Zwed bestens, ba es mit borblichen Einrichfirmgen gur Unterfunft eines Gubrerftabes als Abmirale. fchiff berfeben ift.

Ausland.

Ofterreid; Ungarn, Das Befinden bes Raifers Frang Joseph. Die Anderung bes Witterungscharafters übte auf bas Befinden bes rung des Witterungscharafters übte auf das Besinden des Kaisers die allergünstigste Wirkung aus. Nach einer Meldung aus Södöllö hat der Ausenkalt im Freien dem Wonarchen sehr wohl getan. Die latarrhalischen Ersicheinungen nehmen zusehends ab. In absehdarer Zeit ist ein völliges Verschwinden des Kaiarrhs zu gewärtigen. Wit dem 1. Juni, an welchem Tage der Kaiser in Wienstutrisst, beginnt für kurze Zeit der Ausenhalt in Schöndrum. Bon der Witterung wird es abhängen, wie lange der Kaiser noch in Schöndrum bleibt. Wan nimmt an, daß der Kaiser noch in der ersten Woche des Monats Juni nach Linz zu mehrwöchigem Ausenhalt übersiedeln wird, um dort ausschließlich seiner Erholung zu leben.

Miederlande. Gine britte Sanger Friedenstonfereng? Es finden gurgeit Berhandlungen zwischen den Machten zweds Gin-ladung zur britten Friedenstonfereng im Sang fiatt. Die Ronfereng wird voraussichtlich gur Einweihung bes bon Carnegie gestifteten Friebenspalais im Saag gufammentreten. Seitens hollands wird ber Antrag gur Beratung gestellt werben, bag alle folonialen Rechtsfragen bem Schiebsgericht unterfiellt werben follen

Frankreich. Bom granfenlager bes Minifterpräfibenien. Der Bufiand bes Kabinettschefs Monis ift andanernd befriedigend. Die Brudfielle am Bein wurde vorgestern mittels Ronigenapparaten photographiert, bamit bie Argte fich bon einem normalen Berlauf bes Seilprozeffes überzeugen tonnen.

Erzeffe gu Ehren ber Jungfrau von Orfeans. Bei ben geftrigen robaliftifchen Kundgebungen gu Shren ber Jungfrau bon Orleans wurden in Baris 30 Berhafmingen borgenommen, Gin Bolizeioffizier wurde burch einen Meffer-filch verlett. In Compiegne frürmten Die Robalisten bas Saus ber Freimaurerloge und richteten bort große Berwiifmingen an.

England. Kollision zweier Schlachtschiffe. Die Schlachtschiffe "Bellerophon" und "Inficzible" find bei ber Ginsahrt in ben Hofen bon Portiant zusammengestoßen, wobet die "Inflexible" ein großes Led sieben Buß unter der Wasser-linie befam. Die "Bellerophon" wurde nur leicht befchabigt. Beibe Schiffe gingen fofort ins Dock.

Bortugal. Die ersten Wahlen. Der Wahltag ift ruhig verlaufen, Bon ben 231 zu wählenden Deputierten wird der größere Teil aus Kandidaten der Leitung der republikanischen Partet bestehen. Die unabhängigen Republikaner find wenig gablreich. Mehrere Berichworer wurden in ber Racht in Bonte be Sima verhaftet. - Unter ben Gemabiten befinden fich alle gand- und Secoffigiere, die beim Umfturg bes Königfums eine Rolle gespielt haben, Die Mehrbeit

ber Bolfsbertreter ift für ein Barlament mit einer Rammer, Die De frheit ber tonftituterenben Berfammlung burfte fich für einen modus vivendi mit bem Batifan aus-fprechen. Mis fünftiger Brafibent ber Republit wirb ein hober Beamter genannt.

Sürkei

Ein Schlag ins Wasser. Wie man ber "Zeit" aus Konstantinopel melbet, wird die Türket Leine weitere Annwort auf die jogenannte zuffische Rote geben. — Der ruffische Botschafter bat bem Minister bes Außern seinen beson beren Dant für bie berntigenbe Eimpirfung auf bie türkische Bresse ausgebrudt

Kampf zwischen türkischen und bulgarischen Grenz-truppen. Samstagnachmittag tam es in der Nähe des Grenzpostens Devedair zu einem Gesecht zwischen bulgarischen und inrisichen Grengtruppen. hierbei tourbe ein türkischer Offigier und zwei Goldaten erschoffen. Auf bulgarifder Geite murbe ein Golbat verwundet. Die Ursache des Zusammenfiches ist noch nicht ausgeflärt. Angeblich follen bie Türken auf bulgarifchem Gebiet eine Schange gegraben haben und babet bon bulgartichen Golbaten geftort worden fein. Der Borfall erregte großes Muffegen.

Marokko.

Ein netter Borschlag auf Bestellung! Einer "Matin"-Melbung zusolge soll Muley-Hasib Frankreich ben Bor-ichlag gemacht haben, die französische Republik möge das Protektorat über Marollo Wernehmen. Der Sultan sei von der Anwesenseit der französischen Truppen in der Hauptstadt sehr befriedigt. Er wolle Frankreich bitten, seine Truppen auf 50 000 Mann zu verstärken. (Bergl. Lepte Racht.)

Pentscher Reichstag.

Fortfebung bes Drahiberichts in ber Conntage-Ausgabe, # Berlin, 27. Mai.

Bur tweiteren britten Befung ber

Reichsverficherungsordnung

Bompromifantrage Schult eingegangen. hiernach wird die Einfommensgrenze bei der Kranken-

berficherung fotvie bei ben bezüglichen Bestimmungen in der Unsallversicherung (Kranfenhilfe in den ersten dreizeln Bochen) von 2000 auf 2500 M. erhöht. Im Einstihrungsgesch soll durch einen Schlußartifel 71b bestimmt werden, daß der Bundestat im Jahre 1915 die gesehlichen Bordenischen über des Auflestenschaften Bordenischen Bordeni schriften über die Miersgrenze dem Reichstag zur erneuten Beschlußsaffung vorzulegen hat. Dagegen sollen die Vorschriften über die Bochenhilfe für die Landkassen insofern eine Einschränkung ersahren, als die Dauer des sonst obst-gatorisch 8 Wochen zu feistenden Wochengeldes burch die Satung der Landfasse auf 4 Wochen verfürzt werden kann.

(Der Reichstangler erscheint im Goale.) Staatsforretar Dr. Delbrid: Der Rambf um Die Reichsversicherungsordnung naht feinem Ende. Die Rieben, Die noch gewechselt werden, find bei aller heftigkeit bes Rampfes boch nur Rindzugsgesechte. Das Kompromif gwifchen ben Doch nur Nindzugsgeseine. Das kompronits zwischen den Wehrheiisparteien und der Regierung hat ausgehalten. Die Führer der Parteien blasen zur Kritif, sie wollen Abrechnung halten vor dem Lande iher das, was sie geleistet haben und was sie sich als Gewinn gutschreiben. An dieser Abrechnung will ich nich beteiligen. Ich würde nicht ehrlich sein, wenn ich ein lautes Lobsied anstimmen würde. Der Entwurf hat manche Anderung erfahren, Die ich nicht gewünscht hatte. Die in der Praxis so notwendige leichte Amvenddarteit ist vielsach durchlöchert. Die Richtlinien sind vielsach verschoden worden. Abermäßige Konzessionen haben wir aber nicht gemacht. Eine wirkliche Bereinheitlichung unferer fogialpolitischen Gesetzgebung war nicht möglich. Die brei Bweige ber Berficherung haben fich in ihrer Art eingelebt und zu einer unbestrittenen Leistungs-fähigkeit und Blüte entwickelt. Die Krankenversicherung, Unfallversicherung, Invalidenversicherung haben zu gut sunktioniert, als daß man mit Erfolg hätte versuchen können, eitwas völkig Neues zu schaffen. Wir haben uns daber barauf beschränkt, nur ju einer Bereinheitlichung ge-wiffer Einrichtungen und Organisationen ju tommen. Wir haben ferner bie abfolut notwendige Entlaftung bes Reichs-

wir haben allen Anlah, stols zu sein auf bas, was unfer eigenes Baterland geschaffen bat und was wir in diesen Augenblid zu schaffen im Begriff sind. (Beisall.) Mbg. Rorfanin (Bole) erfennt bie Fortichritte in ber Reichsversicherungsordnung au, erklärt aber, bag feine Freunde fich wegen mancher Bestimmungen, namentlich wegen ber Regelung ber Mraffrage, ber Stimme enthalten

berficherungsamies ju erreichen berfucht. Der Gefamter-

folg wird bas bringen, was wir wünschen. Es handelt fich nicht um eine Entrechtung ber Arbeiter, sowbern um eine

gerechte Berteilung ber Rechte bei ber Bemvaltung ber

Stranfentaffen. Bir brauchen nicht nach England ju bliden,

Mbg. Beder-Arnsberg (Benir.) berteibigt bie Baltung bes Zentrums. Der Rebner verlieft unter andauernben Bort!-Bort!-Ruffen bon rechts und im Zentrum eine Rebe Moffenbuhrs auf bem Jenaer Barteitag, in ber er gegen bie Berabfehung ber Mierogrenze bei ber Mierorente gefprocen bat, weil bas eine gu hohe Beitragserhöhung erforbere, ber nur bem Großgrundbesit jugute tomme. Miso "Rin in bie Rarioffeln und raus aus ben Rarioffein!"

Mbg. Dr. Mugban (Bpt.): Ginen Berg bon Untragen hat bas Bentrum in ber Rommiffion freilich geftellt, aber biefe Maffe von Pabier hat es bann wieber gerriffen, eine gang unfruchtbare Arbeit! Auch ber Antrag Schult, ber bie Miterbgrenge im Jahre 1915 anbern will, fieht mur auf bem Papier.

Abg. Mastenbuhr (Sog.) berlangt Bertagung ber Situng und bezweiselt, bag die Rebrheit für Wetterberatung ift und bag bas Saus beschiuffahig fei.

Gin namentlicher Aufruf ergibt bie Anwefenheit von 226 Abgeordneten; das Haus ist also beschinbfabig. Der Bertagungsantrag wird abgelehnt. Es solgen dann Reden der Abgg. Beder-Arnsberg (Zentr.) und Mollen-

buhr (Sog.). Damit folieft die Generalbistuffion. Das haus bertagt fich. Beiterberatung Montag 11 Uhr: ferner Ginführungsgefes gur Berficherungsorb.

nung, handelsverträge mit Schwaben und Japan, Kolonial-beamtenbezüge und Antrag auf Bertagung bes Reichstags, Schuß 61/2 Uhr.

Prengischer Landing.

Abgeordnetenhaus.

Fortfebung bes Draftberichts in der Conntags-Ausgabel 8 Berlin, 27. Mai.

Auf die Annahme bes Geseinentwurfe über ben Era werb von Fischereiberechtigungen burch ben Staat folgen Betitionen.

Gine Betition bes Preugischen Lanbesvereins für Frauenftimmrecht in Berlin verlangt Ginführung bes allgemeinen, gleichen, gebeimen und biretten Bahirechte für beibe Geschlechter.

Die Rommiffion beantragt Abergang gur Zages.

ordnung.

Mbg. Leinert (Gog.): Ms Regimentstomman-beufe barf fich bie Frau betätigen, aber nicht politisch. Rächt ber ruffischen Duma gibt es außer biefem Saufe tein Parlament, das siets so kraß gegen die Anschauungen der gesamten Bevöllerung handelt. Den Eliaf-Lothringern gewährt man das allgemeine, geheime, gleiche und direkte Bablrecht, ben Breugen aber, ben Groberern bon Glfag-Lothringen, nicht.

Mehrere Potitionen werben ber Regierung zur Bernichichtigung ober als Material überwiesen, barunter eine Betition um Schumahregeln gegen bie Konfurrenz aus landifder Fifder und Gifdvertäufer in ben Offechafen. Es folgt ber Untrag b. Benben (torf.), betreffent ble Belampfung ber Animierineipen.

Abg. v. Wenben (konf.) begründet den Antrag. Abg. Dr. Schepp (Bpt.): Unheilvoller noch als die Animierkneiben find die Kaschenmen. Die Besucher der Animierfneiben find in ber Debrgahl berbeiratete Manner. Abg. Stroffer (fonf.): Auch wir würden es begrüßen,

wenn gegen die Tangfalons borgegangen wurde. Mbg. v. Wenben (fonf.) bedauert, bag bie Regierung

sich zu bem Antrag ausschweigt. Der Antrag wird angenommen. Montag 19 Uhr: Kleine Borlagen; Anträge und Befitionen. — Schluß 4½ Uhr

Juftfahrt.

Die Frantfurter Fliegeriage.

Frankfurt a. M., 27. Mai. hirth zeigte in einem Höhenflug bis 610 Meter bei ftankem Oftwind, bag er mit seinem Apparat Leistungen vollbringt, bie bisber in Deutschfand unerreicht find. Bor allen Dingen bringt ber Wind feinen Apparat nicht jum Umfippen. Sind erst einmal alle Mugapparate soweit, dann hort nicht mehr biel Mut bazu, fie ju besteigen. Sirih hatte bei allen feinen Flügen ben Grafen Spee als Baffagier bei fich. Das impomierte fpeziell ben militärifchen Kreifen, benn ein Erfundungeflug im Meroplan zu militärischen Zweden ift mir möglich, wenn ein Infaffe seinert, ber andere beobachtet und eventuell photographiert. In früher Morgenstunde flog hirth über Offenbach nach Darmftabt und gurud. Der gleiche Fing gelang Seitmant Förster, während Jeannin, der schon einmal als Sieger hier geseicht wurde, diesmal Bech hatte und sich perziell mit Kotlandungen besafte. Sechs Ehrempreise siesen mit Kotlandungen besafte. Sechs Ehrempreise siesen mit Kotlandungen hörster, v. Thina, Wafenthun, Wahnste, Eirganico und Behrends. Zwölf Ehrendecher wurden berlieden. Für die hinterdiedenen des verunstellen Konnentreben 2000. glücken Lämmlin fammelte man im Sandumbreben 2000 Mart während bes Festeffens, 5000 Mart gaben bie fild-westbeutichen Luftsahrbereine, unt anderen Gelbern insgefamt 20 000 Mart.

Paris-Rom-Turin.

hd. Baris, 28. Mai. heute morgen 5 Uhr erfolgte ber Sart gum Wettfluge Baris-Rom-Turin. Ramens ber Regierung wohnten ber neue Rriegsminifter General Coiran und der Unterstaatssekretar für das Innere biesem aviatischen Ereignis bei, zu welchem sich 22 Zivil-und 10 Militärpersonen hatten einschreiben lassen. Die zu burchfliegenbe Strede beträgt 2175 Rilometer Luftlinle, ble ausgesesten Breife betragen über 500 000 Franten. Der Flug wird in brei Stappen ausgeführt werben, nämlich Baris—Rizza, Rizza—Rom und Rom—Turin.

wb. Lyon, 28. Mai. Die Flieger Beaumont und Garros sind heute nachmittag hier gesandet und nach kur-zem Aufenthalt wieder aufgestiegen. Die übrigen Tellneh-mer an dem Fluge Paris—Rom sind ohne erusten Indichenfall in ben Departements Geine et Dife, Seine et Marne, Cote b'Or und Aube gelandet.

Bwei neue Flieger-Mbftfirge.

hd. Rom, 28. Mai. Schon wieber hat ber Fingsport ein Opfer geforbert. Bel einem Betiffinge bor ben Toren Roms fürzte ber Flieger Cirri aus einer Sobe bon 200 Meter ploglich auf bie Erbe berab. Cirri wurde bollig gerichmettert und war auf ber Stelle tot, Er hinterläßt eine gahlreiche Familie.

wb. Betersburg, 28. Mai. Am heufigen erften Tage ber Flugtwoche fturgte ber Flieger Smith mit feinem Commerapparat aus 40 Meter Sobe herab; er ftarb auf bem Wege nach bem Krantenhaus.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Deutscher Berband taufmannifder Bereine.

Der Tagung bes Deutschen Berbanbes taufmannischer Bereine, welche gestern im fleinen Saale bes Rurhaufes in Anwesenheit von etwa 200 Delegierten aus allen Städten bes Reiches ber bem Berbande angeschloffenen paritatifden taufmannifden Bereine flattfand, ging am Samstag bie nichtöffentliche Jahresbersammung bes Deutschen Bortragsberbanbes voraus. Am Samstagabend hatten fich bie Delegierten beiber Berbande

im Geftfaale ber "Wiesbabener Turngefellichaft" berfommelt, um gemeinsam mit gabircichen Gaften und beren Angehörigen einige Stunden in stvanglofer Unterbaffung bei einem ausgewählten Bortrageprogramm ju berleben. Stabtberorbneter Gludlich begriffte bie Delegierten; ber Borfitjenbe bes Berbanbes, Schafer-Frantfurt, emoiderte und banfte bem Raufmannischen Berein Biesbaben für bie Beranftaltung bes Begrügungs. abenbs. In ichnellem Bechiel vollage fich fobann nach einzelnen Musikpiecen bie Abwidelung bes fehr reichhalttgen Programms. Der Mannergefang-Berein "Concordia". Bielbaben fang Chore und Lieder, Die Bortragefünftlerin Frl. Elfe Levehow-Samburg trug Balladen und Gedichte wor und herr hoffchauspieler Andriano brachte Rezitationen ernften und beiteren Inhalts. Ebenfo beifallig wie bicfe oben mitgeteilten Rummern ber Bortragsfolge murben bie Darbietungen bes Frauleins Glifabeth Schilfowsth (Mabier), bes Rapellmeifters Irmer (Bioline) und bes Agl. Rammermufifere Fris Berner (Cornet à Bifton) aufgenommen. Lebhaft begruft wurde auch bie Damenriege ber Turngefellicoft, Die einen gragiofen Mumenreigen

Geftern bormittag begulfte ber Borfibenbe bes Deutfchen Berbandes taufmannifder Bereine, Schafer-Frankfurt a. D., bie Delegierten fowie bie Chrengafte, unter welchen Bertreier ber Ministerien bes Innern und bes Sanbels, ber Regierung, ber Stabt Biesbaben, bes Sanfabunbes und ber Sanbelstammer anwefend waren. Giabtrat Ronful Burandi überbrachte bie Gruße bes Magiftrate, Geb. Reg.-Rat Brof. Dr. Beinrich Fresenius Die ber Stabtberorbnetenberjammlung namens bes Reichsamis bes Annern und bes Reichsjuftigamts fprach Geh. Oberregierungerat Roch, namens bes Minifters fur Sanbel und Gewerbe, ber ben Bestrebungen bes Berbanbes, inebefonbere auch ber Sache ber Raufmanns-Erholungsheime fein regfies Intereffe enigegenbringt Geb. Oberregierungerat Reumann, Oberburgermeifter Anobloch, ber Direftor bes Sanfabundes, wünfchte ben Berhandlungen guten Erfolg, besgleichen herr Joseph Baum als Borfitenber ber Deutschen Gefellicaft für Raufmanne-Erholungebeime in Biesbaben.

Das erfte Referat über bie "Erholungsheime für Raufleute" erftattete Stabtverorbneter Beinrich

GTüdlich - Bicgbaben. Ausgehend von ber Umwandlung Deutschlands bom Mgrar- jum Indufirieftont, befprach ber Referent Die Entwidlung ber fogialen Schut-Gefetgebung, insbefonbere bie Boblifabriseinrichtungen bes Stanbes, und tam jun Schluß auf bie Bestrebungen jur Erwirfung eines regelmagigen Urlaubs für faufmannifche Angestellte gu fprechen. Die Gemabrung eines Commerurfaubs haf bie Frage: "wo foll ber Angestellte feinen Urland nugbringend berfeben", in ben Mittelpunft bes Intereffes gerudt und gur Schaffung bon Erholungsheimen für Rauffente geführt. Durch blefe Seime foll bem minberbemittelten Raufmann, ob Angestellter ober Pringipal, möglich gemacht werben, jebes Sahr einen feinem forperlichen Empfinden ent sprechenben Aufenthaltsort aufzusuchen, ohne bag bie Roften ben Berbrauch ber Lebenshaltung in ber heimat überfteigen. Die bentiche Raufmannschaft bat fich einem babingielenben großzügigen Projeft willig angeichloffen und jur Ausführung biefer fogialen Ginrichtung bie Deutsche Gesellichaft jur Errichtung bon Raufmanns-Erholungebeimen gegrunbet. Die bieberigen Erfolge find gerabegu glangenbe gu nennen. Aber 200 Gemeinden baben toftenlos Gelande fowie Beleibung ber Anftalten bis gu 50 Prozent bes Beries jugelagt. Birta 120 000 DR. find bon Berbanben, Bereinen und induftriellen Unternehmungen a fonds perdu gur Propagierung ber Sbee gespenbet. Geblant ift bie Schaffung von 20 heimen, welche einen Gefamt-Roftenaufwand von 5 000 000 M. erforbern. Diefe Summe wird aufgebracht burch 2 300 600 M, erfiftellige hppothefarifche Belaftung ber Beime, bas ift 50 Brogent bes Erfiellungswertes, obne Grunderwerb, und 2 700 000 Mart burd feitverginsliche und nidgabibare Anteilicheine. Bis jest find 1 700 000 Dt. feft gezeichnet. Als Berpflegungsfat ift ca. 3.50 M. pro Bett angenommen. Je nach ber Sobe ber Mitglieberbeitrage, welche gu Betriebesweden und jur Berbilligung bes Berpflegungsfatjes berivendet werben follen, tonn fich naturgemäß ber Durchichnittsfan verbilligern. - Redner beionte auch ben großen fogialen Bert ber Beime, Die geeignet find, manche besiebenbe Aluft swifden Angefiellten und Bringipalen gu überbriden unb fomit ben fogialen Frieden innerhalb ber beiben großen Gruppen des Kaufmannskandes zu erhalten und gen. Bum Schluffe befprach herr Glüdlich ben natürlichen Wert ber heime, ausgebend von bem Erundfat: "Rur in einem gefunden Rorper fann eine gefunde Geele mobnen!" Durch bas Wert ber Gelbstbiffe foll ber Raufmannsfland für feinen auftrengenben Beruf gefräftigt werben unb auf Diefe Beife auch bem allgemeinen Boltswohl ein großer Dienit geschehen.

Ohne wesentliche Debatte wurde fobann einstimmig

ble nochfiebende Rejolution augenommen:

Der Deutsche Berband Kaufmännischer Bereine spricht geine Freude über die Erindung der Deutschen Gesellschaft zur Errichtung den Kaufmanns-Erdolungsbeimen aus. Er sant der Gesellschaft um so freudiger seine Unterstütung zu, als die Errichtung den Kaufmanns-Erdolungsbeimen gezignet ist, eine fühlbare Lücke in unseren sozialen Fürsorge-Bestrebungen auszufüllen. Der Deutsche Berband Kaufmannischer Wereine beschließt daber, der Deutschen Gesellschaft zur Errichtung den Kaufmannischen Gesellschaft zur Errichtung den Kaufmannischen Ubereine auf, diesem Beisbeil zu folgen und in den Areiben ihrer Mitglieder für den Anschlung den die Deutsche Gesellschaft um Errichtung den Kaufmannischen Bereinzanf, diesem Beisbeil zu folgen und in den Areibeit ur Errichtung den Kaufmanns-Erdolungsbeimen zu werden.

herr Einst Besper-Barmen sprach über "Die

herr Ernft Befper-Batmen fprach fiber "Die freien Silfetaffen". Der Rebner nahm furg Beaug auf bie feit 1905 bei ben freien Siffstaffen, insbefonbere bei ben taufmannifchen Rrantenfaffen burch bie Gefebgebung herborgerufene Beunruhigung, Die eine rege Entwidlung und jum Teil auch ben organischen Ausban innerhalb ber Erfapinftitute behindert babe. Er ging fobann auf bie wichtigften Reubestimmungen naber ein und erwähnte bor allem bie brudenben Bestimmungen bes Mufnahmegwanges aller Rififen, ben läftigen Rachweis ber Berficberten, bie manuelnben Sicherheiten für einwandfreie

Selbswertvaltung und in feiter Linte auch bie Anordnung, wonach Raffen unter 1000 Mitgliebern ber Charafter als Erfahinftitut genommen wird und bedauerte, bag bie Arbeitstveife des Reichstages eine Klärung ber gangen Sachlage berhindert habe. Gine Entschlieftung, in ber bie feitens ber Reichsversicherungskommission und in zweiter Lefting auch bom Pleninn bes Reichstags an bem Abfcmitt "Erfahtaffen ber Reicheberficherungsorbming getroffenen Abanberungen als wejentliche Milberungen ber Regierungsvorlage begrüßt, gleichwohl aber bas größte Bebauern barüber ausgesprochen wird, bag burch bie Befcliffe über die Minbestmitgliebergahl eine ganze Reihe kaufmannifder Krankentaffen, beren Tätigkeit feitber einmanbfrei war und beren finangielle Gicherheit gleichfalls außer Zweifel ftanb, ihres Charafters als Erfattaffen entfleibet und baburch ihrer Lebensfähigkeit beraubt werben, und erwartet wirb, daß ber Bunbegrat von ber ihm im Gefen jugesprochenen Berechtigung, Die Minbestmitglieberjahl auf 250 Berfonen berabzuseben, bet allen bestebenben taufmännischen Krankenkassen Gebrauch machen wirb. wurde angenommen.

Cobann fprach herr Rarl Fifcher (Offenbach) fiber "Die flagatliche Benfions - Berfich erung ber Bribatbeamten. Der Redner berührte bie gegen bas Gefen erhobenen Bebenfen, insbesonbere beit. ben Umsang ber Berficherungspflicht, tam turg auf bie Beitrage und Leismingen gu fprechen, erörterte bie burch bas Gefen für bie Berficherten und ihre Dienftgeber entfichenben Roften und beiprach eingebend bie Organifation ber Berficherung, gegen welche belauntlich bie meiften Bebenten laut geworben finb. Der Referent ichilberte fobann bie Stellung ber einzelnen Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Organifationen und iprach fich por allem über bie Stellungnahme ber vereinigten Musichiffe für Soziaipolitif und Aleinhandel bes Deutschen Sandelstages aus, gegen welche febr berechtigte Einwände gu machen feien. Redner gab ber Soffnung Ausbrud, bag ber Reichstag feinen vielfach gegebenen Beriprechen nachfommt und ben Entwurf in ber herbiffeffion jur Betabicbiebung bringen wird.

Rach eingehenber Debatte, in ber fich bie einzelnen Redner namentlich mit ber Stellungnahme ber Sanbelsfammern gu bem Entwurfe beidaftigien, wurde bie nachftebenbe Resolution einstimmig angenommen:

sie Saurbersammlung des Deutschen Berbandes Kauf-männischer Vereine gibt ihrer Befriedigung darüber Ausdruck, daß der Entwurf eines Verlicherungsgelehes für Angstellte nunmelte dem Reichstag augekrält worden ist. Die Bersamm-lung erwartet, daß der Reichstag den Entwurf der sommen-den Serbstessing auf Veradschaft werden ihr der Iommen-den Serbstessing auf Veradschaft der Kommen-den Serbstessing der Verdestellung der der Laubiausschussel-insbesondere die Bestimmungen über die Seldstberwaltung, dei den Entschließungen berücksichen wird. Die anweienden Bertreier des Berbandes nehmen mit Bedauern dabon Kennt-nis, daß die bereinsten Kommissionen sur Sozialpolitik und für Kleinbandel des Deutschen Kandelstages sich dem Entwurf so werig freundlich gegentiden Kandelstages sich dem Entwurf so werig freundlich gegentiden Kandelstages sich dem Entwurf so werig freundlich gegentiden Kandelstages sich dem Entwurf für Aleinbandel des Deutiden Bandelstages ind dem Entonifo wenig freundlich gegeniber gritellt haben. Die Berfammlung fann in diesen Beschlässen eine mazgebende Kundgebung der selbkändigen kaufmännticken Erbeitgeberkreite nicht er-blichen. Die dem Berband angehörigen selbkändigen und ur-leibkändigen Kauffeute erflären sich wiederbolt hereit, die durch die dorgeschlagene gesehliche Regelung der Privatunge-stelltenbersicherung erwachtenden Lasten zu tragen.

Rach einer Frühfpudspause wurden bie Berhandlungen, meift interne Berbandsangelegenheiten, fobann fortgefest. herr Richard Baum (Frankfurt a. DL.) erfiattete ben Sahresbericht. Die Mitgliebergahl bes Berbanbes umfaßt am Schluffe bes Berichtsjahres 85 Bereine mit 68 966 Mitgliebern; bon biefen gabit ber Berbanb 18 062 Bringipale, 41 741 Gehilfen, 2006 Lebrlinge und 2028 unterftugende Mitglieber (meift Michtfaufleute) ber angefchloffenen Bereine. Die größten Mitgliebergiffern weifen bie Bereine Franffurt, Murnberg, Junge Raufleute Berlin, Bantbeamten Berlin, Mannbeim und Bremen auf. Im Berichtsjahr find bem Berband bie Bereine Effen und Lichtenfels a. R. neu beigetreten. Die herausgabe eines Jahrbuches fowie ftanbiger Mitteilungen bes Berbanbes wurde beichloffen. Der Borftand wurde wiebergewählt und als Ort für bie nachftjährige hauptversamm-Inna Berlin beftimmt.

Abenbe verfammelte bie Delegierten ein Fefteffen im Beinfalon bes Rurhaufes. Stadtverorbneier Glüdlich brachte ein Raiferboch aus. herr habermehl-Bforgheim toofiete auf bie Chrengaffe und herr Chlere Frantfurt auf Die Stadt Biesbaben und ben Raufmannifden Berein Biesbaben. Geh. Oberregierungerat Reumann banfte namens ber gefeierten Chrengafte und ichlog mit einem Soch auf ben Deutschen Berband taufmannifcher Bereine. Rach bem angeregt verlaufenen Dable, bas noch burch weitere Ansprachen gewürzt murbe, verwellten bie Teilnehmer noch längere Zeit im Aurgarien, welcher ju Ehren ber Gafte iffuminiert mar.

Seute bormittag, am zweiten Tage ber Saubtverfamnlung, erhattete herr Richard Baum ein ausführliches Referat über "Die Regelung ber Frauen-Arbeit im Sanbelsgewerbe". Der Rebner begnunbet bie Borichlage, Die er ber Berfammlung unterbreiten will, indem er von ber beranberten Birtichaftslage ber letten Jabre ansgeht und barauf bimmeift, bag bas Anwachsen unferer Industrien und bie Entstehung mach tiger Sanbelsbetriebe neue Arbeitetrafte geforbert bat und daß bem Rufe in erfter Linte auch die weiblichen Angeftellten gefolgt find, bie nummehr innerhalb bes Sanbels eine bebeutende und einflufreiche Stellung auf bem Arbeitsmarft einnehmen. Das Gros ber weiblichen Angeftellten geht aus ben Familien ber Raufleute, fowie ber fleineren Gewerbetreibenben und Sandwerter herbor. Beiber bleibt bie Borbifbung ber weiblichen Gehilfen mit Rüdficht auf bas Bestreben einer balbigen Entlöhnung weit binter ben Renniniffen ber mannlichen Angeftellten guriid. So baben 3. B. in Biesbaben 58,82 Prog. Schuler und 77,49 Brog. Schülerinnen bie unterften Bolleichulen befucht und find hierauf in ben faufmännischen Beruf eingetreten. Der geringe Grob ber Borbitbung macht fich bei ben Bewerberinnen um taufmännische Boften außerorbentlich nachteilig geliend und trägt mit gu ben unangenehmen Begleiterscheinungen ber Frauenarbeit im Sanbelogewerbe bei. Die Schaben ber Frauenarbeit find gweifellos beute noch in überwiegenber Beise vorhanden und haben ihre Urfache barin, bag viele weibliche Angestellte ihren Beruf

mur als Durchgangsftabium zur Ehe beirachten und in biofer Beit mit außerorbentlich geringen Salaren gufrieben find, welche ben Arbeitsmartt zweifellos ungfinftig beeinfinffen. Der Referent fcblagt in erfter Linien bor, bie Eltern und Bormunber über bas Befen bes Sanbelsberufes aufzuklären und gesundheitlich schwache oder geistig unbefähigte Dabchen bon ber laufmannischen Tätigleit fernguhalten. Mit diefem Bestreben umig burch planmaßigen Husbau von Saushaltsichulen bie Möglichteit gegeben fein, Unbefähigte für ben hontbelebetrieb burch Aberleitung in ben Sausangeftelltenberuf ficherguftellen. Der Referent forbert weiter eine gefehliche Ausbehnung ber Fortbilbungsichule auch für weibliche Angeftellte bis jum bollenbeten 18. Jahre und eine Minbefflebrzeit in ber Praxis von 1-2 Jahren, Die eventl. burch eine Aufnahmepriffung in Sachichulen gu unterftüten ift. Gefetlicher Regelung bebarf auch bie Ausbehnung ber Arbeiterinnen-Schutgefetgebung und bas Berbot ber Frauenarbeit in Betrieben mit fittlichen und gefundheitlichen Gefahren. In biefen Borichlagen gipfelte bie Refolution, bie ber Rebner ber Berfammlung mit ber Bitte unterbreitet, in ber Frauenarbeit im Sanbelsgewerbe teine fulturfeinbliche Bestrebung zu erbliden, fonbern ein neuzeifliches Broblem, bas burch Reformen in Gelbitbilfe und flaatlicher Regelung sweifellos geloft werben muß. Die Entschliegung fand Annahme

Moniag, 29. Mai 1911.

Im Anfchluß an die Tagung fand eine Befichtigung ber hentellichen Gelifellerei und nachmittags ein Dampfer-Ausflug nach Rubesheim-Ahmannshaufen flatt.

Pring Johann bon Schleswig-holfiein aus bem Saufe Sindsburg ift am Camstag in Ropenhagen geftorben. Er war ein langjabriger treuer Rurgaft Biesbabens, und gwar in Gemeinschaft mit feinem Bruber, bem verstorbenen König Christian IX. von Dänemart. Biele Lefer unferes Blattes werben fich ber beiben leutfeligen, in größter Einfuchbeit auftretenben fürfilichen herren noch erinnern. Pring Sans, wie ber nun Dabingeschiebene furs genannt wurde, ift an ben Folgen einer Aungenentzfindung im 86. Lebensjahr verblichen. Wegen feiner Berwandtichaft mit ben meiften Sofen Europas hatte er ben Beinamen "Der Onkel Europas". In bem Bringen Sans ift ber lette einer gahlreichen Gefcnvifterichar babingegangen, bie jum Teil auf ber Belsbiibne erhebliche Rollen gespielt haben. Der am 29. Januar 1908 faft 88jahrig berftorbene "Schwiegervater Guropas", Rouig Chriftian, war ber altere Bruber bes Bringen, eine Schwester bie verwittvete lette herzogin von Anhalt-Bernburg: eine andere war Borfteberin bes abligen Frauleinftiftes in bem holfteinischen Ihehoe. Auger bem fpateren Ronig Christian ftanben famtliche Brüber in beutschen Militarbienften; Bring Bithelm bat 1866 eine öfterreichifche Küraffierbrigabe geführt, die fibrigen trugen zeitweilig preußische Unisorm, und Pring Rifolaus ftarb in bem beutsch-banischen Kriege von 1848/49. Pring Johann lebte fpaier am Ropenhagener Sofe und bat bon bort aus geilweifig für ben jugenblichen Roffen Ronig Georgios bie Statthalterichaft in Athen gefilbrt, wo er fich ichnell große Popularität erwarb. In ben fpateren Beiten bes Ropenhagener hofhalts genoß er bie besondere Freundschaft bes mit feiner Richte bermählten Baren Alexander III., auf ben er wieberholt einen vermittelnben Ginfluß ausgesidt haben foll. Auch bei ber Bevölkerung ber banifchen Saubtftabt war ber fein gebilbete und gutias Bring allgemein

Tobesfalle. Rach längerer Rrantbeit ift gestern bormittag in feiner Wohming Beisbergftrage 3 ber Sotelbefiber Philipp & uhr im Miter bon 55 Jahren geftorben. Der bor einem Sabr aus Brafilien bierber gezogene Oberingenient Dr. ohil. Rubolf & ehl ift, 71 3ahre alt, in feiner Wohnung Oranienftrage 32 geftern abend berftorben. Beute bormittag berichieb nach furgem Rranffein an Berglabuning ber ebemalige Schreinermeifter, jebige Rentner Rarl Momberger im Miter bon 72 Jahren. Er fammte aus einer Altwiesbabener Familie, war eine befannte, geachtete Berfonlichfeit und geborte bem früheren

Bürgerausfduß an. - Bor 50 Jahren, am 29. Dai 1861, trat unfer Landsmann berr Mug. Brühl am bamaligen biefigen Bergoglichen hoftheater für bie Stellung eines 1. Golotangers jum erstenmal auf und wurde nach feinem glangenden Erfolg als folder mehrjährig fest angestellt. Rad Ablauf bon 31/2 Jahren, in welcher Zeit fich herr Briiff ftets ber befonderen Gunft bes Publifums gu erfreuen batte, betließ er feine Stellung, um auch anderewo fich in feiner Runft gu zeigen. Seine weitere Laufbahn führte ihn bann an die Sofbitbnen und Stabitheater in Deffau, Rotterbam, Amsterdam, Baag, Frankfurt a. M., Brag, Braunfdweig, Coln, Machen, Boben-Baben, Bredfan, London, Betersburg, Samburg, wo er teils gaftierend ober in festem Engagement tätig war. Bulett wirfte er am Ronigl. Softheater in Stuttgart als Balletimeifter und 1. Solotanger 27 Jahre lang, noch welcher Zeit er bann in ben Richeftand trat. (Seinerzeit berichteten wir fiber Bruble 25jabriges Stublfaum an ber bortigen hofbiifne. D. Reb.) Geit 4 3abren lebt herr Bruhl, nachbem er 43 Jahre bon bier fern mar, wieber als unfer Mitburger in feiner alten Beimat.

- Balleitvorführungen auf bem Rurhausweiher. Am Samstagabend war ber Ruthausplat noch besuchter wie fonft, galt es boch ein Ballett gu feben, bas fich auf einer Bubne auf bem Beiber produzieren follte. Schon int vorigen Jahre gab es eine berartige Beranfialtung, bod war bas Gebrange fo groß, bag man taum ein Rrmchen und bann wieber ein Beinchen gu feben befam. Bon ber Tribune aus ift es ein anberes Schauen, bauptfachlich wenn man bas Gliid bat, feinen Riefenbut bor fich gu baben! Die Borführung enttäuschte ein wenig. Durch ben nach borne ftarfabfallenben Boben bes Weihers war es nicht möglich, bie Buhne ben Bufchauern etwas naber ju pliden, und jo faben benn burch bie große Entfernung bie Tangerinnen aus wie banbgroße Machebuppchen. Der orientalifche Tang, mit gierlichen Bas, ichwierigen Bugfpipen-Tangen, ging bollftandig verloren. Da wirfen nur grobe Effette, große, gemeffene Bewegungen, möglichft wenige, gut abgeftimmte Farben und nicht ju viele Balletteufen auf einmal. Die britte Rummer, Die Aufforberung gum Zang, war am biibicheften, und ber Ger-

97r. 9 Bentinento eine Fart Bilber ein Leib ber wieber re-Elfen. ; Elfen. widelt we immitten : Der Weg treppe bie geben unl Dann erf raumigen jungen D zeigen for fo einfach - 91 am Sami

firchlichen Litchengen ben Refer - troabe retrutierte lichen Ber nicht verti Neuwahi Sprednunge ming. @ befonbere, beichloffen geftellte ! einen ber Bahl an

Liebma wiebergen - 2 grantin, T fanbten, gende An laffen für fammelt bonfen.

feben til Caouthor geftrigen wie wohl gebillt it Meropianfalls ans burchsone auffebene amberen & tretung, Molfitrai hielt gelt

Schithente

swar aus

Blegen,

Difenbach

heim, W

bes Bun

Beteilign beffere B bie Mitg Deutschen Borfittent Im abgi nus 52 % Pfälger Bereine An Bund morben. gaben 51; Eine rege bes Bun Die Berf Sache bi Mbgeorbi Sambait 1 (Darmita Samitt ! Mants (batte boa aufzuneb licher Be (Biedbai Borott L st thren Rabnenio meb eine nadyträg! mit cint Berein. beganger Schützenl battbildi famthöbe tragte, &

Beffen e Mubienz Tell Edbaft bon bier Mebr= Landian und Roi herzog 1

Marry an

war bar

givet Ste

bes Seft

fiel auf

in in auftig thelereiftig tigfeit it geburd)

tellen. printe n ber ahmte-Ticher men-

n. In feinb-Niches. tlicher ehung mpfer-

Bick tuber, emart. illichen Dahin ciner 23egen tropus - bent

me er r 1906 Rönig elme Berninfelndieren atichen id) false nveilig n lebte s zeit-

große Ropenift bes ägeiibt Saubtgemein Spoteltorben. angene torben.

ein an jestge Jahren. ir eine bergog. tänzers en Gr ets ber

feiner n bann diveig, reburg, engage-|theater Jahre d trat. Jubl-Jahren n war,

r. Am er wie ion im , body trmden son ber factilia) sich zu Durch war es

ther au ing bie . Der 1 Fuß-len nur ninglichfü

viele ie Aufr Ger-

wieber recht unruhig burch zu viele Farben und zu viele Elfen. Jebenfalls hat die Ibee viel für sich und kann, wenn alles genau erwogen wird, fünftlerifch ichon entwidelt werben. Die Buhne mit bem mattgrunen Borhang fumitten reichen Mumenichmudes, machte fich recht hubich. Der Weg bis boribin war wildromantifc. Gine Rainttreppe bieß es heruntertleitern, über eine ichwante Brude geben und schliehlich eine schmale Treppe emporsimmen. Tann erft nutzte in siebethaster Eile in der ziemlich ge-räumigen Garderobe Toilette gemacht werden, bis die jungen Tamen sich dem ungeduldig werdenden Publikum Beigen konnten. Sold ein Tan: auf bem Beiher ift nicht fo einjach!

— Kirchenwahlen. Im Probesaat ber "Bariburg" sand am Samstagabend eine Bersammlung von Anhängern ber firchlichen Rechten finit, um zu ben Wahlen ber Ring-Archengemeinde Stellung ju nehmen. In einem eingebenben Roferat wurde barauf bingewiesen, bag bie Positiven - trobbem fich aus ihren Areifen hauptfächlich biejenigen refrutierten, die in ber praftischen Gemeindearbeit fin firchlichen Bereinen, Jugendpflege ufw.) tätig find - faft gar nicht bertreten feien. Auch Die veröffentlichte Lifte ber gur Reuwahl Borgeichlagenen trage ben gegebenen Ber-fprechungen nach einer befferen Beruchichtigung feine Rechming. Es wurde baber einftimmig bie Auffiellung eines besonderen Wahlzetiels mit größtenteils neuen Kandibaben beschloffen und die bon bem vorbereitenben Ausschuß aufgestellte Lifte angenommen. Die Berfammfung nahm einen ber Gache enifprechenben rubigen Berlauf.

bentinentang batte febr fcon fein tonnen, wenn es nur

eine Farbenfinsonie gewesen ware und went nicht die Bilder einer Laterna magioa iber ben fleinwinzigen

Beib ber Tangerin gehnicht maren. Der Glieniang wirfte

Montag, 29. Mai 1911.

- Ifraelitifche Auftusgemeinde. Bei ber geftrigen Bahl an Sielle bes Borftandsmitgliebes herrn Bernharb Liebmann wurde ber Ausscheibenbe einstimmig wiebergewählt.

— Der Dant bes Laifers. Auf bas hufbigungstele-gramm, bas die Turner vom Niederwald an den Raifer sanden, lief an den Areisturmvart Bolge-Frankfurt folgenbe Antwort ein: "Ceine Majeftat ber Raifer und Ronig laffen für ben Gruft ber am Riebermald-Denfmal ver-fammelt gewesenen Turner bes Mittelrheines bestens banten. Der Geheime Rabinettsrat b Balentini."

- Eigenartige Reflame. Anfahlich bes Oberrheint-ichen Aberlandfinges veranstattete die "Continental-Caoutchoue- und Guttaperca-Compagnie hannover" am gestrigen Sountag in unserer Stadt eine ebenfo origineffe wie wohlgelungene Reffame. Zehn Sandwichmänner, ein-gehüllt in lange Mäntel aus "Continental-Ballon- und Aeropfan-Stoff", trugen Miniatut-Luftballons, die gleich-falls aus "Continental-Ballonftoff" hergestellt waren, und burchzogen bamit bie Sauptftragen ber biefigen Gtabt. Die auffehenerregende Reflame lentte, wie in verichiebenen anderen Stadten, jo auch bier bie Aufmertjamfeit aller auf fich. Die Jufgenierung erfolgte burdy bie hiefige Ber-tretung, bas befannte Automobilbans Sugo Grun, Abolfftraße 1.

— Schützentag. Der Mittelrheinische Schützenbund bielt gestenn vormittag im Mainger Schützenbaus feinen Schützentag ab. Es waren 35 Delegierte anwefend, und swar aus Biedrich, Bodenheim, Darmftabt, Frankfurt a. M., Sießen, Groß-Gerau, Hanna, Wifein, Areuznach, Mainz, Offenbach, Oftbeim a. M., Rambach bei Biesbaben, Rinfelsbeim, Bendelsheim und Biesbaden. Der Borfigende bes Bundes, Müller (Offenbach), fritifierte die schwache Beteiligung. Roth (Franffurt) war der Ansicht, daß eine beffere Beielligung nur berbeigeführt werben fonne, wenn bie Mitgliebichaft jum Mittelrheinischen Schüben- und Beutiden Schiebenburd obligatoriich gemacht wurde. Der Borfichenbe erflattete ben Sabres- und Rechenichaftsbericht. Im abgelaufenen Bundesjahr bestand die Mitgliebschaft aus 52 Bereinen, 2 sind ausgetreten und haben sich bem Bfülger Berband angeschlossen. Reueingetreten find ble Bereine Groß-Umstadt und Jon ber heubt bei Saarbruden. An Bundesfarten find 2929 gegen 2874 im Borjahr gelöft worben. Die Einnahmen betrugen 915 M. 7 Pl., die Aus gaben 512 DR. 71 Pf., bas Bermögen beträgt 6827 Dt. 79 Bf. Eine rege Debatte entftand über die gerichtliche Eintragung des Bundes und der Bereine beim Amtogericht Maing. Die Bersammlung beschloß auf Antrag Ader (Maing), die Sache bis zum nächsten Schützenlag zurückzusiellen. Zu Sache bis zum nächlen Schützenlag zurüczustellen. Zu Abgeordneten und Erfahmännern zum Berbandsfag in Landau am 11. Juli d. J. wurden Schmidt und Benzel (Darmfadt), Roth und Plattner (Krantfurt), Jahn und Schwitt (Hann), Beder und Wolf (Mainz) und heiser und Alaus (Biesbaden) gewöhlt. Der Berein Biesbaden von hatte beantragt, in den Berbandssahungen die Bestimmung aufzunedmen, daß bei sedem Berbandsschiehen den Bistolenschiehen Rechnung getragen werde. Rach ansfilhrischer Begründung des Antrags durch Wild. Bengandt (Wiesbaden) wurde derselbe einstimmtg angenommen. Der (Biesbaben) murbe berfelbe einftimmig angenommen. Der Borort Offenbach batte beautragt, ben Bereinen bes Bunbes ju ihren 50jabrigen Granbungsfeiern je eine gestickte Fabnenichteife nach einheitlicher Ausführung ju bewilligen und eine bereits bem Franffurter Berein geftiffete Schlelfe nachträglich zu genehmigen. Die Versammung war da-nit einversanden und beschloß serner, dem Wiesbadener Berein, der im vorigen Jahr sein bojähriges Jubilämm Begangen, noch nachträglich bei Einweihung seiner neuen Schipenhalle eine Kahnenschleife zu fisten. Für das Verbandelchiegen in Sandan wurden zwei Ehrenbreife in Gefamthobe von 300 M. bewilligt. Krauf (Mains) begntragte, bem Grantfurter Berein eine Chrengabe bon 1000 Mart jum Bunbesichieften gu ftiften. Die Berfammlung war bamit einverstauben, baß Frankfurt bie 1000 M. für gwei Standfest- und zwei Feldseitscheiben erhalt. Die Wahl bes Teftortes für bas 26. Berbanbefchießen im Jahre 1913

— Kaufmauns-Erholungsbeime. Der Großberzog von hellen empfing am Samstag in Darmftabt in besonderer Audienz ben Borsitzenden des Prafibiums der beutschen Gefellichaft für Raufmanne Erholungsheime, Joseph Baum bon bier, ben ftellbertretenben Borfipenben, Rommergienrat Fehr-Flach von bier, fowie bie Prafibialmitglieder, Loubingsabgeordneter Kommerzienrat Molthan (Mainz) und Kommerzienrat Dr. Bamberger (Mainz). Der Großbergog unterhielt fich mit ben herren eingebend fiber bie

Bestrebungen ber Gesellichaft, die er für die Bolksgesund-beit als außerordentlich wichtig bezeichnete. Er begrüßte es mit besonderer Sompathic, daß die Gesellichaft Ange-hörige aller Parteten und Bekenninisse zu gemeinsamer Arbeit vereine, woburd fie einen maßgebenben Saltor bes Musgleichs in unferer von Gegenfagen erfüllten Beit barftelle. Das Großherzogliche Minifierium bat im Anfchlug an ben Erlaß der preußischen Regierung, betreffend die Raufmanns-Erholungsheime, soeben einen Runderlaß zur Förberung ber beutichen Gesellschaft für Kaufmanns-Erbolungsbeime an bie einichlägigen Berwaltungsbehörben ergeben laffen.

- Immer wieber. Samsingabend tam in ber Taunusfirage eine Dame beim Versuch des Auffpringens auf einen in Fahrt besindlichen Strafenbahntvagen zu Fall, gluck-licherweise ohne sich Verlehungen zuzuziehen. So oft und eindringlich auch bor biefer gefährlichen Unfitte gewarnt wird, fann man tropbem alltäglich berartige Spring-ifbungen beobachten. Richt allein, bag burch biefe handlungsweise die Betreffenden sich selbst unter Umständen ernste körperliche Leiden zuzieden, schaden sie auch ihren Mitmenschen, indem namentlich ättere und kränkliche Passanten durch Schred deim Andlick eines solchen Unfalles jum minbeften fcwere Rervenfrifen erfeiben tonnen. Durch Anbringen von größeren Barnungstafeln an ben Stragen-babntwagen fotvie Anflindigung empfindlicher Gelbftrafen im Abertretungefalle ware biefem Umvefen vielleicht einigermaßen wirffam gu begegnen.

- Lebensmide. Bu bem angeblichen Bergiftungs-versuch eines jungen Mäddens bon bier in Maing teilt uns der Bater besfelben folgendes mit: "Meine Tochter leibet schon seit längerer Zeit an Kopfichmerzen, weshalb sie auch im letten balben Jahr schon zweimal operiert worden ist. Seinerzeit wurden ihr bom Argt Tabletten gum Stillen ber Schmergen verorbnet, welche fie noch im Gebrauch haite. Da fie Dienstagabend und Mittwochmorgen wieber hoftige Kopsichmerzen hatte, nahm sie, ohne Wissen ber Ettern, ein zu großes Quantum der verschriebenen Tableiten. Rebendei bemerkt, klagte sie auch ihrer Mutter gegeniber über Kopsichmerzen; letztere riei ihr, zu hause gu bleiben. Sie erflarte aber, bies nicht gu fonnen, ba fie im Geschäft viel zu tun batte. Eine morgens mit ihr sahrende Freundin sagte mir, daß sie schon im Eisenbahrwagen sich umgelegt hätte, da es ihr schwindlig gewesen ware. Meine Tochter erffarte mir bei meinem Dortfein am Donnersing, daß sie im Geschäft tätig gewesen ware bis ungesähr 10 Uhr vormittags, wo sie den Ansall besam und dann ins Krankenhaus gesommen ist." — Bon einer beabsichtigten Vergiftung fann alfo nicht die Rebe fein.

— Baletotmarber. Der flirglich hier verhaftete Aber-zieherdied Albert Berten bat noch zwei weitere Aber-zieher verkauft, über beren Erwerd er sich nicht ausweisen kann. Es besteht baher der Bedacht, daß er diese Befleibungsftude in biefigen ober auswärtigen Reffaurants gestohlen bat. Das eine ift ein fast neuer schwarzer, leicht-graumelierter Werzieher mit einer Reihe schwarzer Anopfe und weiß und grau gestreiftem Wollfutter, bas anbere ein bunfelgestreifter Frubjahrspaletot mit bem Monogramm G. L. Gigentumsansprüche tonnen auf Zimmer Rr. 20 ber Polizeibirettion geltend gemacht werben.

Geftohlene Bafche. Die Rriminalpolizei ermittelte, baß bie Labendiebin Emma Anaup, welche im April b. S. tvegen Rudfalldiebftahls bon ber Stroffammer gu 9 Monaten Gefängnis verurfeilt wurde, vor ihrer Berhaftung im Januar b. J. einen großen Koffer fortgeschaft hat. Dieser Koffer ist ermittelt und beschlagnahmt worben. Er enthält Leib- und Sauswafche, Gervietten, Tifchtuder, Riffen- und Bettbeguge, Damenhemben, fowie wert-volle Spigen- und Stidereibedchen im Gesammverte bon eiwa 2000 M. Offenbar find biefe Sachen bor Beihnachten in hiefigen Geschäften gestobien worben. Relbungen über Gigentumsansprüche nimmt Bimmer 11 ber Boligeibireftion

— Sinats- und Gemeinbesteuer, Die Einzahlung der 1. Rate (April, Mai, Juni) ist im Rathaus, Zimmer 17, (weiße Zettel) für die Straßen mit dem Ansangsbuchstaben B am 29., 30. und 31. Dai; Zimmer 16 (grine Bettel) für bie Stragen mit bem Anfangsbuchftaben R am 29. und 30. Mai zu bewirfen.

30. Mai zu bewirfen.

— Rugaste. Es sind bier eingetroffen: Baron v. d.
Vottlenderg aus Schlöß Valbened bei Esen im "Kribathotel Oetting". Graf d. Degenfeld-Schönburgd aus
Eideszalle im "Hotel Sobensollern", Fürstin A. Gagarine aus Ausland, Graf ind Grafin Kormann-Ghrenfels
aus Schlöß Arenghätten (Steietmarf) im "Hotel Vofe",
Minister Teneater aus Brzzogenbusch im "Hotel Busgboj". Baron Kegelin de Clairbergen aus Saag im
"Hoiel Rößauer Hof. Baron und Baronin d. Ressen im
"Hotel Duissana". Baron und Baronin d. Ressen im
"Hotel Duissana". Baron und Baronin d. Ressen im
"Hotel Duissana". Baron und Baronin d. Ressen im
"Haben in der "Bension Ebarloite".

— Kurbaus. Die Kurberwolfung bat dos Union-Abeater
in Kranssus. Die Kurberwolfung bat dos Union-Abeater
in Kranssus. Die Surverwolfung bat dos Union-Abeater
in Kranssus, die Surverwolfung bat dos Union-Abeater
mird diese Aufinahmen margen Pienssagabend im Kurgarien
wie folgt vorsühren: Browenadessonzert an der Wilhelmitrüge
am 1. Ostereisertag, Wild am Kochbrunnen, Absabet der Mailcoach vom Kurbaus, Rachmittagssonzert im Kurgarien, Kaiserbarade. Keinsabat, Rachmittagssonzert im Kurgarien, Kaiserbarade, Keinsabat, Sachmittagssonzert im Survausen.
Riedermold, sowie Bierderennen am Simmelsabstota. Aucherbring beine Besten ihren Theater noch einige humoristische
Kummern, so daß ein sehr intressanter Abend beborkebt,
Während den Borsührungen sonzeriert das Kurorchester.

Theater, Kunst, Barträge.

Theater, Runft, Bortrage.

* Bellstbeater Biesbaben. Wir twollen nicht berfesten, auf das beute Montag, den 29. Mai, statifindende Gastippiel von Früulein Fina Balter als Prinzessin Aris in "Krone und Festel" aufmerksam zu machen. Dienstag findet ein: Wiederholung des mit großem Beisall aufgenommenen A. Willdardischen Schanipiels "Die Tochter des Herrn Fabricius" ftatt.

Ans dem Sandhreis Wiesbaden.

wo. Biebrich, 29. Mai. Die Großbergogin bilba von Baben, eine geborene Bringeffin bon Raffau, bat bem biefigen "Mannergefangverein" anläglich feiner Tojahrigen Jubilaumefeier am 24., 25. und 26. Juli b. 3., mit tvelcher befanntlich ein Gefangweitftreit verbunden ift, einen wertvollen Breis geftiftet.

o. Biebrich, 28. Mai. Die gestern mittag stattgefundene Stadtberordneten Ersabwahl zur 1. Abteilung batte solgendes Ergebnis: Direktor Gustab Mainz (für Kauf-mann Br. Freundlich die Ende 1911) 23, Fabrischeitzer Karl Obckerdoff (für Kommerzienrat B. Seisert die Ende 1911) 23

und Pabrifbesiger Dr. Wilh. Herd. Kalle (für Geb. Kommerzienrat Dr. Wilh. Kalle bis Ende 1915) 23 Stimmen. Bon 45
Rahlberechtigten wahlten 23. Sanntliche Kandibaten sind damit gewählt. — Das Kailerliche Pornsprechleitung anlegen lassesbadener Allee eine unterirdische Fernsprechleitung anlegen lassen.

— Marineoderingerieur a. D. Karmann würde zum stellbertretenden Schied is mannt ernannt.

v Sannenbers 90 Wall Des Berlich berherbers

y. Connenberg, 29. Mai Der fürzlich verstorbene Pfarrer Sauby, welcher schon bei Redzeiten sich in be-sonderem Maße der Armen seiner Richengemeinde Sonnen-berg-Rambach angenommen dat, hat nun denkelben testamen-tarisch 500 M. vermacht.

Naffanische Nachrichten.

dassenische Lachrichten.

b. Münster i. T., 27. Mai. Ein schweres unglück areignete sich gestern bormittag gegen 11 ühr in einer Sandsgrude in der Sosbeimer Gemarkung, wodei zwei junge Männer ihr Leben eindüßten. In der Erube war der Sand berandgeböhlt, während der odere Sah vom Taggrund noch seislige Gin Kuhrmann aus Höhlt wer mit seinem Magen in die Erube gesädern und stellte den Wägen ziemlich nahe an die ausgeböhlte Wand. Bei dem Kagen diem ihn noch der 82 Jahre alte Fubrmann Seinrich Wiegand aus Aunster dehilfich Als der Abrmann dennich voll gesaden war, löste sich die odere Sosdie Grunde die Fubrmann der die keinen Männer. Beim Herausgenden wurden die beiden noch lebend, aber schwer verschi und besunhliss gesunden. Wiegand war so sahen ertleit, daß er auf dem Transport nach seiner Wohnung start; der Auhrmann aus Höcht, der man in das Höchter kransenden, weich er einlieferung. Beide Verunglückle sind Hamilienväter; Wiegand der Ginlieferung. Beide Verunglückle sind Hamilienväter; Wiegand der eine Wilden mit der Kentenberg, T. Mai. Der biesge Verschlichtung beschlichen, auf der Jahresbersammlung des Weiterwaldliches die Saufer die Aurmfrage auf dem Satzbereinwillung des Galger die Aurmfrage auf dem Satzbereinwillung der Sauferdabstungen und der Jahresbersammlung der Weiter der Aufricher zu benntragen. In Narienderg sind bereits 3000 W. für den Zuentragen. In Varienderg sind bereits den Miedlichinen zu benntragen. In Narienderg sind bereits den Miedlichinen zu benntragen. In Narienderg sind bereits der Aufentete eine Commersfeier, verdunden mit Trachtenssel, beranhalten.

— Roth, 27. Wai. Donnerstagnormiting von der Aufeiliebe eine Call bon ber an der Kreisfage mit Verundolssächneiden der

= Roth, 27. Wei. Donnerstagvormitlag war der Arbeites Gail bon bier an der Kreistäge mit Brennbolgschreiden be-schäftigt, wobei sich derfelbe ungludlicherweise drei Finger an der rechten Sand abschnitt.

Ans der Umgebung.

L. Mains, 28. Mai. Am Freitagabend genoß die dier in der Austrinsgaße wodnbafte Vannitie Sphardt, bestebend aus der Aust 50 Jadre alten Mutter und den 24 und 16 Jadre alten Töchtern, zum Abendessen Konserden. Alsbald nach dem Eernig der Konserden konserden. Alsbald nach dem Eergid der Konserden für den konserden. Alsbald nach dem Eerginen für fe Vergiftungsersen. Am gesabelächten die sich durch bestiges Erdrechen außerten. Am gesabelächten äußerten sich die Sergifungssumptome dei der Frau Einhardt, die bestinnungslos wurde. Nan dolte solleunigit den Arzt, der die sosortige übersüdung der Frau ins Nochnsspital anochnete, während die beiden Töchter zu Hauf Auszumpung des Weit gebracht verden mußten. Durch Auszumpung des Magens vorde im Krankendans die unmitteldare Ledensgesahr für Kran Ebekardt beseihigt, sie wurd zur vollsändigen Wieder-berstellung aber eine Woche im Krankendans zudringen mussen. Im Versauf des beutigen Tagzs ist die allen drei Erkranken eine Bessernige eingetreten, doch werden auch die Edder noch drei dis dieh auch von der plöhlich aufgetretenen und Edder noch drei die duch don der plöhlich aufgetretenen Erkrankung verschont. — Gesegenlich einer Attade, die am Freitag eine Abeilung Drag on er auf dem Großen Sand in Mains ritt stürzte ein Soldat dem Preitag eine Abeilung Drag on er auf dem Großen Sand in Wains ritt stürzte ein Soldat dem Preitag eine Abeilung Drag on er auf dem Großen Sand in Wains ritt stürzte ein Soldat dem Preitag eine Abeilung Drag on er auf dem Großen Sand in Wains ritt ihrzte ein Soldat dem Preitagen Auseit in den Arietagen ins Ausenteit in die Dand gesoden, die alsbald anzenden. Alle Berlehten lamen ins Lazarett.

hd. Frankfurt a. M., 27. Mai. Ein Goldat des 81. Infan-ferieregiments ift bor einigen Tagen an Genicktarre er-

w. Frankfurt a. M., 28. Wai. Gestern nachmittag stießen auf der elektrischen Bahn Sonnburg-Saalburg, wo bereits vor einigen Tagen sich ein Unglück reignete, zwei vollbesetzte Wagen mit voller Wucht zusammen. 12 Versonen er-litten mehr oder weniger schwere Berletzungen.

w. Hannu, 27. Mai. Bei dem Berfuch, seinen Sund der dem Abersahren zu retten, geriet der besahrte Bribatter Büttenkletper unter die elektrische Strahendahn und erlitt lebensgefährliche Berlehungen. An seinem Auftommen wird gesweiselt.

Auftommen wird gezweifelt.

— Hannu, 27. Mai. Bon jenen Sanauer Freisbeits fampfern, die im Jadre 1848 den Ausmarich nach Baden mit unternadinen, leben zurzeit noch fünf. Dirfe führ haben auf den L. Juni dier eine Zusammenfunft bereindart. Ihre Lebensjadre ergeben zusammen die Zahl 480.

— Hartenrod, 27. Mai. In den nächsten Tagen wird der Seillun fler Ditomeit, welcher, wie defannt, wegen verschiedener Vergeden bestraft worden war, aus dem Gefängnis entlassen werden. Sein Gedülfe Zimmermann üb bereinden verden, den Gedülfe Zimmermann übereinden, dein Gedülfe Ruger dem großen Gedülfe, welches dieselben zu ihrer Prazis inne datien, hat Zimmermann im Laufe dieses Brühjahrs noch eine Villa neben dem Heilinstitut erdauen lassen. Wie verlautet, werden dieselben das Geschäft wieder weiter betreiben.

Sport.

* Sambiversammlung bes Ausschuffes ber Deutschen Turnericaft. Unter augerordentlich frarter Beteiligung feiner Mitglieder trat in "Wullers Sotel" in Leipzig der Ausschuß Turnerschaft. Unter außererdentlich jarter Beteiligung seiner Miglieder irat in "Rüllers Sotel" in Beipzig der Ausschaft geber Deutschen Turnerschaft zu seiner died jarter Beteiligung seinmmen. Der Borsitende Ged. Sanitätsrat Dr. Herdmand Goeg eröffnete die Versammlung pünktich um 9 Ube nitt einigen geschäftlichen Mitteilungen. Aus diesen ist herborzubeben, daß der erste Turnberein in Braunsberg Unspruch datauf erbede, daß der erste Turnplate in Deutschand in Braunsberg errichtet wurde, während dieber allgemein der Turnplate in der sassenheide als der erste galt. Der Berein hat Belege eingestandt, die Beweise hierfür enthalten. Danach ist talfäcklich in Braunsberg der erste Turnplate errichtet worden, der aber später wieder eingung. Boethe (Thorn) semerst dazu, daß der Berein in Braunsberg nicht etwa behanpten wähe, daß ein Turnplate eine Konturcung für den Berlügter Turnblate bedeuten solle. Es sei nur betont, daß er früher errichtet wurde. Oberbürgermeister Dittrich (Reibzig) richtet an den Ansfauß begrüßende Abarte und beglückwünsiche Dr. Goeg. Wir als der in Leidzug, betont der Oberbürgermeister Dittrich (Reibzig) richtet an den kinsschaft derfied würdig beträuge der ein, daß das nachflächte Dr. Goeg. Wir als ein Leidzug dertaufen sollen Umfange dasse ein. Daß das nachfläche Dr. Goeg. Beit als in Leidzug dertaufen soll der ein, daß das nachfläche Dr. Goeg. Beit die machte der Leinfelt würdig beträusfen soll; dessen son 1909 auf W. Die Abgeordneten und Kanupfrichterlasse den Einnabme den 474.92 Mart, eine Ausgade von 7866.15 M., so daß ein Beständ dem 1608.73 M. der Ausgade von 7866.15 M., so daß ein Beständ dem 1608.73 M. der Ausgade von 7866.15 M., so daß ein Beständ dem 1608.73 M. der Ausgade von 7866.15 M., so daß ein Beständ von 1608.73 M. der Gesablt. Die Gentschan der Einnabme den gestähen der Kunner der Kunner der Ausgade von 1608.73 M. der Gesablt. Die Leiten Leiten der Vertauf der erhaltet an der chulentlassenen Jugend, den Schilber im Berichtspienen Jugend der Eurners unter der Kunner der Kunner d

Mr. 2

Fragen, die jeht am meisten behandelt werden. Auch die Turnerschaft ist sich der Bslicht demusit, daß sie an der Erziehung der Augend arbeiten muß. Sehen wir uns die der istigiedenen Wege auf Gewinnung der Augend an, so müssen wir uns sagen, daß der eine so unverklisch ist wie der andere. Die einzigen, die Erfolg kaden, sind die Sozialdemokraften. Sie denzigen, die Erfolg kaden, sind die Sozialdemokraften. Sie denzigen die Erfolge erzielen kollen, dann missen wir ahalide Erfolge erzielen kollen, dann missen wir in die Austapfen der Gozialdemokratien benn für so einzas ist die Auguend immer au daben. Reindard kleenn für so einzas ist die Auguend immer au daben. Reindard kleenn für so einzas ist die Auguend immer au daben. Reindard kleenn für so einzas ist die Auguend immer au daben. Reindard kleenn für so einzas ist die Auguend immer au daben. Reindard kleenn für so einzas ist die Auguend immer auch daben. Reindard kleenn für so daber die Embsindung, das die Eutwerschaft sich zu sehr in wohntergrund daren den sereinen derrifen, die in der Augundsstige latig sund. Bolltisch diufen wir auch seinkaste, das wie ein nach unternehmen keinen derrifen, die in der Augundsstige latig sund. Bolltisch diufen wir die belafigen, doch missen von die sozialdemostanischen Zurnbereine, der jeht überall errichtst werden, belämpfen, bem sie dereinsen, doch missen errichtst werden, belämpfen, bem sie dereinen derrichen Beweden. Krösessen Boeibe (Edwar): Bir müßen undeding weiten kungelich vollischen Zweden. Krösessen Boeibe (Edwar). Bir müßen undedigt wahren. Ich schlage der eine Dentschen Turntage in dreiben der Keischlagen Einzuschaft der der Auguschellen Krosessen in der ein Austrellung in Dreiben und zweitens sind sie der Kantonale Soziane-Kussischung in Dreiben. Die Ausstellung in keldfands den der Ausstellung in keldfands der Kantonale Soziane-Kussischung ein der Einstellung für Turntwesen geben mit Ausstellung in kennen der Ausstellung in der einzelben der ausgerballe der Ausstellung der Einstellung der ausgerball des Kantone

Mbend.Musgabe, 1. Blatt.



Wirtschaftliche und soziale Wochenschau,

Am dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet kommen Nachrichten, die man nur so erklären kann, daß es gewisse Kreise gibt, die mit Rücksicht auf die Verbandserneuerungen eine ruhige und zuversichtliche Stimmung nicht aufkommen lassen wollen. Bald ist es die Eisenindustrie, die neue Sorgen auslöst, bald der Kohlenberghau, der ungewissen Zeiten ent-gegengehen soll. Die neueste Meldung ist die, daß der bestehende Vertrag, auf dem das rheinisch-westfälische Kohlen-syndikat basiert, durch Richterspruch für ungültig erklärt und das Syndikat vorzeitig aufgelöst werden soll. Das ist und das Syndikat vorzeitig aufgelöst werden soll. natürlich sehr leicht gesagt, aber selbst einmal angenommen, die erste Instanz komme zu dem unwahrscheinlichen Resultate, daß der Vertrag ungültig sei, so wurde doch der Prozeß bis zur höchsten Entscheidung so lange in der Schwebe bleiben. daß inzwischen das natürliche Ende des Syndikatsvertrages herbeigekommen wäre. Im übrigen haben frühere Er-fahrungen sehon gelehrt, daß das Reichsgericht den Syndikatsvertrag nicht so ohne weiteres angreifen 188t. Es ist daher kaum ernst zu nehmen, daß es Zechen geben sollte, die sich mit dem Gedanken eines so aussichtslosen Prozesses tragen. Die Nachricht ist eben offenbar nur verbreitet worden, um die Stimmung in den Kreisen des Kohlenbergbaues und der Börse nicht zur Ruhe kommen lassen zu wollen. Die Lage des Kohlenmarktes wird zusehends besser, und das ist für die ersten Schritte der Syndikatsernsuerung nicht allzu erfreulich, weil dadurch die widerstrebenden Elemente gestärkt werden. Der Verbrauch an Kohle nimmt in der Industrie, bei den Eisenbahnen und in der Schiffshrt kräftig zu. Aus übesem Grunde ist es auch keineswegs beängstigend, wenn das Syndikat auf eine Einschränkung der viel zu stark und rasch estiogenen Koksherstellung hindrängt. Es bietet sich ja die Möglichkeit, daß die Menge der nicht mehr zur Verkokung ge-

langenden Steinkohle anderweitig abgesetzt wird.

Sehr überraschend kam die Aktion der Reichsbank gegen die zu starke Inanspruchnahme der Mittel der Bank an den Quartalswenden. Durch ein Erschwerung resp. Verteuerung des Lombardgeschäfts will die Beichsbank die Inanspruchnahme verringern. Daß die Bank gerade das Lombardgeschäft aufs Kom nimmt, hat seinen hauptsächlichen Grund wohl darin, daß nur beim Lombard-geschäft die Leitung der Reichsbank die Möglichkeit hat, erschwerende Bestimmungen zu erlassen. Jedenfalls ersieht man aus dem Vorgehen, daß der jetzige Reichsbankpräsident die Dinge nicht laufen läßt, wie sie laufen, sondern daß er die Initiative ergreift, um die Zirkulation auf dem Geldmarkt einer Regelung entgegenzuführen, soweit ihm seine Befugnisse dazu die Möglichkeit beten. Wenn auch zurzeit das Angebot auf dem Geldmarkt ziemlich willig ist, so muß man für den Herbst mit einer Versteifung rechnen, da die Ansprüche beder Besserung der gewerblichen Lage und bei den Ansprüchen der Landwirtschaft nicht nur in Deutschland, sondern international eine starke Zunahme aufweisen werden. Nach früheren Erfahrungen werden spätestens im August die ersten Anzeichen der verstärkten Inanspruchnahme des Geldmarktes zu verspüren sein. Man wird gut tun, schon heute mit dieser Eventualität zu rechnen.

Aus den Vereinigten Staaten von Amerika lauten die Berichte über die wirtschaftliche Lage neuerdings etwas besser. Es war auch höchste Zeit, daß der durch die Börsenberichte erzeugte Nebel etwas verscheucht wurde. Denn trotz aller ungünstigen Stimmungsberichte schreitet auch drüben die Gesundung des Wirtschaftslebens deutlich fort. Nur aut gewissen Gebieten, so vor allem in der Eisenindustrie, konnte auf die sinnlese Produktionssteigerung angesichts der ersten Erholung ein Rückschlag nicht ausbleiben. Aber dieser Rückschlag berührte die gesamte wirtschaftliche Lage doch nicht so erheblich, daß dadurch die Gesamtbesserung unterbrochen worden wäre. In Deutschlands Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten ist durch den glücklichen Abschluß der Verhandlungen mit den amerikanischen Kali-Interessenten eine länger andauernde Spannung zur beiderseitigen Zufriedenheit besaitigt worden.

Berg- und Hüttenwesen.

w. Kalisyndikat. In der Sitzung des Aufsichtsrats des Kalisyndikats berichtete der Vorstand, daß der Absatz im Monat Mai um etwa 300 000 M. höher sei als im Vorjahr. Der Mehrabsatz in den ersten vier Monaten 1911 stellt sich auf 71/2 Mill. M. Die Amerikakommission berichtete über die Leeferungsverträge, welche mit dem Nordtrust, dem Südtrust, den Packers und den Independants auf 5 2 Jahre abgeschlossen seien. Die Preise für Chlorkalium, Sulphat und schwefelsaure Kalimagnesia enteprechen nach Abzug sämflicher Rabatte und Skonti den im Reichskaligesetz für das Ausland vorge-schriebenen Verkaufspreisen. Für Rohsaize, Düngesalze 20 Proz. und Düngesalze 30 Proz., siellen sich die Preise nach Abzug sämtlicher Vergütungen höher, wie sie auch früher immer wesentlich höher als die Inlandenotierungen gewesen

sind, prinzipiell haben die amerikanischen Käufer den ganzen Bedarf vom Kalisyndikat zu nehmen. - Es ist den Käufers freigestellt, ohne jede Mitwirkung des Syndikats die bestehen den Verträge zu lösen. Das Syndikat hat übernommen, die Käufer bei ihren Anträgen auf Ermäßigung der Überabgabe aus dem § 26 des Reichskaligesetzes zu unterstützen und zu vertreten. Irgend eine Einwirkung der Kommission auf die Amerikaner wegen ihrer Haltung gegenüber den Verträgen mit den Kaliwerken Ascheraleben und der Gewerkschaft Sollstedt ist nicht erfolgt. ist nicht erfolgt. Für eine solche Einwirkung war kein Raum, weil sowohl der Nordtrust als auch die Independants von vormberein erklärten, daß Aschersleben und Sollstedt ihnen egenüber vertragsbrüchig und sie deshalb zur Anfechtung der Verträge und der Verweigerung der Abnahme besechtigt seien.

— Das Kalisyndikat wird demnächst in Rumänien und Bulgarien Propagandasteilen errichten. Das gegenwärtig europhische Geschäft sei wie immer im Mai still. Aus Amerika liegen seit dem Vertragsschluß zahlreiche Aufträge vor, die sich in nächster Zeit noch wesentlich vermehren dürften.

Industrie und Handel.

w. Riebecksche Montanwerke. In der Sitzung des Aufsichtsrats der A. Riebeckschen Montanwerke, A.-G. in Hallea. d. S., wurde die zusammengefaßte Bilanz der drei jetzt zu den A. Riebeckschen Montanwerken vereinigten Gesellschaften für das am 31. März 1911 abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt. Der Bruttogowinn einschließlich des Gewinnvortrages von 63 879 M. beträgt 6 471 175 M. Nach Abzug der Geschäfts-unkosten mit 1 417 989 M., der Ausgaben für Bohrversuche mit 23 826 M. und der Abschreibungen mit 2 361 079 M. verbleibt ein Reingewinn von 2678 780 M. Hiervon gehen ab die vertragsmäßige Dividende von 7 Proz. auf das bisherige Aktienkapital der Sächsisch-Thüringischen Aktiengesellschaft für Braunkohlenverwertung für das Geschäftsjahr 1910 und 12 Proz. Dividende auf das bisherige Aktienkapital der Naum-burger Braunkohlen-Aktingselischaft für das Geschäftsjahr 1910/11 einschließlich der vertragsmäßigen Tantiemen des Auf-sichtsrates der beiden Gesellschaften im Gesamtbetrag von 540.993 M., so daß noch 2 137.787 M. verbleiben. Bei der ächsisch-Thüringischen Aktiengesellschaft ist die garantierte Dividende von 7 Proz., bei der Naumburger Braunkohlen-Aktiengesellschaft diejenige von 12 Proz. durch die bilanzmäßigen Gewinne überholt. Es wurde beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 Proz. (wie i. V.) auf das Aktienkapital von 15 Mill. M. vorzuschlagen. Nach Dotierung des Extra-Reservefonds mit 103 695 M., sowie nach Rückstellung von 20 000 M. für Talonsteuer, ferner nach Abzug der statutenmäßigen Tantieme für den Aufsichtsrat und Überweisung an die Beamtenpensionskasse von 40 000 M. sollen 106 581 M. vorgetragen werden.

w. Hamburger Hochbahn - Aktiengesellschaft. Nachdem die von der Siemens- u. Halske-Aktiengesellschaft und der Allgemeinen Elktrizitäts-Gesellschaft ausgeführten Bauarbeiten der Hamburger Hochbahn so weit vorgeschritten sind, daß in absehharer Zeit der Betrieb eröffnet werden kann, haben die Elektrizitäts-Gesellschaften, denen auch der Betrieb der Hoch-bahn übertragen ist, die nach dem Konzessionsvertrag vorgesehene, besondere Betriebsgesellschaft gegründet. Die Errichtung fand mit einem Aktienkapital von 15 Mill. M. statt Die errichtete Gesellschaft erhielt die Bezeichnung Hamburger Hochbahn-Aktiengesellschaft, Gründer sind: Siemens u. Halske, A.-G., Allgomeine Elektrizitäts-Gesellschaft, Geh. Baurat Emil Rathenau, Geh. Baurat Dr. Heinr. Schwieger, Paul Liez. Den Aufsiehtsrat bilden die Herren Julius Otto Adloff, General-direktor Albert Ballin, Max Th. Hayn, Johann S. Schroeder, Dr. Semler und Artur Barneke, sämtlich in Hamburg, General-direktor und Barneke, samtlich in Hamburg, General-direktor und Paul Liez, Regierungshaumeister a. D. Philipp Pforr, Baurat Emil Rathenau, Geh. Baurat Schwieger, sämtlich in Berlin. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Generaldirektor Ballin, zum stellvertretenden Vorsitzenden Artur Warneke gewählt. Der Aufsichtsrat wählte zum Vorstand der Hochbahn-Aktiengesellschaft Regierungsbaumeister a. D. Wil-helm Stein und erfeilte den Horren Paul C. Liez und Dr. Ing. Malttersdorff Prokura

w. Hehenlohe-Werke. Der Aufsichtsrat der Hohenlohe-Werke, A.-G., beschloß, 11 Proz. Dividende (j. V. 9 Proz.) auf das erhöhte Aktienkspital von 80 Mill. M. (48 Mill. M.) zu verfeilen. Zu Abschreibungen wurden 3 657 168 M. (gegen 4 445 748 M. i. V.) verwandt. Der Reingewinn beträgt 9 223 927 M. (i. V. 4 616 861 M.).

Versicherungswesen.

* Die Viktoria, Fenerversicherungs-Aktiengesellschaft zu Berlin, erzielte in 1910 einen Reingewinn von 906486 M.

(i. V. 706738 M.). Davon erhalten der Dividendensparfonds
180000 M. (140000 M.), die Extrarisikoreserve 300000 M.

(250000 M.) und die Aktionäre 300000 M. (125000 M.) auf
das erhöhte mit 1½ Mill. M. eingezahlte Kapital, oder pro
Aktie 150 M. (i. V. 125 M.).

Tehte Nachrichten.

Das angebliche Proiefforatsgefuch Mulen Safibs.

hd. Baris, 29. Mai. Der "Matin" beftätigt feine leldung, daß Mulch Hafid in formaler Weise bas Proteftorat Frankreichs über Maroffo nachgesucht habe. Das Blatt fügt hinzu: Diefes Broteftoratsgefuch ift nicht neu. Es wurde bereits von El Motri gemacht, ber gu diesent Zwed bem bamaligen Minister bes Augern, Bichon, einen Befuch abstattete. Das bamalige Rabinett Brianb wollte nichts bon einem folden Schritt wiffen, ber ber Migecirasafte entgegengelaufen mare. Die Regierung antwortete indeffen bamals in ausweichenbem Ginne auf bas Anerbieten El Motris. Es ift taum notwendig, bingugufügen, fagt ber "Matin", bag bas jetige Rabinett bas gleiche tun wirb.

Die Roften ber Revolution in Mexito.

wb. Megifo, 28. Mai. (Reuter.) De la Barra beabfichtigt bie fofortige Auflofung ber revolutionaren Truppen und die unverzigliche Feststellung ihrer burch ben Rrieg begründeten Anipriiche. Die Roften bes Krieges werben auf 20 Millionen Dollar geschäht, ber ben Fremben gugefügte Schaben auf 2 Millionen. Die ftaatliche Barreferve beträgt 62 Millionen Dollar, wovon 16 Millionen in ber Bant von England beponiert find.

400 Saufer abgebrannt.

wb. Minst, 28. Mai. In ber Ortichaft Mir brach Feuer aus und vernichtete innerhalb 24 Stunden 400

Sehte Sandelsnachrichten.

Telegraphifcher Rursbericht, (Mitgeteilt vom Bantbaus Teiffer u. Ko., Langanie 16.) Brantfurter Börfe, 29. Rai, mittags 12½ Ubr. Kredit-Uftien 200.75, Distonto-Kommandit 188, Dresdur Bant 156.75. Deutsche Bank 264.50, Sanbelsgsesellschaft 165.50, Staatsbaken 158.25, Lombarden 15%, Baltimore und Obio 105.50, Gelsenfirden 208, Bochumer 282.50, Sarpener 182.50, Aufleniose 178.50, Roedbeutscher Llood 98.50, Samburge Amerika-Baset 185%, 4proz. Russen 92.25, Bhonix 255%, Gdiadert 175%, Biener Börse, 29. Mai. Sterreichische Kredib-Attien 640.50, Staatsbacht-Attien 750.20, Lombarden 111.20, Markmeter 117.89

noten 117.88...

Telegraphischer Witterungsbericht

vom 29. Mai, 8 Uhr vormittags. $1= {\tt sehr leicht}, 2= {\tt leicht}, 3= {\tt sohwach}, 4= {\tt müssig}, 5= {\tt frisch}, 6= {\tt stark}, \\ 7= {\tt stelf}, 8= {\tt sturmisch}, 9 {\tt Sturm}, 10= {\tt starker Sturm}.$

Beobachtungs- Station.	Barom.	Wind- Blobbun und Stärka	Weiter.	Therm.	Asnderung des Barom. v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- schlag in 24 Stunder mm
Borkum Keitum Hamburg Swinemünde Neufahrwasser Memel Aachom Hannover Berlin Dresden Breslau Bromberg Metz Frankfurt/Main) Karisruhe (Bad) München Zugapltze Stornoway Mahin Head Valencin Scilly Aberdeen Shields Holyhead Lie d'Aix St. Mathleu Grisnez Paris	767.6 768.9 708.0 708.0 709.0 709.7 705.7 706.8 765.3 765.3 765.3 765.2 762.2 762.2 760.9 760.9 760.9 760.9 760.9 760.9 760.9 760.9 760.9 760.9 760.9 760.9	NO8 O3 ONO 5 NO2 NO3 NO2 ONO 1 NO3 NO4 O2 NO2 NO3 NO4 NO3 NO4 NO3 NO4 NO3 NO4 NO3 NO4 NO3 NO4 NO3 NO3 NO4 NO3 NO3 NO4 NO3 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4 NO4	wolkenl, heiter wolkenl, heiter wolkenl, heiter wolkenl, heiter halbbed, heiter halbbed, heiter halbbed, heiter halbbed, heiter	+17 -18 +16 +16 -18 +16 -18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +18 +	-0.0-0.4 0,0-0.4 0,0-0.4 0,0-0.4 0,0-0.4 0,5-0.4 0,0-0.4 0,0-0.4 0,0-0.4 0,0-0.4	0,5-2,4
Vlissingen Helder Bodó Christiansund Skudenes Vardó Skagen Hanátbolm Kopenhagen Stockholm Hernősand Haparanda Wishy Karlstad Archangel Petersburg Riga Wilna Gorki Warsechau Kiew Wien Prag Rom Prag Rom Prag Rom Seydisfjord	765,3 767,8 772,6 773,0 773,0 771,4 770,6 771,1 773,0 771,1 778,0 772,5 772,5 772,5 772,5 772,5 772,5 772,5 772,5 772,6 772,6 772,7	NO2 ONO 2 SW 4 SO 2 NO 2 SW 3 NNO 2 SW 3 NNO 2 NW 4 SSO 3 WSW 1 NO 1 NO 1 ONO 1 S 3 S 3 S 3 S 3 S 3 S 3 S 3 S 3 S 3 S 3	heiter wolkenl. bedeekt Dunst wolkenl. * * * * * * * * * * * * * * * * * *	+++1778-848-843-33-34-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-4-	0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4 0,0-0,4	0,1-0,4 0,5-2,4 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Wettervoraussage für Dienstag, 30. Mai von der Meteorologischen Abteitung des Physikal. Vereins zu Frankfort a.B. Strichweise Gewitter, sonst heiter, trocken, warm.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

			HALEHOUSE,	1/.
27. Mai	7 Uhr morgena	2 Uhr nachm.	9 Uhr abenda	Mittel.
Barometer auf () und Normalschwere Barometer auf dem Meeresspiegei Thermosseter (Geleius)	702.7 13.0 8.9 76 N O2	732.7 762.7 20.7 20.7 0.5 52 0.4	754.2 764.3 15,0 9,7 72 N.3	763,2 763,2 18,6 9,4 66,7
28 Mai	7 Uhr morgons.	2 Uhr	9 Uhr	Mittel.
Separate and Almad Some balance	700 K	AMERICA IN	200 c 4	-MILE.

Dunstepanning (mm)
Dunstepanning (mm)
Relative Fouchtigkeit (%)
Wind-Bichtung und -Starke
Niederschlagehöhn (mm)
Höchste Temperatur (Celsius) 22.2.

Wasserstand des Rheins

am 29. Mai. Biebrich: Pegel: 2.06 m gogen 2.09 m am gestrigen Vormittag. .. 1.32.. .. 1.35 2.35 ... 2,41

NEW DE DE DE DE DE DE DE DE

Taufende werden jährlich melt unnun verausgabt durch feuren Annoncieren in zweifelhaften Infertionsorganen. Wer gur Erzielung gefchaftlichen Gewinnes fich des Inferats wirkunge voll bedienen will, prüfe daber eingehend die maffenhaft auftauchenden Angebote von Publikationsmittein und verschaffe fich vor Erteilung eines Auftrags guberlatfige Unskunft über folgende beachtenswerte Sauptpunkte: Wie weit erftredt fic die Derbreitung? Ift die Derbreitung gang oder teilweise nadzweisbar? Was spricht für das Gelesenwerden des Inferats? Welchen Areifen geboren die Lefer an? Konner iffermäßige Ungaben über die Sahl der Bezieber des Infertionsorgans gemacht werden? Wenn nicht, warum nicht? Wie ift die fuppgraphildie Ausstattung des angebotenen Publikationsmittels? Wie das Arrangement der Unzeigen? Monnen Muffer vorgelegt merben? Wie fiellt fich der Prein gegenüber anderen, notorifdi erfolgreiden Deröffentlichungsmitteln? — Konnen befriedigende Unstänfte auf obige fragen nicht gegeben merden, fo tann es fur ben taufmannifc rechnenden Empfänger gewiffer Insertionsofferten nicht zweifels haft fein, wie er fich benfelben gegenüber gu verhalten bat, will er fich nicht nachträglich den Dorwurf machen, er habe Selb zum Fenster binausgeworfen!!

B6B6B6B6B6B6B6B6B6B6B6

Die Ibend-Ausgabe umfaßt 16 Seiten.

Beitung: 28. Schulte nom Brubl.

Berantsverfilder Aebafteur für Beltiff in Danbelt A. Degenbord, Grbenbeim; für Beufleton: W. Schultz nom Belbil, Somenberg: für Sindt und Lendi E. Rotherdi; für Gerichtsließ, Bermildieß, Goset in Insefface: E. Sosaden, Berantworten für die Angeigen in Arkanen: E. Born auf; Munich in Wiesbaben, Trud und Berlag der E. Scheltenbergiften haf-Bechbruderei im Gestbeben

Sprechftunde ber Rebattien: 12 bis 1 Ube.

Siede, Star Simon, Dr. Spackel, 1 Spachmülle

ter Spiell, Gronings Spiess, Pr Steil, Fr., Stein, Kf. Stein, Fra Schrefeld, Frau, C

Schreyer, Schröder,

Schroer, r Schulfleis, Sparb, Be Springe, Stachorow

Steinberg, Steinmull v. d. Ste Stern, K.

Sterneber Stiebbe, Stiller, R

Strintz, 1

Strömer, Strömer, 8. 65.50. Obio 189.50, 255°/4,

Metient. Black-

cht

eder-lag in danden nm

024

t a.M 1.

tittel.

5,4,3 7,54,4 16,9 11,0 75,0

äfts.

Ju-

s fich ehend

itteln

ffige weif

nang

nner des idyt?

tenen

gen?

rein mgs+

agen

mija eifele

hat, habe

!!

36

-

.

Die Mode in ihrer Vollendung

Wiesbaden

Montag, 29. Mai 1911.

Lüster-Sakkos,

Kirchgasse 42.

Fernsprecher 274.

für jede Figur passend, in enormer Auswahl, von Mk. 3 .- bis Mk. 34 .-

finden Herren, welche die grössten Ansprüche an elegante Kleidung stellen, in meinem renommierten Spezial-Geschäft.

Den grossen Zuspruch, den mein Geschlift aufzuweisen hat, findet seine Ursache in der unbestrittenen Tatsache:

> Die enormen Waren-Vorrüte in allen Abteilungen sind von solch einer packenden Preiswürdigkeit, dass ein jeder Einkauf unbedingt mit den Worten leistungsfillig - verknüpft ist.

Herren-Anzüge

in Cheviot, elegante Dessins Mk. 25 .- EG .in engl. Gezchmack, Is Verarbeitung . . ., 39. 55. in echt engl. Stoffen, Ersatz für Mass . . ., 58. 80.

Knaben-Anzüge

in Blusen und Norfolk-Form Mk. 2.50 10. in Schiller- und Mozart-Form , 6.50 24 .in sparter Fasson und engl. Ausmusterung , 12.- S6 .-

Wasch-Anzüge

in Satin, gestreift und uni Mk. 1.90 5.50 3.50 15.-

Touristen-Anzüge

in erprobten Qualitaten von Mk. 18 .- 55 .-

K 70

die grosse deutsche Sectmarke!



Wiesbadener Fremden-Liste.



Weidenmüller, Fr., Treuen Russischer Hof

Siede, Stadtrat, Elbing, Taunushotel Siede, Stadtrat, Edward, Mannheim Hotel Vogel Spacel, Fabricant, Numberg Webergasso 50 Spachmüller, Kfm., Nürnberg Reichspost ter Spiell, Dr. med., mit Frau, Groningen — Viktoriahotel Spiess, Prof., m. Frau, Frankfurt Nassaue Stell, Fr. Würzburg — Gold, Kreuz Stein, Kfm., Kassel, Hotel Happel Stein, Frau, Meran, Pring Nikolos Schrefold, Obertelegr-Assistant, mit

Frau, Charlottenburg Hotel Adier Badhaus Schreyer, Student, Stockholm Taunushotel Schröder, Lesbtrompeter Sr. Maj. des Kaisers, Potsdam, Zum Vat. Rhein Schroer, m. Tochter, Ulassen Schulfleis, Kfm., Fulda Wiesbadener Hot.

Spärb, Backmang — Michelsberg 3

Springe, Danzig — Gute Quelle
Stachorowski, Fr., Gumbinnen
Vilteria-Hotel

Viktoria-Hotel Steinmüller, Kfm., Gumenersbach Hotel Grüner Wahd Hotel Grüner Wald

v. d. Stenn, Boekop — Reichspeet
Stern, Kfm., Kaiserslauten

Comtrol-Hotel
Stern, Kim., Frankfurt — Gr. Wald
Sterneberg, Fri., Soest — Bupprecht
Stiebbe, Haupten., Metz, Taunushotel
Stiller, Reg. u. Baurat, Berien
Kuranstalt Dietemmühle
Streek Fr. Rat Müneben

Streck, Fr. Rat, Munchen Villa Albrecht Strintz, Kim., Scutteret Nonnenhof Strömer, Fr., Stertin Weine Lilien

Strömer, 2 Fraul, Stettin Weisse Lilien

T Taege, Fr., Berlin — Römerbad Tangjer, Karlsruhe — Hotel Nassau Taumeg, Haag Sonnenberger Sarasse 4

Teubner, Kfm., Liegnitz — Voger Tevel, Kunstmaler, Haag Pension Humboldt Thelles, Kim., Dusseldorf

Hotel Nounembof Theusner, Geh. Oberpostr., m. Tocht.,
Trier — Zum neuen Adler
Thiele, Reg. Baumeister, m. Fr., Brieg
Taumusstrosse 59, 2
Thierens, Fri. Rentn., Dorrhecht. Thierens, Fri. Rentm., Dordrecht
Pension Windsor
Thomas, Kim., Freiburg — Gr. Wald
Tiemann, Direktor, Biefefeld
Metropole u. Monopol
Tietz, Kfm., Görlitz — Gr. Wald
Tietz, Schiffskapitän, m. Fr., Koiberg
Frankfurter Hof
Tilmanns, Frl. Böblettsfarin, Berlin
Südende — Wesses Ross
Todt, Kim., m. Fr., Meistogen
Hotel Grüner Wald
Tomasezewski, Fr. Oberverwaltnessgerichtsrat, Berlin — Pens, Fortuna
Tosse, Frl., Mülheim (Ruhr)
Hotel Burghof
Trotte, Frl., Stockholm

Troite, Frl., Stockholm Hotel Nassau u. Cecilie Tuchmann, Nurnberg — Kaiserhof V

Vaullième, Fr. Pfarrer, Mulheim (Rahr) — Christi. Hospie I Venzke, m. Schwester, Köslin Hotel Grüner Wald Viccenz, Rentn., m. Fr., Liegnitz Westfall carochill Westfall carochill

Strumfeld, Warschau — Engl. Hof
Stuart, Zady. Ardwell
Prof. Pagenstechers Känelt
Prof. Pagenstechers Känelt
Stünzel, Kfm., Meiningen, Gr. Wald
Stünzel, Kfm., Meiningen, Gr. Wald
Pohr, Gustennia — Hotel Nassau
Pohr, Gustennia — Hotel Nassau
Sumser, Geniind — Frankfurt. Hof
Sumser, Geniind — Frankfurt. Hof
Sylow, Dr. jur., Kopenhagen
Hotel Westmanster
Vossler, Stuttgart — Englischer Hof
Wessel, Celconomierat, Raumitz-Naundorf — Kaiserbad
Wessel, Kommerziennut, m. Familie,
Bonn — Quissana
van der Weyers, m. Fam. u. Bedien,
Amsterdam — Wilhelma
Wischadener Hof
Wischaus, Fr. Dr., Riemke b. Bochum
Person Omera
dorf — Kaiserbad
Wessel, Kommerziennut, m. Familie,
Bonn — Quissana
van der Weyers, m. Fam. u. Bedien,
Amsterdam — Wilhelma
Vossler, Stuttgart — Englischer Hof
Wischadener Hof
Wischadener Hof

W

Wagner, Rentn., m. Fr. Dreeden
Hotel Bender
Wagner, Fr. Rentn., Karharuhe
Hotel Bellevue
Wildner, Ratsherr u. Stadtältester. Wallet, Fr., m. Tochter, Priedenau Schulberg 0, 2 Welter, Bildhauer, Trier Hotel Adler Badhaus

Wassermann, Kim., m. Fr., Plock Hotel Kronprinz Weber, Landrichter Dr., Essen Hotel Epple Weber, Koblenz — Zur Sonne Wehde, m. Fr., Oberiahestein

Weicht, Kalkwerkbes, Krappels Privat-Hotel Albany Weide, Fr., Gr. Lichterfelde Weide, Fr., Gr. Lienteriede Willa Afbrecht Weiler, Berlin — Wiesbadener Hof Weinrebe, Kfm., m. Pr., Hamburg Weisse Lilien

Weintraub, Redakteur, Warschau Hotel Warschau Weisse, Dr., Berlin Hotel Nassau u. Cecilie Weissbein, Nicolajeff — Kronprinz Wendel, Rentu., Frankfurt Werner, Kim., Wurzburg Hotel Happel Hotel Einhorn

Wertheim, Kfm., m. Fr., Köln Hotel Berg Wesemann, Fr., m. Tocht., Harmover Hotel Reichspost Westholt, Apotheker, Essen Hotel Prinz Nikolas v. Weyhe, m. Fr., Georg-Mariemhütte Hotel Bender Westfülischer Hof Wachter, Bordenux — Hotel Rose

Wiegand, Deseau Laftkurort Neroberg

Wiegend, Kfm., Berrin-Dalben Luftkurort Neroberg Wildner, Rutsherr u Stadtältester, m. Fr., Grottau - Nerostrasse 8 Will, Frau, Kaiserslautern Kursnstalt Dr. Abend Winter, Kapitan, Helsingfors Nassauer Hof

Winneberger, Frau, New York Wolf, Frankfurt — Sonne Wolf, Fabrikant, m. Fr., Karlsruhe Metropole u. Monopol Wolf, Fri., Karlsruhe — Metropole Wolff, Fabrikant, m. Fr., Ludwigs-hafen — Frankfurter Hof

Wollersheim, m. Frau, Köln Vater Rhein

Wollersheim, M. Vater Rhein
Wroblensky, Whrischau, Nonnenhof
Wachowski, Pfarrer, Polen
Hotel Continental
Wachter, Exzell, m. Bed., Petersburg — Hotel Rose
Wath, Fr., Freiberg — Wiesbad, Hof
Walcelbaum, m. Fr., New-York
Hotel Nassau u. Cecilie
Wakenbauer, Darmstadt — Erburing v. Wallenberg, Fr., Karlsruhe Hotel Royale Warschonoki, Pfarrer, Polen Wechselmann, Kfm., Lodz Hotel Warschau Weck, Fr. Reichsbankdirektor, mit Tochter, Königsberg — Spiegel Wegner, Stettin — Stadt Biebrich Weichold, Kfm., Harthau Hotel Nonnenhof

Weiss, Kim., m. Fran, Halle Grüner Wald Weiss, Kam., Lämbach — Nonnenhol Weiss, Dr. chem., Heidenheim Sanatorium Dr. Schätz Weissbrem, Kfm., Libeu Frank-Abb-Strasse 6 Wenk, Fri. Rentner, Königsberg Bösmarckring 18 Wentzel, Leutnant, Frankfurt Wiesbadener Hof Westphal, Rent., m. Fr. B.-Gladbach Weehmann, Rechnungerat, m. Fran, Magdeburg — Hotel Garistmann Widder, Posthalter, m. Fr., Heilbronn Kapellenstrage 6, I Villa Montana Wiegand, Fran, Desens Lauftkurort Nerobarg Centralhoted Wagand, Kirschhausen, Centralhotel Wiese, Altona — Christl. Hospiz I Wagand, Ober Reg.-Bannerister, Metz Russischer Hof Wilks, Frl., Scarborough
Pension Internationale
Wenkler, Frl., Frankfurt, Reschehof
Witt, Oberseut, a. D., m. Fr., Schöneberg — Privathotel Albany
Wittenham, Frank Rentmer, Stotting Wittenberg, Frank Rentmer, Stetchin Wittenberg, Frank Rentmer, Stetchin Wittner, Oberleut, z. See, m. Frun, Kiel — Villa Frank Wolf, Kfm., m. Fr., Reichenberg Wolf, Kfm., Mittweids, Nonmenhof Wolf, Kfm., ms Fmu, Bad Nanheem Wolff, Kim., Frankfurt, Hotel Weine Wrede, Püretln, in. Bed., München Väktoriahotel

Zarnsek, Oberstleut, a. D., Charlottenburg — Schützenhof Zimmerwännt, Nürnberg — Sonne Zabel, Fran, Neuhaldensleben Europäischer Ho! van Zonneseler, Kim., Sassenheim

Centrulhotel

Von Dienstag bis inkl. Samstag dieser Woche:

Verkaufstage zurückgesetzter Waren

zu billigsten Preisen. Besonders empfehle ich:

Kleiderstoffe, Satins, Kattune, Musseline. Blusenstoffe in Voile, Wolle, Seide, Batist und Zephir. Unterröcke, Waschröcke, Schürzen. Damenhemden, Beinkleider, Untertaillen. Weisse und farbige Herrenhemden. Krawatten. Tischwäsche. Farbige Tischdecken. Gardinen. Handtücher und Leinenreste etc. in reicher Auswahl,

. Lugenbühl

Nur gegen bar.

19 Marktstrasse 19.

Inhaber Carl Wilh. Lugenbühl.

Ecke Grabenstrasse I.

SOLII



P.Rehm, Zahn-Traxis

Telephon 3118. Sprechst, 9-6 Uhr. Atelier für künstliche Zähne,

Gold, Medaille Zahn-Operationen, sowie Plomben. Wiesbad, 1909. Reitbeitand

hauptfächlich Inlaid, enorm billig.

Unter Garantie der Echtheit!

Reizende Geschent-Artifel in nur echtem Schmud mit Ebelfteinen, als auch Silbergerate, wie 3. B .: 12 Obstmeffer u. Gabeln (800 Feinfilber), in Ctuis une 28 Mt., 12 Raffeelöffel in

Enorm billig.

Budolph Manse,
Tapetenhandlung, Al. Burgfte. 9.

Sonftige schöne Geschenke v. 1 Mt. 50 Bf. an bis zu b. toftbarft. Studen empfiehlt bei billigüer Berechnung Frau Amalie Grabowski, Reubauerftraße 10 (a. Tambachtal), Billa Emilie. — Erftfaff. Empfehlungen. — Lager in Schmud, Silber u. Kunstgegenst. Sprechft. 11—2 (8 Min. v. Kochbr.), nachm. 4—6.

Etnis (800 Feinfilber) nur 20 Mf.

kaufen Sie Ihre Moffer, Relsetaschen, Touristen-Rucksäcke, sämtliche Reiseutensilien am besten und billigsten im



Inhaber Adolf Poths.

sattler und Taschner, Bahnhefstr. 14. Telephon Nr. 4212.

Extraanfertigung, Reparaturen zu mässigen Preisen.

Tennis Golf Hockey Fussball

Alle dazu gehörige Artikel liefert zu Original-Preisen

Sporthaus Schaefer
Wiesbaden
Webergaffell *Wilhelmfir.50



aus der Brauerei C. Schroeder, Lackhausen bei Wesel.

Bestes und bewährtestes Nähr- und Stärkungsmittel für Bleichsüchtige, Blutarme, Magenleidende, Rekonvaleszente nach schwerer Krankheit, besonders auch für schenkende

Extrakt der Stammwürze 21,30, Alkohol 1,71, Maltose 10,24, Zucker 0,5-0,8.

Mütter und schwächliche Kinder.

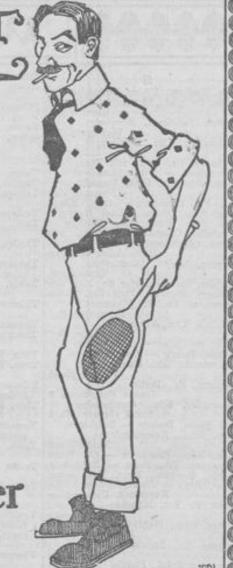
Alkoholarmes, nicht berauschendes Getränk.

Aerztlicherseits überall empfohlen und mit bestem Erfolg angewandt.

Nicht zu verwechse,n mit den in letzter Zeit vielfach auftauchenden extraktarmen, billigen Malz- bezw. Sanitäts-Kraft-Bieren. 708

Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei:

Friedrich Groll, Goethestrasse 13. Telephon 500.



Stickerei-Batiste Das Neueste in grösster Auswahl

Langgasse 20.



mit modernen Einsätzen

erfreuen sich stets wachsender Beliebtheit.

Vorrätig in glatten und porösen Trikot-Stoffen.

Reichhaltigste Auswahl, :: niedrige Preise. ::

Trikotagen-Spezialhaus

Mühlgasse 11-13.

K 84

SEIDE

111

SOLIDESTER SEIDENSTOFF

FÜR KLEIDER, BLUSEN UND FUTTERZWECKE

IN ALLEN FARBEN

METER MK

Diefe fo beliebte Sorte ift wieber einge iroffen. Otto Unkelbach, Schwalb, Str. 91. Gier=Martoffeln.

Für Plätterinnen und Hausfrauen!

ist die beste Größte Reinheit und Ergiebigkeit. Ohne Zusatz sofort fertig zum Gebrauch.

Ergiebt bei leichter Handhabung die prachtvollste Plättwäsche. Pakete von 1/4 Kilo, 1/2 Kilo u. 21/2 Kilo. Verlangen Sie ausdrücklich Holste's Stärke und weisen Sie Nachahmungen stets zurück. Zu haben in den meisten Geschilften.

Ber Bfb. DRt. 1.20 ohne Glas frei Saus.

Praetorius, Bienengüchter, Mibrecht Durerfir., nabe ben Aniggen

Günstige Kaufgelegenheit!

Begen Umbaues verfaufe ich bon heute bis Pfingften

Beleuchtungs = Gegenstände

ju gang bedentend herabgesetten Preifen.

Nathan Hess, Zannusstraße 5,

Echter Bernstein-Jussboden-Lack

Farben, Lacke, Pinsel, Bronzen, Polituren etc.

Warktstrasse 25, Telephon 4550.

vis-à-vis Maldaner.

Zu Pfings das Beste!!

Man überzeuge sich!

Damen-Stiefel: Hauptpreislagen! Herren-Stiefel:

Mark Mark 5.75 6.50 6.50 7.50 7.50 8.50 8.50 9.50 10.50 10.50 12.50 12.50

Farbige Stiefel besonders empfohlen zu staunend billig. Freisen.

Braune und schwarze Minderstiefel mit und ohne Lackkappe in grösster Auswahl zu billigen Preisan. Sandel,

Wiesbaden, Marktstraße 22.

Telephon 1894.

Die ideale Heizung

Säle, Kirchen, Werkstättes, Hallen ist die ', JAJAG'
Frischluft-Zentralheizung mit ZentralLäftungs- u. Zentral-Luftbefeuchtungsanlage. Hygienisch wertvoll, dabei
billiger als undere Zentralheizungen.

Viele erstklassige Referenzen. J. A. John Goo., diversgehofen 386 Erfuet 15 Filleton und Joganieur-Burcaus Im In- u. E Austands. Spezial-lagenieurs atots unterwegs



Trinken Sie fel=Nectar

mabrend ber heißen Jahreszeit, fo werben Gie fich ftets wohl n. frifch fliblen. Apfel=Dlectar ift ber Saft aus frifden Aepfeln, außer-

Apfel-Rectar berbunnt getrunfen, in beffer und billiger als alle anberen alfoholfreien Getrante.

Gin Berind genügt jum banernben Genng. Ber Flasche 80 Af. infl. Glas. -

Bu begieben nur

Vegetarisches Kur-Reflaurant nach Dr. Jahmann Tannufftrafe 13, am Rochbrunnen. Telephon 6491.

Bratis . Rofibroben fieben gerne im Lofal jur Berfügung.

Moderne Spazierstö

Stock- und Schirm-Fabrik Marktstrasse 32,

Höchste Reinigungskraft - Sparsamer Verbrauch - Billiger Preis. Garantio tür absolute Reinheit u. volles Gewicht. August Jacoby, Darmstadt.

F68

18. Jiehung der 5. Aloffe 224. Agl. Breuh. Cotterie. n 6. Dis 31. Mal 1911.) Kur die Gewinne über 240 KC, find der effenden Mummern in Klammern beigefügt. Die Gewinne entlacer auf die deprichmeten Zose det der Abteil ungen. Ohne Gewähr.

27. Mai 1911, bormittags. Rachbrud berboten.

20128 321 630 847 [3000] S1 89 991 21120 78 523 77 (74 77 500) 825 22627 69 80 210 66 [500] 498 513 14 903 2368 64 [8000] 837 [3000] 43 318 59 82 416 502 80 71 900 [1000] 89 92 24024 137 99 289 444 60 716 [500] 60 121 28 238 76 81 696 731 968 26063 139 38 451 70 519 [3000] 711 984 27038 122 55 206 [90 607 848 28005 137 249 306 57 486 98 692 807 74 00 918 29015 90 93 111 249 99 339 54 492 [500] 6 957

18. Jiehung der 5. filaffe 224. figl. Breut. Coffette. Pom 6. Die 31. Mai 1911.) Rur bie Geminne aber 200 ML find ben betreffenden Rummenn in filammenn beigefigt. Die Geminne entfollen auf die begeichneben Lofe beiber Abetilungen. Dhue Gemabe.

27. Dat 1911, nachmittags. Rachbrud verboten.

160 82 209 27 420 34 520 793 833 502 1081 [500] 136 92 44 48 717 25 36 82 819 51 91 99 2043 84 144 77 302 1000] 23 503 976 3116 [1500] 410 554 625 82 877 4054 164 237 528 492 537 740 830 64 992 3000 62 94 95 169 58 276 [500] 387 486 609 909 6232 86 [500] 387 587 [300] 652 753 831 964 7008 274 87 507 623 36 74 93 775 8196 [500] 319 701 74 997 9119 43 88 283 89 93 302 13 467 519 24 56 [500] 65 908 77

85029 47 62 (3000) 106 250 337 73 412 (3000) 614 701 11 42 817 970 31107 21 205 72 364 77 772 873 32085 123 93 660 803 87 013 00 82047 138 200 26 841 44 444 623 862 024 44 (1000) 34301 418 40 628 58 85 711 16 909 35083 383 401 512 57 746 907 62 260047 158 266 92 430 569 937 (500) 43 69 37108 427 54 70 80 655 74 720 38099 119 84 262 325 410 61 85 93 612 808 628 38314 472 590 650 800

40632 413 519 692 814 37 41075 173 280 439 522 754 89 92 851 918 62 63 [500] 42129 [500] 386 483 558 755 [500] 872 43005 [500] 214 34 42 95 511 43 81 449 23 527 82 [500] 710 31 880 44029 125 215 355 64 416 584 89 767 74 45040 829 541 91 40018 226 400 885 708 99 919 [1000] 28 47015 51 456 530 600 40 47 923 48048 217 25 70 389 419 47 [500] 526 39 [3000] 41 603 26 42 858 [3000] 40044 69 444 614

43 766
50055 101 20 38 43 268 362 419 831 951 82 51129 594
884 74 [500] 921 52017 84 829 456 592 619 95 758 53185
200 395 46 89 96 446 620 25 674 748 68 838 44 54170 210 45
825 516 91 556 55091 210 342 580 621 738 891 56659 830
[3000] 917 57079 46 [5001 166 92 261 304 481 608 63 733 854
58928 94 379 495 71 [3000] 84 518 31 48 621 716 967 [3000]
59285 [1000] 624 935

836 66 69 745 843
76078 514 37 717 807 954 (3000) 85 86 71087 114 (5000)
99 50 78 213 31 70 415 663 705 21 888 72036 96 82 107 (1000)
95 50 78 213 31 70 415 663 705 21 888 72036 96 82 107 (1000)
954 329 89 412 85 536 624 (1000) 23 942 73128 83 329 31 40 62 87 418 25 46 510 642 92 842 920 74047 (30000) 75 80 (500)
122 269 301 82 85 415 67 506 29 91 674 (3000) 778 (3000) 884 94
912 7515 232 48 (500) 318 405 894 76843 444 599 601 (500)
763 77208 56 95 609 954 78304 254 (1000) 78 450 523 657 814
44 45 70 925 55 70000 835 429 530 698 (8000) 918 95

44 45 70 925 55 70000 835 429 530 683 [8000] 918 95 95 96070 93 353 475 837 53 81030 925 505 779 [500] 82019 858 [8000] 448 82 83019 20 45 119 280 805 88 [500] 433 [500] 62 617 33 75 927 49 84094 389 478 91 [500] 512 31 741 816 85018 [500] 45 57 344 75 510 95 84093 130 54 374 459 [8000] 729 87110 61 921 [500] 310 19 427 615 746 76 [1000] 94 810 85066 322 28 [1000] 429 54 691 722 [1000] 833 84000 18 105 51 240 45 472 503 663 66 61 88 827 43 992

100089 40 44 49 134 (8000) 237 307 13 437 604 95 (1000) 90 365 101011 63 108 23 259 15001 677 770 98 102185 278 385 730 509 103040 33 745 840 46 80 104 493 553 [500] 744 877 904 105009 158 224 73 79 55 (8000) 646 (8009) 736 845 63 71 99 [500] 905 81 106005 100 267 301 10 49 480 574 84 867 932 107022 108 55 200 324 87 62 657 719 847 64 108514 862 [3000] 433 37 548 514 53 75 900 109005 96 146 265 321 688

81 968 139239 46 472 516 140041 192 (1000) 93 888 98 804 82 954 141126 41 92 844 414 561 639 59 771 75 815 38 923 142171 87 765 75 9 988 143033 41 239 81 495 508 919 144186 297 817 65 45 561 738 43 815 145369 (3000) 541 84 661 759 60 805 9 3 907 144088 (500) 243 92 323 42 88 488 934 855 963 14700 82 215 81 345 (3000) 55 531 621 58 702 832 957 148068 29 855 (1000) 668 801 952 149138 226 (3000) 509 647 77 763 81 873 933

\$1.673.963

150048 245 (1000) 897 428 86 508 (500) 79 82 607 26 88 151205 828 610 (500) 59 731 40 62 79 91 (3000) 867 915 152281 346 57 431 60 83 93 600 771 800 74 153040 45 505 82 67 85 785 845 78 839 62 154120 57 257 787 155329 410 536 58 68 787 929 156371 83 410 44 (1000) 850 65 80 978 [500] 157100 551 67 92 615 334 158208 632 758 64 80 90 923 58 73 159372 510 19 34 656 825 59 960 140103 393 835 [1000] 654 99 161126 328 162229 [500] 482 [500] 97 842 600 41 992 96 163184 277 [1000] 436 57 551 [3000] 680 97 806 164021 [1000] 67 200 391 421 632 619 724 51 83 165027 225 54 420 84 594 [1000] 603 60 867 70 166040 152 205 94 [5000] 505 6 48 686 720 932 167084 397 410 [1000] 74 691 807 692 148069 115 68 320 43 50 63 400 88 631 691 748 [1000] 74 691 807 692 148069 115 68 320 43 50 63 400 88 631 691 748 [1000] 74 691 807 692 148069 115 68 320 43 50 63 400 88 631 691 748 [1000] 74 691 807 692 148069 115 68 320 43 50 63 400 88 631 691 748 [1000] 74 691 807 492 148069 115 68 320 43 50 63 400 88 631 691 748 [1000] 74 691 807 492 148069 115 68 320 43 50 63 400 87 93 170224 322 [500] 97 84 455 [8000] 590 792 877 915 -171010

170224 822 [500] 27 84 455 [8000] 620 792 877 915 -171010 25 81 211 70 308 31 57 78 408 65 87 550 [500] 696 [500] 0 995 179291 3 740 46 830 95 178040 257 74 375 610 5 10001 68 174048 58 [500] 163 428 95 604 68 761 71 805 95 0 175007 77 96 196 252 35 96 435 88 524 738 [3000] 85 1740302 412 22 596 916 177001 83 97 247 319 720 23 46 33 998 178051 296 366 527 [300] 31 742 91 859 00 179052 2 852 87 80 732 838 83

252 552 57 89 732 838 83
180102 10 445 593 629 51 734 41 (500) 79 83 847 75 936
181059 156 255 370 403 35 84 589 659 784 586 97 903 19 95
182057 194 (3000) 607 185040 68 175 411 81 573 (500) 610
733 835 916 184106 293 358 77 521 688 757 935 185041 96
400 514 512 810 39 635 186012 68 84 157 300 422 (500) 560
(1000) 602 43 872 908 187104 22 40 78 290 (500) 361 81 97
543 698 915 45 188033 (500) 392 453 545 90 (500) 718 24 832
681 75 189249 411 554 688 701

E crick tiguing 3m ber Nachmittagskifts bom 26. Mai ite8 16052
(batt 16082 50049 finit 50059

00180 605 21 32 49 941 53 71 72 90 01195 939 02045 67 258 [3000] 87 354 689 97 721 03048 106 229 78 339 686 04289 300 [500] 417 46 566 84 636 [500] 61 793 05284 812 51 427 64 599 113 702 [500] 932 83 90016 54 109 18 206 86 92 95 44 778 853 62 86 912 [500] 07063 150 287 312 768 874 08027 317 479 517 26 638 57 09093 192 225 41 541 679 872 972

100174 236 305 60 563 618 101083 160 241 314 77 437 80 518 517 61 102085 97 496 508 717 40 997 103122 299 566 637 832 11000 901 [3000] 97 104000 14 508 72 1500] 726 69 85 91 862 963 108016 [500] 23 57 124 205 67 336 511 75 669 837 58 106271 318 20 83 [1000] 419 575 709 816 70 107188 311 39 [500] 75 407 611 23 237 827 74 97 919 108405 83 709 65 883 980 109092 109 307 14 361 422 544 64 878 901

110843 578 616 700 58 (3000) 11101 70 375 519 47 72 82 98 851 60 112005 158 376 495 (500) 597 (500) 705 28 811 977 50 11304 (500) 55 72 (3000) 92 189 277 (1000) 445 63 746 903 114314 82 58 577 81 609 706 813 (3000) 95 180 115086 110 253 (500) 428 53 507 (500) 660 838 81 97 11603 865 502 650 76 578 117019 268 374 96 497 (500) 764 919 63 61 118074 132 230 39 442 84 629 572 79 972 (3000) 95 18910 372 94 497 541 741 96 909 88

872 94 401 641 741 96 909 86

120086 173 339 457 569 121069 361 439 81 584 871 919

122188 297 394 (1000) 40 448 71 520 69 619 784 (500) 893 12

58 940 123137 284 (1000) 476 (1000) 640 619 31 893 955

124121 242 426 518 59 61 86 746 814 125096 163 304 71

[500] 856 858 89 126067 112 31 012 900 127075 100 78

452 809 665 737 45 128061 (300) 99 100 87 355 78 77 463

551 70 607 25 749 971 129078 190 498 505 670 779 99 833

130003 179 228 54 479 617 27 73 763 859 95 943 79

131316 422 45 65 11000) 93 610 750 908 128257 91 324 729 80

814 20 [500] 954 133244 391 421 708 870 88 835 70 134182

461 [500] 858 601 833 138503 434 40 91 501 45 628 49 95 700

48 866 10 130117 81 389 556 609 79 769 816 918 01 37394

600 878 [500] 950 81 94 138201 33 546 (1000) 623 742 800 55

944 139001 9 [500] 67 88 181 84 95 213 17 19 80 442 64 [500]

558 655 760 913 90

\$\frac{140004}{14500} \text{90} \text{13} \text{17} \text{18} \text{00} \text{141} \text{18} \text{19} \text{18} \text{17} \text{18} \te

618 42 774

160079 167 517 62 602 726 31 942 161172 1500; 245 327

408 97 526 731 893 971 [500] 162049 406 58 606 11 33 779

835 938 95 163235 388 98 588 781 848 94 164160 [8300] 87

613 69 1500 744 163570 766 865 166170 288 489 899 803

904 167076 434 56 584 608 42 739 168078 188 83 [900] 431

170176 93 289 313 90 811 798 997 [3000] 171100 573 (500)

612 814 172040 84 209 519 742 804 917 76 173026 36 164

65 318 29 55 440 032 89 801 8 38 907 174095 149 79 91 301

358 435 589 97 666 730 (1000) 53 900 175160 434 617 34 42

867 91 92 [8000] 17608 78 148 77 93 215 [1000] 642 764 854

89 965 90 177008 27 73 [3000] 127 33 475 544 673 178139

251 384 408 637 705 7 80 179054 84 406 627 90 755 909

190182 [300] 269 382 424 516 737 907 29 161053 55 55

574 723 58 987 183036 72 386 [1000] 56 [500] 98 664 844 [500]

49 184085 205 27 447 61 [1000] 80 514 511 74 92 185053

56 [500] 111 245 53 488 505 941 185054 98 182 985 977 773 78

888 929 [800] 80 187098 23 96 232 478 558 618 720 1505

186175 896 417 87 520 53 60 648 93 [500] 550 921 90 189049

204 10 60 362 70 627 787 819 940

3m Servinnesse serbilichem 2 Sermine 10 30000 281

3m Geminnebe verbliebem 2 Bremlen zu 300000 BRL. 2 Genbinne zu 30000. 2 zu 15000. 14 zu 16000. 40 zu 5000. 364 zu 3000. 614 zu 1000. 1030 zu 500 BP

Gummimäntel v. Mk. 22. -- bis Mk. 48. --

Lodenmäntel v. Mk. 19.- bis Mk. 38.für Strasse, Touren und Jagd.

Pelerinen . . v. Mk. 12. bis Mk. 36.

Für junge Herren und Knaben ebenfalls grosse Auswahl, Preise entsprechend billiger.

Marktstrasse 34.

K82





Druck-Saugluft

Vacuum-Wohnungs-Entstaubung Lauesen & Heberlein,

chem. Reinigungs-Austnit. Laden in allen Stadtteilen.



zur Kranken- und Kinderpflege in ganz tadelloser frischer Ware empfiehlt

Chr. Tauber, Wiesbaden, Fernspr. 717. Nassovia - Drogerie, Kirchgasse 20. 97r. 24

Nur an Bater 11

Stirche reblid

Ratha ift gehei

Brief berg enthält ein offentlich c

entruftet b und Objet find und 1 Renntnis ! ber freiere

Die bei bei ben Ramp waren, bie Pfarrer H Butherfirch

berechtigte alfo ben S bringen. an wen fi entiprochen Darlegung einen Bru ber Behan im übriger firdjengem

ber Glanb antaften L

- 9

Stimme fi

Montag, 29. Mai 1911.

am kommenden Mittwoch, den 31. Mai, von 11 im Sikungssaale der Stadtverordneten (Bürgersaal) d. Rathauses.

Den Mitgliedern unferer Gemeinde ichlagen wir für diese Wahl folgende herren vor:

Sur den Kirchenvorstand:

- 1. Direktor der Soh. Mädchenschule II Hermann Anacker,
- 2. Rentner Carl Kayser,
- 3. Jehrer am Stadt. Real-Gymnafium Ludwig Kolb.

Sur die Gemeinde-Vertretung:

- 1. Stadtverordneter August Beckel,
- 2. Jehrer am Städt. Real-Gymnafium a. D. Georg Feldhausen,

- 3. Privatier Carl Gapp.
- 4. Schreinermeifter Eduard Hansohn,
- 5. Kaufmann Heinrich Haussmann,
- 6. Hoffcornfteinfegermeifter Carl Meier,
- 7. Stadtverordneter Wilhelm Neuendorff,
- 8. Stadt. Bau-Affiftent Emil Siebott,
- 9. Profesor Dr. Heinrich Thomae,
- 10. Rektor Gustav Victor.

Dieje herren haben dem Rirchenvorstand und der Gemeindevertretung bisher angehort und fich Darin bewährt. Rur an die Stelle von vier herren, die durch Tod, Weggug oder Bergicht endgültig ausschieden, find andere getreten.

Alle diese Manner bürgen für die Erhaltung und Durchführung der toleranten Grundfate, von denen die Bater unferer Raffanischen Union und die Bertreter ber Wiesbadener Gemeinde bei der grundlegenden Beratung unferer Rirchengemeinde= und Synodalordnung geleitet waren.

Bir wünschen mit ihnen Licht und Luft nicht blos für eine zufällig herrschende theologische Richtung, sondern für jede redliche Heberzeugung auf dem Boden des frei erforschten Evangelinms.

Sür die vereinigten freieren Richtungen:

Raufmann Robert Basler, Rentner Wilhelm Cron, Stadtrat Wilhem Kimmel, Stadtrat Wilhelm Kraft, Stadtverordnetenvorsteher Geh. Rat Dr. Arnold Pagenstecher, Geh. Baurat Ernst Winter, Rechtsanwalt Wilhelm Wolff.

Die Bahlzettel werden unseren Gefinnungsgenoffen durch die Boft zugehen, fie find angerdem am Bahltage im Rathause bei unserem Zettel=Berteiler mit der Gut-Aufschrift "Bereinigte freiere Richtungen" zu haben. Die Wahl ift geheim und geschieht burch gusammengefalteten Stimmgettel.

des Herrn

Der an mich gerichtete offene Brief ift in einem Tone geschrieben, in dem ich hern Pfarrer Hoff-mann nicht folgen tann und will. Wer meinen Arifel im "Tagblati" von Mittwoch abend und ben offenen Brief vergleicht, wird leicht finden, wo rubige Sachlichkeit und wo Einsettigkeit und heftigkeit ift. Der Brief enthalt eine Reihe perfonlicher frankender Bemerfungen gegen mich und meine Greunde, auf bie im einzelnen offentlich einzugehen ich ablehnen muß.

Mur bas fei hervorgehoben, bag Beber, ber bie Berfonen bes Rirdenvorftanbes ber Quiferfirche fennt, entruftet ben ihnen gemachten Bormurf gurudweifen wirb, bag fie es bei ihrer Amisführung an Gachlichfeit und Objeftivitat fehlen liegen.

Sachlich bemerke ich, bag mir bie Borgange bet ben Borbereitungen ber Bahl febr wohl befannt find und bag ich bei einigen ber Berhandlungen resp. Beratungen mitgewirft habe. Auf Grund biefer meiner Renntnis fonftatiere ich, bag herr Bfarrer Hoffmann ben erften ibm offiziell feitens ber Babltommiffion ber freieren Richtungen gemachten Borfcblag brieffich in einer Beife und mit Ansbruden gurudgewiesen bat, die bei ben Lefern ben Ginbrud herborrufen mußten, bag herr Bfarrer Hoffmann leine Ginigung, fonbern ben Rampf wolle. Wefentlich hierauf ift es gurudguführen, bag weitere Berhandlungen nicht burchführbar waren, die fehr mohl zu einer volligen ober nabegu volligen Erfüllung beffen hatten führen fonnen, mas herr Bfarrer Hoffmann als feine befcheibenen Winfde begeichnet.

herr Pfarrer Woffmann erflatt es fur eine Berbachtigung, bag er und feine Freunde in ber Butherfirchengemeinde ben Andersbenkenben ablehnend gegenüberfianden und ihre Auffastung für die allein berechtigte bielten. Wenige Beilen barauf aber greift er die mobernen Bibelabenbe in maglofer Weife an. Er will alfo ben Bertretern unferer Richtung bas Recht verweigern, auch ihre Auffaffung öffentlich jum Ausbrud gu bringen. Es war bom ben Beranftaltern ber Bibelabenbe von vornherein fein Zweifel barüber gelaffen worben, an wen fie fich wendern, und die große Beteiligung an benfelben bar bewiefen, wie febr fie einem Bedurfnis entsprochen haben. Gin Angriff Unberogerichteter ift in benfelben nicht erfolgt. Wenn man aber bie fachliche Darlegung unfered Standpunktes in einer offentundig für die Gleichbenkenden veranfialteten Berfammlung als einen Bruch bes Friedens bezeichnet, fo gefieht man uns nicht die gleiche Berechtigung zu. Wie febr ich mit ber Behauptung recht habe, daß man unferer Richtung auf jener Seite die Gleichberechtigung abspricht, geht im übrigen ans ber Art und ben Mitteln hervor, mit welchen die nicht öffentliche Wahlagitation in ber Luthers firchengemeinbe bon ber anberen Geite betrieben mirb.

Bir greifen niemandes Glauben an, verlangen basfelbe aber auch für und und wollen die Grundfage ber Glaubens- und Gewiffensfreiheit, Die unfere Bater ber Raffauifchen Union gu Grunde gelegt haben, nicht

Ware

e 20.

139

Ber fur ble Aufrechterhaltung biefer Guter eintreten will, ber gebe in ber Lutherfirchengemeinbe feine Stimme für bie Lifte ab, bie bon ben vereinigten freieren Richtungen aufgeftellt ift.

Professor Wilhelm Fresenius.

feinfte Bfiangenbutter-Margarine, D. R. B. 100929, ift befter Mollereis- Butter ebenburrig. Größe Sparfamfeit im Berbraud, & Bib. 90 Bf. flets frifd bei mir vorratig.

Aug. Mortheuer. Reroftrage 25.

beim Tragen von bequemem Schuhwerk, empfohlen von dem

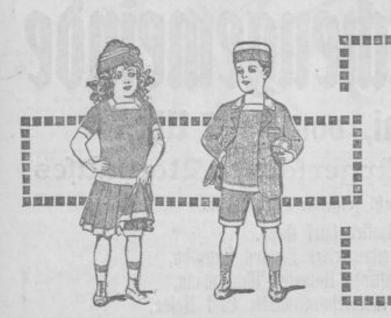
Phil. Schönteld Marktstrasse 25.

echt Goodyear-Welt

für Herren, Damen und Kinder in unerreicht guter Passform und Qualität.

für Klump-, Hacken-, Spitz- u. Plattfüsse, X- u. O-Beine, verkürzte, kraftlose u. gelähmte Beine, Knie- u. Hüft-Stützmaschinen nach Hessing, Hoffa etc. werden in sorgfältiger, sachverständiger Ausführung in eig. Werkstätte angefertigt.

Taunusstrasse 2. Telephon 227 u. 3327.



Mbenb-Musgabe, 2. Blatt.

Leichte Trikot-Sweater-Anzüge

Für Mädchen

bestehend aus Sweater, Reformhöschen, Faltenrock und Hut:

von M. 5.80 an.

reizende Neuheit

marine Welss

Für Knaben bestehend aus Sweater, Hose und Mötze:

von M. 3.35 an.

BaumWollene Sweater, unifarbig und Kleier-Streifen Von 70 Pfg. an. =

Rheinfahrt mit Souper und Ball.

Biebrich-Bingen und zurück.

Abfahrt 6,30 abenda Strassenbahn-Haltestelle "Kurhaus" Kaiser-Friedr.-Platz.

Abfahrt 6,30 abenda Strassenbahn-Haltestelle "Kurhaus" Kaiser-Friedr.-Pintz.

Sonder-Dampfboot der Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt.

An Bord: Hanzertkapelle.

Biartenlösung bis spätestens Dienstag, den 30. Mat.
mittings I Uhr, an der Tageskasso im Hauptportale des Kurhauses und an der Kurtaxkasso in der Wilhelmstrasse.

Breis einschl. elektrischer Bahn, Schiffahrt und Souper ohne Wein für Abonnements- und Kurtaxkarteninhaber:

Mk., für Nichtabonnenten S Mk. — Später als bis zu obigem Termine geRete Karten kosten S Mk.

F246 löste Karten kosten 8 Mk.

Dienstag, 30. Mai 1911, 8 Uhr: Monzert des Hurorchesters. Während desselben:

Kinematographische Vorführungen

U. a.: Die Wiesbadener Frühjahrs-Rennen und Aufnahmen aus dem Wiesbadener Kurleben.

Nichtabonnenten M. Mk.; Vorzugskarten für Abonnenten und Kurtax-karten-Inhaber 50 Pf. — Bei umglinstiger Witterung findet die Ver-anstaltung im grossen Saale statt. (Nichtnumerierte Plätze.) P 246 Städtische Marverwaltung.

Café-Restaurant E. Ritter. Gudftation der Glektrifden Bafin.

Jeden Pienstag und Ponnerstag von 4 bis 8 Abr

Bei freiem Gintriff.

Dillers von 12 3thr ab sen 1,50, 2.— und 3.— Mark,

Doubers von 6 Albr ab von 1.50, 2,- und 3,- Mark Reichhaltige Abendharte.

Sohenluft. - Möblierte Bimmer.

Schwarzwaldb.

Schwarzwald-Hotel u. Hotel Kurhaus

Hotels mit modernstem Komfort in unerreicht berrlicher Lage.

Garage. Pension. Früh- u. Spätjahr ermässigte Preise. Wintersport. Illustr. Prospekte.

R. Bieringer, Eigentümer. Prospekte auch am Auskunfts-Schal ter d. Tagbiatt-Hauses erhältlich



gehen ist oft gleichbedeutend mit sich erkälten. Darum pflegen vorsorgliche Frauen besonders bei rauhem Wetter in der Handrasche neben Portemonnaie und Schlüssel eine Schachtel Wybert-Tabletten mitzunehmen, die jede nnen. Die Schachtel kostet in allen

Heiserkeit im Entstehen bannen. Die Schachtel kostst in allen Apotheken nur 1 Mark und die Wirkung is unübertroffen. — Depots in Wiesbaden: "Adler-Apotheke", Kichgasse 26, "Bismarck-Apotheke", Bismarckring 29, "Kronen-Apotheke", Oranienstrasse, Dr. Lade's "Schützenhof-Apotheke", Langgasse 15, —Viktoria-Apotheke", Rheinstrasse 41, F115a, "Taunus-Apotheke", Taunusstrasse 20, Fernrufe 106 und 22-1.

sollten sich zur Beschaffung zweckmässiger, guteitzender Bandagen nur an ein vertrauenswürdiges

= Spezialgeschäft ===

wenden. Als solches kommt am Platze in erster Linie in Betracht die Firma Fritz Assmann,

Telephon 2023. Saalgasse 30. Inhaber Fachmann mit langjähriger Praxis in den orthopad. Kliniken v. Geheimrat Hoffa, Dr. Wagner, Dr. Ozil u. a.



nach bem Wefterwalb. Abfahrt am 4. Juni borm. 5 nad Geltere.

Minmelbungen gur Turnfahrt merben bis Donnerstag, den 1. Juni abends bei Mitgliedwart Fritz Stremsch. Kirchgalie 60 n. Bereinswirt Ludwig Kosmanith. Hellmundfrage 25 ent-gegengenommen. Der Borftand.



Bekannt billiger Verkauf.

Mainzer Schuhhaus Sauerwein & Kirch Wiesbaden

Ellenbogengasse 17, Ecko Neugasso. Einheitspreise für Herren und Damen in braun und schwarz.

750 850 1050 1250 1650

Blau-weißen (ichieferfrei),

in Baggonlabungen, Karren und Saden liefert fret Saus

Emil Möbig, Miesbaben,

Gerniprecher 2818.

Wiesbaden.

Gegr. 1824.

Fernspr. 797.

Jefzf Langgasse 31. Taunusstrasse 16.

Aeltestes Spezialinstitut der Optik.

Moderne Augengläser, Brillen und Klemmer. Ferngläser, Barometer, Thermometer etc.

Spezialwerkstatt für optisch-mech. Instrumente.

mr. 1.20 per Bfb.

Sarantiert reinschmeckende

porguglich jum Sieden und Robeffen,

Gier: und Buttergroßhandlung

Ellenbogeng. 4. Filiale: 13 Morisstraße 13.

Rollichuswände, Garten= u. Balfonmöbel

Franz Flossner,

Frade, Smolinge und Gehred angüge, einzelne Sofen und Beften merben bill. verlauft Comalbacher Strafe 44, Bellrigftraße 6. - Telephon 4181, 1. Ctod (Mneefeite).





Damafi-Beginge b. 8.25 ... Riffen-Beginge b. 65 Bf. ... Bette-Deden b. 1.75 ...

1 Servietten v. 25 Bf. " Raffec Deden b. 95

Semben m. Baffe u. 95 Bf. Stief. 1.75, 1.45, 95 Bf. Sofen, Ante-u. Bunbf. 1.20 Untertaillen v. 48 Bf. an Unterrode . . b. 1.50 " ephir=hemben Mafo - Demb. u. Joi, b. 1.20 " Bunie Garnitur. v. 65 Bi. " grag., Strawatt., Manidetten. Baumwollene Strimpfe v. 35 Bi. an

Saumbouene Germapie v. 65 ... Ourchbrochene Strümpie v. 85 ... Soden . . . 3u 50, 35 u. 25 Bf.

Blufen, weiß, fchwars u. farbig, 95 Bf. groste Auswahl von 95 an

Schurzen, große Gelegenheits Boften für Damen und Rinber.

Unter-Rode, ichmarzeweiß gu 1,95, 1,75 u. 95 28f. Lufter, Bein. u. Moire enorm biff.

In allen Abteilungen bedeutend herabgefeste Bfingft-Breife bei

Marktstrake 14. am Schlofplas. Berlangen Gie meine RabatteMarten!!

Wiesba Paul

unserer führung vo furt a. M., delsicht dia wir zu courtag auch vor schlisse An- und 'Banknoter

> Zieh 33

führung al

Wan werden "Ich h

anichivel geidstooli Viitbuchh quelle quelle). voidenb bie Drii bollit. 31 Mari-S

piel bei früher i empf. K

Schützen in den K. D. I Mob. Tanber, Balhall Othnica. Dano us 100 PM

100

DENE

8

807 ES

問題日

797.

zer.

g. 4.

er-

Inglige,

en bill.

je 44,

Bf.

.20 an

an

ten.

an

畔.

H.E.

4,

161

Montag, 29. Mai 1911.

z. Original-Bahnpreis, sowie Reservierung von Kabinen oder Betten auf den Dampfern bei rechtzeitiger Bestellung kostenlos, im

Reisebureau Born & Schottenfels,

Haftpflicht-Unfall-Lebens-Versicherung respramie M.21.0000 Prosp. u. Ausk. kostenfr. d

Subdirektion Wiesbaden: Franz Kleinz, Rhoinstr. 74, Eoke Karlstrasse.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft, Wiesbaden, Rheinstrasse 95,

Dr. Jur. Rippolyt Birier, Paul Alexander Mrier. Reichsbank-Giro-Konto.

An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an unserer Kasse, als auchdurch Aus-führung von Börsenaufträgen in Frank-furt a. M., Berlin, Wien, Brüssel, Paris, Lendon, New York etc. 4% mün-delsichere Aulagepapiere an unserer Masse stets vorrhitig. die wir zu den amtlichen Tageskursen courtagefrei und provisionsfrei abgeben. — Coupons-Einlösung, auch vor Verfall. — Couponsbogen-Besorgung. — Leibrenten. — Vor-schlisse auf Wertpapiere. — An- und Verkauf aller ausfändischen Banknoten und Geldsorten, sowie Aus-führung aller übrigen in das Bankfach

einschlagenden Geschäfte. Ziehung 27. Juni 1911. 33. Stettiner Pferde-Stettiner Lose à 1 M.

II Lese 10 Mk. aus verschiedener Tansenden. Porto u. Liste 25 Pig extra versendet, auch unter Nacht General-Debit: Gust. Pfordte, Essen-Ruhr 72.

in befter englifder Onalität empfiehlt

Ph. Sch. Mary, Mauritinefir. 1. – Telephon 3056. Answehlsendungen werden pintilich besorgt. 800

Wanzen, Hatten, Mause werden schnell und radikal vertilgt. Baster Reinirungs Institut,

"Ich wurde bor 2 Jahren am Sals wegen einer F 161

gnichtvellung operiert. Die Wunde ist längst bernardt, trothdem waren die Deuten im Januar wieder starf an-geschwollen. Auf ärzil. Rai irons ich geichwollen. Auf ärzil, Nai ironi ich Alfbuchhorfter Mark Sprudet Start-quelle (Kod-Eisen-Mangan-Kochjalz-quelle). Der Erfolg war über-nofchend, Schon nach & Bl. waren die Drüfen zu meiner größten Freude bollft, zurüchzegangen, Ich werde ben Mark-Sprudet immer vrinken, er wirft appetikantenend, berdanung-Mark-Sprubel immer brinken, er wirken, er wirken appetitantegend, berdanung wirk appetitantegend, berdanung wirk wirk den hl. Geisthospiz. biel besper eis Lebentran, den ich brilber frank. S. Erstil toaum den hl. Geisthospiz. berder kompt. M. 95 Bit. in der Tangerien den hl. Geisthospiz.

Beste Bezugsquelle.

Beste Bezugsquelle.

Beste Bezugsquelle.

Behr gutem Effolg Kr. Beid mann, Ottweiler.

Direft aus Beitfalen

Fr. Beid mann, Ottweiler.

Direft aus Beitner. Beid, in den Drog.

Balbacka. Dans Brad. in den Drog.

Bullbacka. Dans Brad., in den Drog.

Duglea. Miezi u. Wöbus; engros:

heimer, Grevendrück in Best.

Bensus-Apethete. Zumund-Apothete.

Strauffedern= Kuss, Langgasse 11.



mit Zinkblech- und Glasbelag, mit und ohne Butterkühler

von Mk. 20.50 an. emacchinar

von Mk. 6.75 an. Eistormen

Speisenschränke

Gaskocher nur beste Systeme von Junker & Ruh etc.

Kirchgasse 47. Telephon 213. K 65

eg, Herren- u. Damen-Stiefel in schönsten und neuestan Fass, in Derby mit amerikan, französ, u. Louis XV.-Absatz, such in Lack und für Kinder, sollen zu wirklich billig. Preis, verkauft word, Neugasse 22, 6642

Franz. and eigene Modelle. Spez.: Echte Panamahüte.

Elegante Gesichtsschleier. Frida Wolf, Medes, Gr. Burgstr. 6, I.

---Pleureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen - Strohhüte etc. etc. etc.

Stranssfedern - Mannfaktur * Blanck *

Export Engres Detail Friedrichstrasse 37, II. Stock,

Befien in allen nur dentbaren Muftern und Grofen, trüberer Breis 8, 10, 12 und 15 Mt., jeht 8, 4.50, 5.50 und 6 Mt. Shwals bacher Strafe 44, 1 St., Aneefeite.



Sahrftühle für 3im. u. Strafe. Berfaufu,Miete. 90, u. o. Bedirunng. Much Beitifche und Bimmer-Mofetts leihweife. L. Mchner, Arebergaffe 3, Sth. Tel. 8222. Repar. prompt und billig.

Ofen- u. Plattengeschäft pon Carl Ehnes. früher Bismardving 9, befindet fich Westenditraße 42. Telephon 6570.

Füssen getreten wird mein Fussbodenlack

und doch bleibt er standhaft. Dosen h 1 kg Mk. 1.5%, bei 5 Dosen Mk. 1.40.

Hausputzartikel, Bohnermasse, Gumiol etc. Fritz Böttchers Luxemburgdrogerie Kaiser Friedrich-Ring 52. 758

Die beften Garantie-Socidruck-

emp fiehlt billigft Ph. Hch. Marx,

Danritinoftraße 1. Zeleph. 3056. Hutlade,

matt ober glangend in allen Farben. Trogette Bruno Backe, gegenüber bem-Rodhbrunnin.

Aragen, Arawatten, Manichetten, Sofentrager, Sandichube, Jabots, Gurtel, Bufchen, Banber ic billigft. Carl J. Cang, Bleiaftrage 35,

Jeut ift es Beit! Die Commeriproffen ju betampfen.



(patentamil. neidbüßt) entiernt Commer: fproffen, Conneus brand, braune gaut getben Teint.

à 1 Mart in Apotheker Blums Flora-Drogerie, Oft, Burgftrage 5. Telephon 2433.

Mocks.

mit der Feder AL 50 Bf., absolut sicheres Minel jur Bet-nichtung der Wangen mit Brut. Kur echt zu haben: Westend-Brogerie, Sebanplan 1

Drogerie Mneipp. Goldgaffe. B11029

Beugnis. Mit ihrer Berba-Seife war ich febr gufrieben. Ich wandte biefe gegen

Sommersprossen

sehr gutem Erfolg

Obermehers Beron-Seife ju baben in affen Apoth, Drog, Barfum, & Stud

Eine gute Baichbrithe ift jum Bo-ichen und jum Roden ber Baiche unbebingt erforberlich. Diefelbe erhalt jede Sansfron burch ben Gebrauch bes aus reinfter, belter Nernieife berge-fielten Gioth's Selfenpalbers, per 1/10 Pfunb. Pafet 15 Pf.

Reifer, Sand-, Schiffe u. Raifers toffer faufen Sie fehr billig 6518 Rengaffe 22.

Alle Franen!

wenden fich ftets an Apotheker Hassencamp Medizinal-Drogerie "Canitas",

Mauritineftrage 3, neben Balhalla. - Telephon 2115.

Mottenmittel. Allergrößte Auswahl. Drogerie Sadie.

Künstl. Zähne Hülsebusch, Amerikan. Pentiff.

Abs. doutsch. u. amerik. Universit. Schmerifill. Behandl. Billigste Taxe.

0000000000

febr wohlschmedenb und vorzüglich jur Bowle geeignet, ver Flasche 28f. 1.25 empfichlt

Jacob Stengel, Apfelweim Relterei,

Connenberg-Biesbaden. NB, Bu baben in jebem befferen Belifateffen Beichaft.

Die Beilburger Apfelweintetterei mit Dampibetrieb empfiehit: Export-Mpfelwein,

Speierling und Borsborfer.

Beftellungen nimmt entgegen ber Berireter J. S. Auerbach, Biesbaben, Mettelbedfirage 24.

Gelbe Kartoffeln

8 Pfund 32 Bf. gelbfleischig und mehlreich, find zu haben Wehrinstraße 8. Zeseph, 3129

Prima Speisekartoffeln,

bide Ware, B11065 per Rumpf 25 Bf., Bentner 3. 2016. C. Mirchner, Abeinauer Str. 2. Commer . Maita . Rartoffein Bfund pon 15 Bf. an, Raifer-Matico-Beringe Stud bon 20 Bf. an.

urt Losstenen. Delifateffenhans Morigitr. 16 und Gde Abelbeibftr. 80 fledige hand- n. Reifetafden, Soube, Leber-Mobel merben nen aufgeforbt. 3. stlomer. Schwalbader Str. 27.

Von der Reise zurück. Dr. Wegrauch. Telephon 4623. Harl Märker,

Dentist, Kirchgasse 20. Sprechst, für Zahnkranke 9-12 und 1/48-5 Uhr.

Welt-Detektive,

Beobachtungen (auf Reife, i.

Beobacitingen (auf Reife, t. Babeort pp.), Ermittelung., Ghe.Affaren. Heirate Anstünfte über Bermögen z. an allen Wähen ber Weit! Disfret! Größte Pragis!

Inverläftign!

Detektiv-Bureau

Scharnforftitr. 31, 1. Tel. 4180.

3wei Brillantringe 43 und 23 Mt. Brillantring, Steinein Acrat, 850 Mt. Brillant-Router 150 Mt.

Brillaniring (Marquis) 140 MR. Franz Gertach. Schwalbacher Strafe 35. Ilhrenlaben

Brillant-Ohrringe, pr. Steine, unter Breis f. 250 MR. Damen, u. Serren-Garberoben Biebricher Strafe 38, 2. Stod. Frad Angug u. Gehrod Angug (nen) billig zu berf. Michelsberg 1, 2.

billig zu bert. Wichelsberg 1, L Herrichafft, Speifezimmer weit unter Kneis abzugeben Mäbel-loger Blückerblad 8/4. B 10046

Rüchen = Möbel

in jeber Preislage. Dobelichreineret Heh. Welte, Göbenftraße 3. B10386

Bwei Firmenschilder (Pronts n. Jahnenschild) bill, abzug. Röbellager Blückerplat 3/4. Schoner Riappftuhl 10 DRL. Rinder Sigliegewagen, fait neu, 13 9Rt. Scharnhorfiftrage 32, 2.

Motorrab tvegen Kransheit josort billig zu berknisen Water, Wellnigsroße 27. Zelephon Rr. 4862. B 11088

girla bo Muten, su bert. School-bacher Straige 91.

Bange oder Teile alter fünfil.

auswärtige Virma nur Mittwoch, ben 31. Mai, in Wierbaben, Sotel Erbpring, Mauritinsplay, Himmer Nr. 1, 1, Etage. gweite Spothet cogen entipr Nachlatz zu laufen gel. Off. an Politiach I Wiesbaben.

Billen verfaufen.
Ginige schöne Binen, fielne und große, sind billig zu verfausen. Bitte brieflich anzulragen unter W. 445 an der Biesbadener Tagbl.-Berlag.

Mae Reparaturen an Rolladen macht billig Schott. Gobenstraße 7. Zelephon 2000, B 10796 Die Zeit ist da,

wo man seine Kosser, Taiden 2c. repa-tieren läßt. Ich empfehle mich bazu aufs beite bei promptester und bisligster Bedienung. Gattler Kammert. Mitteistraße 10, an der Langgasse, nacht der Markistraße.

Maria Schwarz, Bertramftr. 13, 1, balt ihr Atelier fün Damen = Schneiderei

beftens empfohlen. Garantie für Sis. — Mabige Breife, Berf. Schneiberin empf. sich gur Amert. eieg Lamen Gausersbe-fem tabellosfis. Jedensleib. Bill. Br. Bold. Bebien. Modfilt. 1, r. Stb. 2

Blütenweiß ohne Chlor! Bafdauftatt Gaupmed. C. Molter, Oranicafir. 35. Tel. 4810.

Shampoomeren mit Onb. MI. 1.00 300fe . . bon " Allie Saararbeiten billigft. W. Kreller, Schwalbacher Str. == 65. ==

Erstes u. ältestes Institut am Platza

Gesichtspflege. Falten, welke Haut Gesichtshaare worden entfernt unter Garantie.

Frau E. Gronau, Kirchgasse 17, 1. Stock. Gin- und Abreibungen bei Sautfrantheiten,

elekt. Maffagen b. Lähmungen fehias, Menumerismus utw., 3 ichias, Mocumulismus utro, Malk-merjer, v. in all Arauserbadern vollf, verir., Soes, in ichmerstodern vollf, ungen-Operation, iowe lendmoden werden gewijfenbatt übern. Ish. Dannhardt, ürzell, u. feadl. gepr. Napeur u. Seilgebilje, Sermann-frage 19. Mitgt. v. Napeu Krenz, Genfer Bund, früher Warber in der Umberfildt Würzelle.

Massense, argitich gepr., empsiehlt fich. B. 10658 Anna Dorr, Dreiweibenftr. 1.

Belder Eble gibt Fabrstuhl umf. ob. bill. on arm. front. Monn cb. Git. Rodr. u. R. K. I hauprbost.

Mr. 2

APPARATE,

in Wirkung unerreicht! Geringe Betriebskosten. In alten und neuen Häusern bequem einzurichten. Feinste Referenzen in ganz Deutschland. Altred Flack, Bismarckring 25. Telephon 747.

Montag, 29. Mai 1911.

Echtes Hausener Lank & Hosmann's ift in vorzuglicher Qualität täglich frifch gu haben bei:

A. H. Linnenkohl, Saupt. Niederlage, Guenbogengaffe 15. Anton Christ, Roonfrage 12. Jos. Dorn, Worthfrage 15. D. Fuchs. Saafgaffe 2. L. Fischer. Schanfrage 1.

L. Bischer. Sebanitage 1.
Joh. Gruel. Bellrightage 7.
Ad. Warth. Schwalbower Strage 28.
F. Winth. Relier-Hriebids. Ning 14.
J. Jüger VV., Helmundfrage 38.
L. Bismmel. Neroftrage 46.
VV. A. Hohl. Secrobenfrage 19.
L. Lendle Nucl.f., Stiffirage 18.
C. Witzel. Michischerg 11.

Manage — Magelpnege,

Arztifch gebrüft, Reroffe. 42, 2, am Rochbrunnen. Maria Mannig.

= Hühnerangen- =

werben ichmerglos ausgeführt. Br. Brillal, Friebrichftraße 37.

und Ragel-Operationen

Pollutionen, Mannesschwäche,

auch alte u. schwere Fälle behandelt ohne Berufsstör. — Gute Erfolge. —

Malechs Kuranstalt "Carolus", Kais,-Friedr.-Ring 93 (Nabe Bahnh.), Instit. f. Natur- u. elektr. Lichtheilverf. Elektrother., Kräuterkur, Homšop. etc. Sprchst. Wochent. 10-12, 3-8. (Mäss. Pr.)

Schönes finbenreines Ränden in mer geste Sanbe zer berichensen Barenftrage 4, 3,

Neue Kurse

beginnen Anfang Juni. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler können jederz, beginnen. Berlitz School,

Beln-Krankheiten,

Haut-, Blasen-,

Geschlechtsl.

E-h. Lieser, Luifenfraße 43. Curt Losskarn, Ede Morihfir. 16 und Abelheibstraße 39. J. Minor. Schwalbacher Strafe 33.

Rinderlieb. Mädchen

per fofort gegen guten Lohn gefucht. Raberes Abolfftr. 5, Laben, 31/2-8 Ilbr.

3-10 MR. fant, fonn, Berfon, jeb. grebenverbienen beb. grebenverbienet boust, u. fertitt. Arbeit.

Beriandfielle, Sausfabrifat, Beriretg. re. Rab. im Broipelt v. Reform-Berlag.

Zahntedmiter-Lehrling

Zahnatelier Biehl,

Emfer Strafe 2.

Begen Uebernahme bon Bertaufoftellen wende man fich an die Babrit in Ffm. Daufen.

Beibelberg 42.

fann eintreten im

Abend Ausgabe, 2. Blatt.



Federleichte Sandalen Feinste braune Chevreaux Halbschuhe und Stiefel,

von den kleinsten bis zu den größten Nummern, zu den bei uns bekannten stets mäßigsten Preisen.

Schuhwaren-Ronsum, 19 Kirchgasse 19. Nahe der Luisenstraße.

Ginf, fleißiges Sausmäddjen fofort gefucht. Scheffel, Weber-e 13.

Berloren auf dem Wege nach der Platie gold. Damen Myr, Sonntag. 28. Wieder-bringer gute Bel. Abelbeidfr. 44, 2. Berloren Cambingmorgen galbene Damen-Ubr. Absorbt, gegen gure Belohn. Abolisatier 10, 2.

Schwarze Angerafahe emilaufen. Webeberbringer erhält Be-dehnung Biltariaftrafje 45.

Gegen

hohe Belohnung. Berloren einreihige Perleu-Baldfette

mit Beinem Brillantenberfcfluß am 25. Mai, nachm. 3m 4 u. 7 Uhr, bon Albeinerfin, 7. Golms. Semboldt. Boethoben, Al Lorping. Lorping. Beiting. Frankserter bis Sumboldt-itraße. Absorben Albeinerstraße 7.

Berloren ichwarzes Vortemonnaie

Connicamongen, 28, Mai, auf dem Mege Kochdummen dis Balfauer hof Indalt ungefähr 34 Mart, 30 Mart in Gold. Gegen Belohnung abstrachen hotel Frankfurder hot. Frau F. Deh.

20 Mark Belohnung!

Gin Stunfs-Belsfragen berloren, eine bor 8 bis 14 Logen. Müberes im Lagbl-Berlag. Oh

Golbene Broide gefunden inv Berodai. Schrifft. An-trogen oder absuholen bei Bfr. Kloje, Bäderneg 5, Frankfurt a. M.

Englischer Windhund, bellbraun, am 2. Renntag in Grben-heim enflaufen, Geg. gute Bellohn. absugeben bei Lt. Möllenfamp, Gebenheim. F 37 Crbenheim,

Lediger Rath. Herr,

bon angen, Neuß. 43 Jahre alt, Be-iher eines kar. Geschäftes und ein Bermögens, winscht zweds Seinut die Besamtischaft einer haust, arzogenen Dame. Bermögen erwänsch. Bilwe wicht ausgeschwiese. Offerten unt. B. 53 an d. Lagbil. Berlag. 6686

Heute nachmittag entschlief sanft und unerwartet, infolge Gehirnschlags, mein innigstgeliebter Gatte, unser guter, treusorgender Vater, Schwiegervater, Bruder und Schwager,

Wilhelm Borchers,

Hotelbesitzer,

im 53. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Marie Borchers, geb. Wegmann, Adelheid Borchers, Victoria Borchers, Elli Borchers, Adalbert Borchers, Elisabeth Wegmann, Carl Begere.

Wiesbaden, 28. Mai 1911. Nerobergstrasse 8.

Die Leichenfeier findet Mittwoch, den 31. Mai, vormittags 11 Uhr, in der Trauerhalle des alten Friedhofs statt. Daran anschliessend die Beisetzung auf dem Nordfriedhof.

F115a

Luisenstrasse 7, 6377 Atmungsturfe,

ipeziell angegeigt bei Korbutent, BronchiaBeiden, Afthma, Auryaumigkeit. Seit 10 Jahren bier tätig. Frauenghmuaftif Aurse bei geeigneten Fällen, Thure Brandt Behandt. Meleme Urauch, Mickloberg 28. Sbr. von 12—5 in u. auber b. Haufe.

M. Wehrbein, Lehr-Institut für Damenschneiderei Adolfstrasse 1, III.

Shoue 4-3immer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. Juli ober 1. Oft, ju berm. Rurlage, Aftermiete geftattet. Bullerfir. 10. 2110 Sonnenberger Str. 72, Sochpart., 7 Bimmer fofort ober fpat. 31 vermieten. Rab. 2. Stod. 2109

Großer Laden

met hellem Rebendaum, Taumus-fixaze W. zu derm. Räh. Achn-fixaze W. i. r., nachu. 2— Uhr. Mödlierted Limmer an Dauer-mietexin ohne Frühftild und Be-bienung zu bermieten. Balfmühlstraße 20, 1.

3m Bericht. 3 Bimmer, Connent., mit Mobiliar, jest ob. ipater an eingelne Berjon abaniojen, .. II. I EBOUnunge-Bureau Lutfenftrage 8, 28.

Behnung mit Berpflegung ih in Bille a. d. Sweparf en raibel. Berl., die fich nicht um den Handh. Tunmern woll., sei maß. Breife zu berm. Rah. im Rogbl. Berlog. Na Separ. möbl. Barterre-Blohnung.

3-3 Bimmer, don besterer austrart. Dame auf sojort gefucht. Gefl. Offseien under 2. 592 an den Kagdd-Berlog.

Bedgrafes Limmer

Separates Simmer, amodil., Rahe Rahn, per folori bon jung. Bonn gefischt. Offenben under B. 454 an den Lagdi.-Berlag.

Mim hiefigen Slage ift eine ber atteften und belifrequentierteften Birtfcaft mit großem Umfat verhaltniffehalber anderweitig ale. bald gu vermieten, Ge werben nur süchtige Facileute, welche fich über ihre feicherigen Erfolge ausweifen können, berücksichtigt. Offerien unter W. III an Lagbl. Biveige fielle, Bismardring 29. B1088

Für sofort

gemanbte Bertauferin gefucht. Baderei Gdieffel, Webergaffe 13. 14-16jähr. zuverl. Mindajen Sille im Rinbergorten gejucht Lorch. Reumann, Steingaffe V.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater,

Karl H. Momberger,

heute morgen 83/4 Uhr sanft entschlafen ist.

Namens der trauernden Familie:

Emilie Momberger, geb. Knefell.

Wiesbaden, den 29. Mai 1911.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause, Adelheidstrasse 101, aus, nach dem alten Friedhof, Untere Platter Strasse, statt.

stets

lebe Spet fall Bal .64

inf

un Die quem

869

naie

f bent

Mari mari absus

eloren,

Stiofe,

md,

rfamp, F 87

! Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!

Nur echt mit Religion of the sufficient of the s

dieser Schutzmarke. in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet, gibt blendend weisse, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Apotheker - Geschäften.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

Hoflieferanten.

12-65

Schwarze Kleidung

Schwarze Kleider Schwarze Kleider Schwarze Blusen Schwarze Kostümröcke als Spezialität der Firma stets in grosser Vielseitigkeit am Lager



S.GUTTMANN Scharfes Eck Wiesbaden Langgasse 1-3

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Ableben meines guien Mannes, spreche ich alleu hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus. Insbesondere meinen besten Dank Herrn Pfarrer Bödmann für die trostreiche Grabrede. Ebenfalls meinen besten Dank dem Berein der Beichensteller, Bahnwärter und deren Hilfsbeamten, sowie dem Gesangverein "Cäcilia".

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Glife Altmoon, Bive.

nachruf.

Am Freitag, ben 26. Mai, abends 10 Uhr, ftarb ploblich infolge Herzschlag,

Herr Rechnungs-Nevifor

Theodor Mäurer

ju Wiesbaden.

Wir verlieren in dem Heimgegangenen einen tüchtigen, gewissenhaften Beamten, der als Synodal-Rechnungs-Redijor unferer Bezirkssynode wertvolle Dieuste geleistet hat. Sein Name wird bei uns in dankbarem Gedächtnis bleiben.

Herborn, ben 28. Mai 1911.

Sur ben Begirteinnobal-Ausfduß: D. Snedt,

fiellvertretenber Borfigenber.

Todes=Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Bekannten bie traurige Mitteilung, bag unfere liebe, herzensaute Mutter, Tochter, Großmutter, Schwester und Tante,

zran Marie Will, wwe.,

geb. Keppel,

am Samstag nachmittag nach fcmerem Leiben fanft entichlafen ift.

In tiefer Trauer:

Familie Carl Chr. G. Mener, Bremen, Frau Caroline Acppel, Wwe., N.-Walluf, Familie August Gugel, Wwe.,

Familie Gmil Dres, fen.,

Familie Cafpar Seppel, Bwe., Frankfurt a. M.

Wiesbaden, ben 29. Mai 1911.

Die Beerbigung wird Dienstag nachmittag um 4 Uhr in Mieder-Walluf, vom Sanfe Bahnhofftrage 19 aus, ftattfinden.

Das feierliche Totenamt findet ftatt Mittwoch, den 31. Mai, 91/4 Uhr, in ber St. Bonifatiuskirche.

Bon Ronbolengbefuchen bittet man abzufeben.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern mittag 113/4 Uhr entschlief sanft nach langem, mit unendlicher Geduld ertragenem Leiden mein lieber, unvergesslicher Mann, unser guter, treusorgender Vater, Bruder, Schwiegervater, Onkel, Schwager und Grossvater,

Hotelbesitzer Philipp Fuhr

in noch nicht vollendetem 56. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenens

Christiane Fuhr, geb. Siegert.

Willy Fuhr.

Frieda Jüres, geb. Fuhr.

Bruno Jüres. Liselotte Jüres. Frieda Otto.

Wiesbaden (Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3), den 29. Mai 1911.

Die Trauerfeier und Einäscherung findet am Mittwoch, den 31. d. Mts., nachmittags 41/2 Uhr, im Krematorium zu Mainz statt.

Julius Fuhr.

Kranzspenden im Sinne des Verstorbenen dankend verbeten.

804

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht, Allen bekannt zu geben, dass am Sonntag, den 28. d. M., vormittags 11°/4 Uhr, unser Prinzipal,

Herr Hotelbesitzer Philipp Fuhr,

von seinem langen, mit grosser Geduld ertragenem Leiden durch den Tod sanft erlöst wurde.

Wir verlieren in dem Versterbenen einen gütigen und gerechten Chef, der uns in treuer Pflichterfüllung und Arbeitsamkeit immer ein leuchtendes Verbild sein wird.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Das Personal des Hotel Fuhr.

Wiesbaden, 29. Mai 1911,

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.



ziesbadener Taablatts

Landesboligeiliche Anordnung.

Begen der zur Zeie bestehenden größeren Gefahr der Berdreitung der Raum.

wennd des Lauenschafe wird auf Grund des Lauenschafe wird auf Grund des Lauenschafen der Anfrechen des Andreite und Unferdausg den Ischenden dem 23.

Juni 1880, R.-G. Bl. G. 153 —

1. Wei 1804, R.-G. Bl. G. 153 —

1. Wei 1804, R.-G. Bl. G. 163 —

1. Wei 1804, R.-G. Bl. G. 163 —

27. Juni 1806 R.-G. B. G. 367 und des S. 666 der Reichsocherbeschung für den Untann des Reg. Er. Biesbelden und für der Dauer der Geuchengefahr, d. d. die auf weideres, solgendes dervendent:

Der Auftrieb bon Mouenvich

§ 1. Der Auftrieb von Klouenvich (Rinder, Schofe, Ivagen u. Schweine auf Biehmartten und Tierichauen wird Biehmartten und Tierichauen wird bis auf weiberes berboten Aussgewommen den bielem Berbote sind die Schlochtviehmartte.

§ 2. Diese Anordnung willt sofort in Kraft. Ihre Auftelung wird erfolgen, sobald die unt Eingange beseichnese Seuchengesahr beseitigt ift.

§ 3. Butwiderhandlungen gegen die borstebende Anordnung werden, sofern nach dem Reichs-Strassesichen benweit wird, nach den §§ 68, Biff. 4 und 67 des Reichs-Viehnendengesches dom.

23. Juni 1880 – 1. Was 1894 bestraft.

Biesbaden, den 9. Was 1911.

Der Regerungs-Krassbenk.

3. B.: b. Gishalt.

Befanntmadung.
Die Prüfung über des Befähigung gum Betriebe das Guibeiglag Gemerbes für das duchte Lierreljahr 1911 findet am 6. Juli 1911 findt.
Weldungen zur Konfung ind am den Künigliden Departements-Tierrazi Geren Beierindrag Gebers in Biosbaden, Abeibeidinage 58, welcher der Borfibende der Kommission ist, zur richten. Der Reldung sind deiger finden:

umd Ort det geringsgerings guf-herben. Die Prüsungsordnung für Haf-kömische ist im Regiorungs-Amis-blat den 1904, Seite 406/98 und im Fronkfurder Umisdlatt den 1904, Seite 443/44 abgedrudt, Beise 443/44 abgedrudt, Biessaben, den 5. Mai 1911. Der Regiorungs-Brüsident. J. B.: B. Gishdi.

Befanntmachung, g für ben einjährig-frei-willigen Seeresbienft. Briifung

willigen Seeresdienst.
Diejenigen im Reg. Bez. Wiesbaden gestellungsbeschätigen jungen
Deute, welche die wisserschaftliche Befadigung zum einzübeig-steitwilligen
Dienste dusch eine Krustung nachweisen wollen, haben ihr Gesuch um
Andersung zur Britung spätestens
bis zum 1. Angust d. J. dei und einpureichen. Es empfichts sich seben,
die Einreichung des Gesuches schon
zeht zu bewirfen, Dabei ist anzugeben, in welchen zwei fremden
erprachen der isch Weldende ochrist
zu werden wänscht, sowie ob, wie oft
und wo er sich Weldende ochrist
zu werden wänscht, sowie ob, wie oft
und wo er sich welden Besprochwung
ausgesührben Bapiere in Urschriausgeführben Bapiere in Ilridyr

Wiesbaben, ben 13. Mai 1911, Buigliche Brüfungs - Rommission für Einjährig.Freiwillige, ges.: v. Ehrenberg. Obnigliche ...

Befanntmachung.
Bon beachtenstverter Seite ift der eauf hingewiesen wonden, daß die auf den Strahen a. feligebaltenen Miperaltväffer, wie Selters, Sodawaffer u. a. n., an die Abnehmer oft eistalt beradfolgt werden, und daß der Genuß is lalten Wasser, der ichn in normalen Zeiten leicht entste Berdanungstörungen von langerer Bouer nach fich zieht, im der gegenwärtigen Jahreszeit die Reigung zu derartigen Erkandungen Befanntmadjung. Reigung gu berartigen Erfranfungen

befordere.
Auf Beranlassung des Herrn Mansters der geistlichen, Unter-gickte und Medizinal Angelegen-besten werden die Berkaufer von Kimeralivässern im Ausschauf an-gewiesen, das Gefrant ternerbin micht falter als in einem der Erink-micht falter als in einem der Erinkwoffer - Temperatur entfprechenden Barmegrad von 10 Grad Geffins

Sarmegiab abzugeden. Im Anjchduß hieran nehme ich Gelegendeit, das Bublitum vor dem Genuk eiskalter Geträufe überhaunt, insbesondere aber solcher Beierdundser zu warnen. Bierbaben den 2. Mai 1911. Der Polizei-Bräsident.

w. Schend.

Befanntmachung,
beireffend das Troichfenfuhrwesen.
Bom 1. April d. J. ab baben auf
nachbenannten Droichfendeltebläten
der Stadt Biesbaden die Bserdedroichfen in der nebendezeichneten
Anzahl Amfiellung zu nehmen.
Jahl der Bserdedroschichten:

1. Am Aniang der Rerotald
(Bestieite) gegenüber der
Mündung der Laumustraße
2. In der Saalgasse, an der
Beindung in die Laumustr.
3. Auf dem Kranzplad
4. In der Sonnenderger Str.,
an dem durch d. Kurtanlagen
führenden Chassender
führenden Chassender
Besonnade
6. Bor der neuen Kurtans.

Bor ber neuen Kurhaus. Rolonnabe (auch Theater.

Sor der neuen Nurhaus.
Stolonnade (auch Theater.
Stolonnade genount)
An allen Abenden, en welchen Borstellungen im Kal.
Theater statissinden, bleibt der borgenammte Dalbeplag nur dis 814 Uhr abends mit 20 Drojcken, nach 814 Uhr abends nur mit 10 Drojckelen eight.

fen befeht.

hanses Stale der Billeite der Mit-feumstraße Auf der Oftseite der Vik-torialtraße, an der Min-dung in die Franksurier Girahe

In der Parfftraße — Nord-feite — an der Mindung des Chaffenweges u. gegen-über der Mindung der

über der Mindung der Bodenstedistraße Auf dem südlichen Jahr-damm der Abeinstraße awi-ichen Wisselmstraße und

iden Wiffelmitraße und
Mainzer Straße

12. Auf dem Reitwage der
Abeinstraße, anfangend an
der Risolasstraße,
10.
18. Auf dem Reitwage der
Abeinstraße, anfangend an
der Wisolasstraße,
10.
14. Auf dem Reitwage der
Abeinstraße, anfangend an
der Wortstitraße,
10.
14. Auf dem Reitwage der
Abeinstraße, ede Börthitz,
2.
15. Auf dem Fellwaum an der
Südseide der Ringlirche
(nur an Wertsagen)
2.
16. Auf der Beltieite des Fahrdammes der Riindumg der
Ruschtstraße dom KasterWilbelm-Ning zum Stüdaliterbannbof
17. Auf der Oftleite der Schwaldecher Straße, jüdlich der
Dochseimer und Kuisenitz.
10.
Den zum Erfendahndienit beitimmien Dnoichen ist der Salteplas auf
dem Karlewbard, der Salteplas auf
dem Karlewbard, der Salteplas auf
dem Karlewbard, der Schwallinel des Bahnhofsgabäudes angeloicien.

miefen.

Die borsiehend zu 2. 5, 6, 11 und 13 genannten Haltepläte find von morgens 6 Uhr ob mit 2 Droschsen und der borsiehend zu 3 genannte Halteplate ist don morgens 6 Uhr od mit 5 Droschsen zu besehen.

Die Dienstzeit sämtlicher übrigen Oroschsen auf den vorgenannten Haltepläten beginnt um 7 Uhr morgens.

Salteplähen beginnt um 7 Uhr morgens.

Diejenigen Drofdlenführer, welche die 3n 7, 18 und 14 genoanten Solteplätse beieben, daben an allen Abenden, an welchen Bortichlungen im Nelidenglibeater Hattfinden, eine babbe Etunde vor der in den Jehtungen angelündigten Beendaumg der Bortiellung auf dem Salteplah Mr. 17 und die au 1 genannsten am Stalatheater Auftellung zu nehmen. Die 12 Uhr nachts demert die Diemitgeit der 10 Desichten, welche nach der monatischen Hebernatt von abends 8½ Uhr ab den Salteplah von abends 8½ Uhr ab den Salteplah von abends 8½ Uhr ab den Salteplah von der diem Aurhaustokonnade zu beseiten baden. Diese fömmen nach beendeier Barttellung im Königlichen Theater, oder wenn eine folche Bortiellung nicht Hattfindet —, auf dem Salteplah vor der neuen Kurbensoder Theater-Kolonnade Aufstellung necht ein Diemitzett fömtlicher ührigen.

oder Thanter-solonnade Auftellung nehmen.
Die Dienstgeit sämilicher übrigen Droschlen auf den Halteplähen dauert bis 11 Uhr abends.
Die monallich, gegen Erstadtung den 10 Biennig Druckgebuhr, zur Ausgabe gesangende liebersint über die Besehung der Dalteplähe mit Droschsen muß jeder Droschsenführer bis zum 1 eines ieden Monals bon Drojaten muß jeder Drojatenführer bis zum 1. eines jeden Monais von der Bahnhöfswade abgeholt baben und gentäß § 13 der Volizei-Verord-mitht, betr. das öffentliche Suhr-weien, dei fich führen. Wiesbaden, den 15. März 1911. Der Polizeipzäfident: b. Schend.

Befanntmachung. Diejenigen Gerten Bergie, welche in ihrer Bribaipragis Inspiumen vornehmen, mache ich auf die Be-fchlisse und Vorschriften des Bundesschlisse und Borschriften des Bundes-naies dom 28. Juni 1899 zur Aus-schlitzung des Jundsgeseds nebit den Erkänderungen dierzu (Erra-Beilage au Rr. 13 des Aprisdlaties der Kol. Regderung dierselist dom 29. Marz 1900) aufmersiam. Indem ich die Gerren Aerzte um genaue Befolgung dieser Borschriften ersuche, weise ich besonders auf die § 18 und 17 a. a. D. hin, welche lauten:

lauten: § 16. Die Ampfung wird der Regel nach auf einem Oberarm bor-genommen, und zwar bei Erftimbf-lingen auf dem rechten, bei Weder-

impflingen auf bem linfen Arme. Es genügen bier seichte Schnifte von böchtens i Bentimeter Länge. Die einzelnen Inpfichnifte sollen minde-fenne Oppischnifte sollen minde-

impflingen auf bem linken Arme.
Es genügen bier seichte Schnitte von biochitens 1 Bentimeter Länge. Die einzelnen Impflichnitie sollen mindeitens 2 Bentimeter von einander entsiernt liegen. Stärfere Blutungen vem Impsen ind au bermeiden. Einmaliges Einfireichen der Limphe in die durch Anspamen der Läufflatzend gebaltenen Bunden ist im Allaemeinen auszeichend.

Das Auftrogen der Lymphe mit dem Einfel ist derboten.

Hebrig gebliedene Wengen den Ihrigen beitgen nicht in das Gefähzurungsehillt oder zu spateren Impflingen beitgen nicht in das Gefähzurungsehillt oder zu spateren Impflimgen beitgend zu gelten, menn nindeltenseine Bustel zur regelmäßigen Entwiedelung gesommen ist. Bei der Wiederundtung genügt für den Grischen aber Pläschen an den Impfliellen.

Drudezemplare der Vorichtiften, welche don den Arzien bei der Aussiührung des Impfgeschäftes zu deslichen der Pläschen und Beteberimpflinge und Beteberimpflinge ind in der Buchbruderei der Aussiührung des Impfgeschäftes zu deslichen lier der Korichtitten für die Angehörigen der Impflinge und Beteberimpflinge ind in der Buchbruderei den Klaum, Goetbeltrahe 4. hierfelbit zu haben. Ferner mache ich darauf aufmerliam. das feitens der Hernellings vorichtielen für die Angehörigen der Sie und 10 des Reichen weich der Steinen Beiderings der Sie und 10 des Reichen der Verren Aerzie dei Abgade don Zeugnifien, in welcher gemäß der Sie und 10 des Reiche in den Beidertelbene Formular 3 zu benutze in zu für der Der mitältellung eines Ampflings der Sie und 10 des Reiche der Petralen Beiderten Formular 3 zu benutze ihren der Grund in dem beseichneten Kormular 3 zu benutze ihren der geränetenfalls in alonntet unweändert wird.

Bit ein Impfpflichtiger auf Grund eines Arstlichen Reinspflichen Formular 3 zu benutze unweändert wird.

Befanntmachung, beit zu für geschaften Leichen Beranntmachung, beit, das Anshebungsgeichäft 1911.

Biesbaden, den 22. April 1911.

Der Polizei-Präsident.

v. Schend.

Befanntmachung,
betr, das Aushebungsgeichäft 1911.

Dos diesjührige Aushehungsgeichäft im Stadifreit Wissbaden inndet am 26., 27., 29., 30. u. 31. Wai und 1. Juni flaft.

Es fonnnen zur Bonftellung:

1. Die als diensttauglich vorgemufperten Militarpflächigen.

2. Die dals diensttauglich vorgemufperten Militarpflächigen.

3. Die dem Landiurun zugedelben Militarpflächigen.

4. Die der Erjahreferbe zugeheilen Militärpflächigen.

5. Die als untanglich befundenen Einfahrige Heuriligen.

Borladungen und Lojungsscheine lind mitzuberingen.

Gesude um Betreitung bezin Ausrücklicher Berhällung Militärpflächiger, wegen häuslicher Berhällung gelangen und dem Tage, an dem die Vellamierten zur Borisellung fommen, und zuar unmittelbar nach Boendigung des Musterungsgeschäftes zur Berhandiung.

Dabet müßen diesenigen Ange-

Naufterungsgeichaftes zur Berhandlung.
Dabet mülfen diejenigen Angehörigen (Elbern u. Geschwiter) über
16 Iahre, wegen deren ebent. Ertverdermiäbigdett die Berreiung
bezw. Jarridfiellung eines Micharpfichtigen beantroat worden ift, sugegen, oder, im Kalle sie durch strantheit am persönlichen Erschenen derhindert sund, durch ärztliches Miest
entschuldt sein, da sonit seine Berüdsichtigung ersolgen sann.
Jit ein solches Atteit von einem
mich antisch angestellten Arzt ausgeserligt, so nutz as antisch degloudigs sein.
Die Williampflichtigen haben sich
an den betweisenden Tagen punttisch
und 7% lihr morgens im Saase des
Sauses Goldgasse, in sauberden und
sunge, mit winem dende des Generalisch vorwissenden.

singe, mit reinem Hende beffeibet und fauber gewarchen, der Erfat-

und sander gewaschen, der ErsatKommission dorzustellen.
Annerhosd und auberdalb des
Musterverwissiolales haben die Militärpflichbigert während der Dauer des
Erichäfts sich ordnungsmäßig und
anpändig zu betragen und jede
Erdnrung des Geschäfts durch
Ernmsendett Bidersestlichseit, unerlaubte Entsernung, unnöbges
Erveden, sowie ähnliche Ungehörigteitern zu bermeiden. Das Rauchen
ist den Missiarpflichtigen mahrend
der Möhaltung des Musterungsgeschäftes berhoten.
Buwiderhandlungen gegen die Ber-

Burderbandlungen gegen die Ber-ordnung werden auf Grund des § 3 der Polizeiderordnung dem 27. Judi 1898 mit Gefditrafe die zu 30 MI. im Unvermögenstalle mit verhöftnis-mäßiger Saft beftraft. Unpunfisides Ericheinen, Jehlen

Impunffliches Gricheinen, Jehlen obne genügenden Entjauldigungsarund wird, sosern die betreffenden Misitärubskahigen nicht dadund zugleich eine bartere Sirafe benvrilt baben, nach § 26 ad 7 der Wehrordmung dem 22. November 1888 mit Gelditrase die 30 Mari oder Haft die zu drei Tagen bestraft.

Biesbaben, den 8. Mari 1911.

Der Zivilvorsitende
ber Erfatz-Kommission Miesbaben, Stadtfreis, v. Schend.

Mussing aus ber Strafenpoligei. Berordnung für ben Stadift Biebbaben pom 10, Oft, 1910. \$ 86.

4. Keinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachjener Berfonen befinden, jowie Dienstboten ober Berfonen in unfandener Bleidung if die Benufung der in den öffentlichen Aubedanse, welche die Bezeichnung "Gradt Biesbaden" ober "Kurderwaltung" brogen, unterstaat.

Wiesbaben, ben 1. Wpril 1911. Der Magiftrat.

Befannimadung.

Befanninachung.

Der Fünchtlimenplan über die Absänderman den Siewheit im Bishist "Alber Geistern" das die Justimmung der Orisbolizeibehörde erhalten und wirde minnehet im Rachaus, 1. Obergesche, Rummer Ar. 38s, innerhalb der Dienistunden zu Jeder manns Einfielt offen aelegt.

Dies wird gemäß 3 7 des Klucktlimens Gesters vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerken herdung de befannt gemäch, daß Einsbendungen gegen den Blau innerhalb einer vierwödigen, am 30. Nari 1911 beginnenden und mit Melauf des 27. Juni 1911 endigenden Kanschlichtige in Measisteat schriftlich anzuderingen sind.

Wiesbaben, ben 26. Mai 1911. Der Magiftrat.

Berbingung.

Die Bewässerungs, und Gastei-tungsanlage für den Reuben der Beitselschule an der Mandeutselstraße zu Weschaden foll im Wege der vissentlichen Aussichveitung derdungen werden. Berdingungsunderlagen und Zeich-

mungen formens beabeend ber Ber-mitenselbierstiftanden im Bernol-mungsgebende, Freedrichter, 19, Sim-mer Fre. 9, emgeschen, die Angebots-underlogen, ausfahlent, Beichmungen, auch bon bont gegen Bergahlung ober bestellgesbiseie Ginsendung von 1 Mt.

Berichen werben.

Berichkoffene u. mit der Aufschrift.

B. 1. 15" berichene Angebote fürd ipäteitens die Freitag, den 2. Auni 1911, wormittage 10.30 Uhr.

bierher einzweichen. The Eröffnung der Angebote erfolgt in Gevenwort der eltva erlichementen Andeter.

Bur die mit dem vorgeschenen und ausgesüllten Beabingungssormu-far eingereichten Angebote werden berücklichtet. Buscklagssrift: 30 Tage. Biesbaden, den 23. Mai 1911. Städtisches Gochbanamt.

Berbingung.

Die Rlempnerarbeiten und 6 — für den Renfan der Mistel-dule an der Wantenfielstraße sollen in Wege der öffentlichen Ausschrei-

im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen inerden.

Berdinmingsunderlogen und Leichmungen löniven die Vormittend der Bornmitten löniven die Vormittende von 19, Junimer Re. 9, eingeschen, die Augebotsunferlogen, ausschließlich Jeschmungen, auch den dort gegen Barsalfung oder beitellgeldfreie Einfendung der beitellgeldfreie Einfendung der beitellgeldfreie Einfendung der beitellgeldfreie Einfendung der Barsalfung der Barsalfung der Barsalfung der Barsalfung der Aufschnit "B. A. 18, 208 "ber seinen Angebote imd indiestens die Barnstag, den 3. Juni 1911, derhor eingureichen.

herhor einsureiden. Die Gröffinung der Angebote ar-folat — unter Einhachung der edigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart der elwa ericeinenden Andieter. Nuc die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformu-

far eingevengerigt: 30 Zage. Ruschlapsfrift: 30 Zage. Biesbaben, den 25. Wai 1911. Stäbtisches Sochbauamt. ar einneveichten Angebote werben be-

Die Granissinsen u. Bobestplatten für den Reisdan der Mittelichnie an der Manbensielstraße jollen im Woge ber öffentlichen Ausschreibung ber

Derbingungsunterlagen und Beich-nungen föhnen nöhrend der Kor-mittagsbienfiltunden um Beitval-tungspebäude Friedrichfunge Ar. 19, Bimmer Ar. 9, eingeleben, die Ange-beitunterlagen, einfaldefild Schaen, auch von bore gegen Bazahlung ober bestellgesbireie Einsendung von 50 Bi

bezogen werden.

Berickoffene und mit der Aufschrift
"H. 21, 200 . . . , berjehene Augebote find spaiestens dis

Freitag, den 9. Juni 1911,

vormittags 10.30 Uhr,

hierber eingureichen.

Die Gröffmung der Angebote erhölgt in Gegenwart der elwa erlicheinenden Andieter.

Ware die mit dem dorgeschriedenen
und ausgefüllten Gerbingungsformu-

lar eingereichten Angebote werden berücklichtigt. Juschlagsfrist: 30 Tage. Wiedbagsfrist: 30 Tage. Wiedbaben, den 24. Mai 1911. Städtisches Pochbanamt.

Breife ber Lebensmittel und landwirtichaftl. Erzengniffe in Wiesbaben

bom 19. Mai bis einfat. 25. Dai. Rach Ermittelungen bes Stabt. Afgijenmis,

i	Fourage.	.6	4	18	48
d	Baire 100 Rg.	13	40	35	
	BRITISH AND A LOSE OF	III &	1 Service		
8	Фен	- 6	-	7	60
51	Biffinalien,		100		
и		0	30	. 10	85
	Choutter 1 An.	9	50	200	60
	Rochbutter 1 St.	2	7	1.5	· a
			6	-	19
	Reifde Gies 1 "	1		100	
	pombfale 100 w	l B	-		
E	Wabrittale 100 ps	3	-	4	60
	Redeiftbele 100 Mg.	9	50	10	19
	Undertollein		16	-	133
#	Wene Mariolleln 1 Rit-	-	36	**	40
į.	Ossisfato M3	6	70	7	2
	Bmiebeln 1	100	18	-	20
	Permitted and a second of the	-			90
٤	Bleise Rüfen 1 "	-		-	30
	Stiring agine Skillen 1 4000.		6		8
Ŵ	British 1 St.	-			10
	Treibrentin 1 Cibb.	100		-	18
		-		-	15
ž,	Rabiciden 1 66b. Spargel 1 29	1	30	1	60
8	Europen Sparged	-	80	-	90
£	Eurpenipargel 1	-			12 30
Ħ	4Decreation 1 Mt.		25	-	30
и.	Descrittion 1 Rt.		50	-	60
1	Eauth 1 &L	-		-	
ğ	Galleria 1	-	15	-	
*	Treibgurfen 1 20-	-	30	-	35
N	Zomatra 1 Re-	-1	20	1	40
t	Weigfraut 1 GL	-	45		100
t	Olar Franci	=	85	-	-66
	Stuffraut 1 m Mumentohl, biefiger 1 m Siumentohl, ausland, 1 m	-		=	14
1	Olfower tobl and forb	-	60	-	13
I	Romin-Rebt 1 Rg.	-		-	95
	frontialet 1 St.	-	100	-	D10
	Spinat	-	10	-	196
ä	Squerampler 1		E-BOS	-	63
			70	-	18
	Breffe 1 64		80		134
	Ertifchede 1 Gt-	0	00	NO.	1.56
		1	55		170
Ď.	Stadulated		40	100	10
	Reddpid	12	50	-	18
Ċ	Andibiruen I Ct.	133	7	Ю	H
i.	approprient 1 Co.	1	100	1	100
*	Bananen		4 8	=	ű
	Cananca		15	1	100
	Brichen	1	20	10	12
	Segmerbecten T Will-		60	0	127
U	Garten-Erbberren 1 Rg.	1 4	1 99	1 40	1.50
		707	rie.	1.01	din.
1			ris.	100	114
ĸ.	Wiffie.	A		A	1/3
	1011015	2.470	E POL	1 450	20179

Gangen	1 1	8 80 60	1 3	10 20 45 50
Gifat. Haf (lebenb)	# # 2 Material ea 12 24 14 21			90 - 00 - 00 - 00 - 00 - 00 - 00 - 00 -
Gans (Babenpreije.) Gans 1 Gt. Teuthaim 1 Gt. Guite 1 G. Guite G. G	80419639 1191399071	1 1 1 200 1 50 5750 1 40 1 80 1 1 50 80	especial caracilos	50 50 50 50 80 70 60

Reb-Riden 1 " Reb-Reule 1 " Reb-Rorbertblatt 1 " Welb-Ragout 1 Rg.	1 -	188	8	1
Gleich. (Sebempreile.) Cohlenkeich ben ber Kente Cohlenkeich ben ber Kente Cohlenkeich Bandfirtich 1 Schweinerkeich 1 Schwein	***************************************	10 00 80 80 40 1 1 80 1 1	# 1112393121010101515403110101	
Getreide, Mehl n. Brot 2c.	16 38 30 20	81111111	经验等指的经验的证明	-
b) Babenpreife. (Erbien zum Kochta 1 Rg. (Erbien zum Kochta 1 Rg. Speliebohnen 1 Sinten Beigenmehl A. Speife 1 Roggmocht bereitung 1 (Beitengraupe 1	1111	40 40 28 38 38 40	111	443

1	Schreatzeumagen, friich 1 Schreatzeumagen, grauch 1 Prationeil 1 Rectioneil 1 Leber n. Blatmark, friich 1 Leber n. Blatmark, ger. 1	1 1	20 88 88 88	21 01 1	241140
	Getreibe, Mehl u. Brot 2c. a) Großtanbelspreiße. Beigen	36 30 30 31	8811111111	1717年時期間認為四	17/8/11/11/10
	b) Sabenpreile. Grifen aum Roden . 1 Rg. Spellebohnen . 1 " Sinten Sinten Seigenmehl 4 Spelle 1 " Schannehl 5 Spelle 1 " Schannehl 6 Spelle 1 " Schannehl 7 Spelle 1 " Schannehl 8 Spelle 1 " Schenbreit 1 " Sabenbreit 1 " Sabenbreit 1 " Sabenbreit 1 " Spellebreit 1 " Schannehle mittl. 1 " Spellebreit 2 Sangbreit 1 " Schannehle mittl. 1 " Schannehle 1 Spellebreit 1 S	111111111111111111111111111111111111111	40 40 28 35 32 40 40 50 20 15 44 15 44 8 8	111111111111111111111111111111111111111	844436676682821515

Mngeig Mr. :

R

311

für

Die Ki Bun auch Die

Weltonf

fich gefte

geführt,

Wir finl Borbilde an betro Erichein nicht etr ten (fie twollen), wie wo lich fein die Ber abgelehi baben, ! heita graber

Die -21113 Musitelli Linie be Deutschl gum Te richigen bos Ger hauptjäc fiellung, sum are Schlefter bent erf fanten 5 ber öftli idajt, b

> 1000 Ft Den meitefter Dberich! Die Ro wiegt, daß er als Sa au bent unterfte. edes bo

> nis abl

bicles 5